

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

2021 GESCHÄFTSBERICHT





OTTOS 1. JAHR

Unser Elefanten-Bulle Otto hat mit seiner Familie ein tolles 1. Jahr in Hellabrunn erlebt.



6	Bericht des Aufsichtsrates
7	Einladung zur Hauptversammlung
8-11	Vorwort
12	Hellabrunner Belegschaft
13	Besucherzahlen
14-15	2021 in Zahlen
16-21	Erläuterungen zum Tierbestand inkl. Tiertransporte
22-25	Tierärztliche Behandlungen und Tierverluste
26-27	Danksagung
28-29	Veröffentlichungen
30-31	Wissenschaftliche Kooperationen
32-35	Projekte aus dem Bereich Artenschutz und Umweltbildung
36-37	Die Naturschutz AG in Hellabrunn
38-41	Bildung, Forschung und Wissenschaft
42-43	Münchner Tierparkschule Hellabrunn
44-49	Daten und Fakten aus der Unternehmenskommunikation
50-51	Förderkreis
52-53	Stadtsparkasse München
54-57	Investitionen und substanzerhaltende Baumaßnahmen
58-63	Erläuterungen zum Jahresabschluss
64-75	Lagebericht für das Geschäftsjahr
76-77	Gewinn- und Verlustrechnung
78-79	Bilanz zum 31. Dezember 2021 und 2020
80-89	Anhang für das Geschäftsjahr
90-92	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
93	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
94-105	Freund*innen und Förder*innen
106	Froneri Schöller GmbH
107-117	Veränderungen im Tierbestand
118-119	Übersicht über den Tierbestand Bildnachweis/Impressum

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Verena Dietl
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat im Jahr 2021 die Geschäftsführung des Vorstandes in drei Sitzungen nach dem Gesetz und der Satzung überwacht und sich regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Lage, wichtige Vorfälle und die weitere Entwicklung der Münchener Tierpark Hellabrunn AG unterrichten lassen. Geschäftsvorfälle von Bedeutung wurden besprochen und erforderliche Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat befasste sich in seinen Sitzungen insbesondere mit den Themen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Lage des Tierparks, Tierbestand, Qualitäts- und Umweltmanagement, Risikomanagement und Compliance, Sponsoring, diversen Bau- und Substanzerhaltungsmaßnahmen wie beispielsweise Neubau Löwenanlage und Sanierung Dschungelwelt sowie der Eintrittspreis Anpassung.

Der Jahresabschluss 2021 und der Lagebericht sind von der Bavaria Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

An der Aufsichtsratssitzung, in welcher der Jahresabschluss behandelt wurde, hat der Vertreter der Prüfungsgesellschaft teilgenommen.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Abschlussprüfers an und billigt den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Er ist mit dem Geschäftsbericht des Vorstandes einverstanden.

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Stadtrat der Landeshauptstadt München, der Stadtparkasse München, der Ludwig-Maximilians-Universität München, den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern Hellabrunns und nicht zuletzt allen Mitarbeiter*innen des Tierparks für ihren Einsatz und die dadurch erzielten Erfolge.



München, Mai 2022

Verena Dietl
Vorsitzende des Aufsichtsrates

EINLADUNG ZUR 88. ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG DER MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN AG

Mittwoch, den 20. Juli 2022, um 10.00 Uhr, MESZ
im Verwaltungszentrum der Stadtparkasse München,
Ungererstraße 75, 80805 München

Sie wird als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionär*innen oder ihrer Bevollmächtigten (mit Ausnahme der Stimmrechtsvertreter*innen der Gesellschaft) abgehalten.

TAGESORDNUNG

1. Vorlage des von Vorstand und Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022

AUFSICHTSRAT

Verena Dietl,
3. Bürgermeisterin,
München, Vorsitzende

Marlies Mirbeth,
Mitglied des Vorstandes
der Stadtparkasse
München, München, stell-
vertretende Vorsitzende
(bis 21.07.2021)

Beatrix Burkhardt,
Stadträtin, München,
stellvertretende Vorsit-
zende (stv. Vorsitzende
ab 21.07.2021)

Gudrun Lux,
Stadträtin, München

Dr. Evelyne Menges,
Stadträtin, München

Lena Odell,
Stadträtin, München
(ab 21.07.2021)

Sebastian Weisenburger,
Stadtrat, München

ARBEITNEHMER- VERTRETER IM AUFSICHTSRAT

Markus Klostermeier,
Tierpfleger, Gräfelfing

Norbert Schacher,
Tierpfleger, München

Reinhard Zenau,
Technischer Inspektor,
München

VORSTAND

Rasem Baban,
Direktor und Vorstand der
Münchener Tierpark Hella-
brunn Aktiengesellschaft,
München

SITZ UND HANDELSREGISTER

München, Handelsregister
des Amtsgerichtes München,
Abt. B, HRB 42030

Die Landeshauptstadt Mün-
chen ist an der Münchener
Tierpark Hellabrunn AG mit
93,3 % beteiligt.

Rotkehlanolis



VORWORT

Liebe Freunde des Tierparks Hellabrunn,

eine Pandemie und anscheinend kein Ende in Sicht ...

Das Jahr 2021 war in Folge einer sich wieder aufbäumenden pandemischen Gesamtsituation auch für Hellabrunn wieder eine besondere Herausforderung. 86 Tage hatten wir im Jahr 2021 vollständig geschlossen, ab April durften wir dann unter großen Auflagen und sehr vorsichtig den Tierpark wieder öffnen. Der Besucherandrang war dementsprechend groß, viele Besucher*innen haben ihren Tierpark vermisst. Aber wir konnten anfangs aus Gründen der gesetzlichen Abstandsregelungen, verschärfter Testverpflichtungen wie 2G+ und beschränkten Besucherobergrenzen nicht alle Gäste in den Tierpark hineinlassen, was uns sehr schmerzte.

Gleichwohl ist es uns sogar zu Zeiten eines geschlossenen Tierparks dank einer Sondergenehmigung, die wir beim Gesundheitsreferat der Landeshauptstadt München eingeholt hatten, gelungen, Wünschetouren für palliativ betreute Menschen und schwerkranke Kinder durchzuführen, so dass wir wenigstens auf diesem Gebiet niemandem eine Absage erteilen mussten. Die Kooperation mit dem Münchner Kinderpalliativzentrum des Klinikums der Ludwig-Maximilian-Universität konnte im Berichtsjahr sogar ausgebaut werden, was uns sehr erfreut hat. Aber auch andere Institutionen, die schwerkranken Menschen letzte Wünsche erfüllen, konnten sicher sein, dass sie bei uns in Sachen „Wünschewagen“ immer auf ein offenes Ohr stoßen, da wir alles daran setzen, diese Anfragen zu erfüllen.

Tierparkdirektor Rasem Baban mit der Elefantin Temi und ihrem Sohn Otto im Hintergrund



Einer von vier Steinböcken, die am 7. Juli im Tiroler Oberbergtal ausgewildert wurden

Die Tierpflegerschaft hat die etwas ruhigeren Zeiten im Pandemiejahr 2021 für ein ausgeweitetes sogenanntes „Medical Training“ mit unseren Tieren genutzt. Medical Training bedeutet, dass in einem vertrauensvollen und spielerischen Miteinander zwischen Tierpflegendem und Tier gewisse Bewegungsmuster, Untersuchungsabläufe und kleinere medizinische Eingriffe eingeübt werden. Dies geschieht ohne Zwang oder Druck im natürlichen Einverständnis mit dem Tier. Viele Tiere erleben diese Zeit mit ihren Pfleger*innen als einen besonderen Moment der Aufmerksamkeit, der ihnen zuteil wird.

Einen bemerkenswerten Erfolg konnten wir bei einem Medical Training mit dem größten landlebenden Raubtier unseres Planeten – dem Eisbären – verzeichnen: Bei unserer Eisbärin Nuna wurde weltweit erstmalig ein aufwändiger Allergietest ohne Narkose auf der vorher glatt rasierten Haut ihrer Vorderpfote durchgeführt. Unsere Eisbärin hatte seit geraumer Zeit unter Juckreiz und unklaren Fellveränderungen gelitten, weswegen die Veterinär*innen eine allergische Reaktion vermutet hatten. Gewissheit konnte jedoch nur ein umfangreicher intrakutaner Allergietest bringen. In der Vergangenheit hätte man dies nur an einem narkotisierten Tier für Mensch und Tier sicher durchführen können. Da jedoch Narkosen auch bei Tieren immer mit gewissen Risiken einhergehen, entschloss man sich gemeinsam mit dem Tierpflegepersonal zu einem bis dato noch nicht erprobten Medical Training an Eisbären. Mit Erfolg! Der Allergietest wurde vollkommen entspannt und ohne Narkotika nur auf „spielerische“ Art und Weise und im Kontext eines großen gegenseitigen Vertrauens zwischen Tierpflegenden, Tierärzt*innen und Eisbärin durchgeführt.

Im Ergebnis konnte tatsächlich eine Allergie auf mehrere Gräser, eine Milbenart sowie auf einen Schimmelpilz, der in der Natur vorkommt und besonders im Herbst aktiv ist, diagnostiziert werden. In der Konsequenz wurde eine Desensibilisierung gestartet, um die allergischen Reaktionen sukzessive reduzieren zu können. Die regelmäßig stattfindende Therapie wird dank des Medical Trainings in Anwesenheit der Tierpfleger*innen und unter tierärztlicher Aufsicht, aber ohne Narkose durchgeführt.

In 2021 konnten wir viele zoologische Erfolge für den Artenschutz verzeichnen. Auf einen besonders erfreulichen, der Auswilderung von zwei Steinböcken, möchte ich näher eingehen: Hellabrunn hält und züchtet schon seit über hundert Jahren äußerst erfolgreich den heimischen, aber bedrohten Alpensteinbock. Auf einer im Parkteil Europa gelegenen wunderschönen Anlage mit Naturfelsen lässt sich unsere stetig nachwachsende Herde an Alpensteinböcken zu jeder Jahreszeit gut beobachten. Unsere in Hellabrunn geborenen Alpensteinböcke Urs und Uwe traten im Juli unter besonderen Hygienebedingungen ihre Reise in das Tiroler Oberbergtal an. Begleitet wurden beide Tiere von den für sie verantwortlichen Tierpfleger*innen und unseren Artenschutzbeauftragten. In der Stubai Bergwelt angekommen wurden die beiden Jungböcke mit zwei Geißen aus dem Alpenzoo Innsbruck in einer gemeinsamen Auswilderungsaktion in ihrem natürlichen Lebensraum ausgesetzt. Die Auswilderungsstelle ist Teil des Gebiets der Hegegemeinschaft der Österreichischen Bundesforste und liegt in einem hochalpinen Gebiet mit Gipfel von über 3.000 m Höhe. Sie wird durch ortsansässige Ranger betreut. Damit diese Wiederansiedlung der Steinböcke wissenschaftlich verfolgt und bewertet werden kann, wurden zwei Tiere mit einem Funktransponder besendert und liefern seitdem ständig Daten zu ihrem Aufenthalt, ihren Bewegungsmustern und ihren Wanderwegen. Die Sender werden nach einer bestimmten Zeit abfallen und eingesammelt.

Dieses Beispiel zeigt sehr deutlich und nachprüfbar die wertvolle und nicht ersetzbare Artenschutzarbeit wissenschaftlich geführter zoologischer Einrichtungen. Hellabrunn wird diesen komplexen Artenschutz stetig fortführen und weiter ausbauen. Aktuell sind wir in der Planung, weitere hochbedrohte Arten im Rahmen von Artenschutzprogrammen neu aufzunehmen und Wiederansiedlungsprojekte gemeinsam mit Partnereinrichtungen zu initiieren. Wir werden über unsere Artenschutzarbeit, über Wissenschaft und Forschung und über unser Engagement bei weltweiten Schutzprogrammen laufend berichten. Seien Sie gespannt und bleiben Sie neugierig!

Unsere Ziele können wir nur dann verfolgen und umsetzen, wenn wir auf die couragierte Mitarbeit und das Engagement vieler Mitstreiter*innen zählen dürfen. Gerade in den letzten zwei Jahren haben wir trotz der Corona-Pandemie gemeinsam viel erreicht und starten nun mit großer Zuversicht in ein neues Jahr.

Für das abgeschlossene Berichtsjahr 2021 bedanke ich mich an dieser Stelle für die stets offene und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit mit unserem Aufsichtsrat.

Ein besonderer Dank gilt der Landeshauptstadt München, die dem Tierpark auch im Corona-Jahr 2021 sehr großzügig unter die Arme gegriffen hat. Sie unterstützt Hellabrunn mit zusätzlichen finanziellen Mitteln, sodass wir die Ziele unseres Masterplans auch weiter verfolgen können.

Bei meinen Mitarbeiter*innen möchte ich mich dafür bedanken, dass sie sich jeden Tag auf's Neue für unsere Tiere und Besucher*innen engagieren und ein verlässlicher Garant dafür sind, dass Hellabrunn auch in schwierigen Zeiten eine fortlaufende Erfolgsgeschichte vorweisen kann. Nur dank ihrer Einsatzbereitschaft und ihres Idealismus' bewahrt und festigt Hellabrunn seinen guten Ruf innerhalb der europäischen Zoogemeinschaft.



Beatrix Köhler, bis Juli 2021 Leiterin der Zoologischen Abteilung, und Europäischer Uhu

Im September lud Hellabrunn Romina und Marko (hier mit Carsten Zehrer, ab Juli Leiter der Zoologischen Abteilung, und Lisa Reiningger, stellvertretende Leiterin der Unternehmenskommunikation), die aufgrund einer Herzerkrankung ein externes Herz haben, zu einem Ausflug in den Tierpark ein. Der Tag war für die beiden seit langem zum ersten Mal wieder eine unbeschwernte Zeit, die sie mit ihren Familien außerhalb des Klinikums Großhadern verbringen konnten.



Ein ganz außerordentlicher Dank seitens des Tierparks und von mir persönlich geht an unsere langjährige zoologische Leiterin, Beatrix Köhler, die im Juli 2021 die passive Phase ihrer Altersteilzeit angetreten hat. Sie begann ihre Hellabrunner Karriere im April 1984 als zoologische Assistentin, war jahrzehntelang einzige Kuratorin des Tierparks und hat im Februar 2013 die Leitung der zoologischen Abteilung übernommen. Neben ihrer zoologischen Tätigkeit hat sie sich von November 2005 bis Juni 2015 als Arbeitnehmervertreterin im Hellabrunner Aufsichtsrat verdient gemacht. Darüber hinaus hat sie Hellabrunn im Jahr 2014 vier Monate lang als Interimschefin vertreten, bevor ich am 1. August 2014 das Amt übernehmen konnte. Sie hat auf vielen zoologischen Gebieten Pionierarbeit geleistet und einen großen Anteil daran, dass Hellabrunn heutzutage ein internationales Renommee genießt. Wir wünschen ihr für den jetzigen Lebensabschnitt viel Lebensfreude und alles Gute.

Mit der Verabschiedung von Beatrix Köhler hat unser langjähriger Kurator, Carsten Zehrer, die Leitung der zoologischen Abteilung übernommen. Da ihn seine Vorgängerin bereits bestens auf die herausfordernde Aufgabe vorbereitet hat, bin ich überaus zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, weiterhin aus Hellabrunn einen Geozoo der Biodiversität zu formen, der diesem Namen alle Ehre macht und die Ansprüche, die an einen modernen wissenschaftlich arbeitenden Zoo gestellt werden, vollumfänglich erfüllt.

Abschließend möchte ich mich bei all unseren zahlreichen Sponsoren, Spender*innen, Pat*innen und Förder*innen sowie unseren Geschäftspartner*innen für ihre individuelle und immer von Herzen kommende Unterstützung bedanken. Viele Projekte wären ohne diese verlässliche Unterstützung gerade in diesen besonderen und herausfordernden Zeiten nicht realisierbar.

Ich wünsche Ihnen nun wieder spannende und interessante Momente bei der Lektüre unseres Geschäftsberichtes 2021. Bleiben Sie dem Tierpark auch weiterhin treu und schauen Sie bald mal wieder bei uns vorbei.

Herzlichst
Rasem Baban

HELLABRUNNER BELEGSCHAFT

2021 waren im Jahresdurchschnitt 167 Mitarbeiter*innen bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG beschäftigt.

Bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt 167 Mitarbeiter*innen sowie 16 Auszubildende (15 Auszubildende als angehende Tierpfleger*innen und ein Auszubildender für den Beruf des Gärtners im Fachbereich Garten- und Landschaftsbau) beschäftigt. Fünf Auszubildende haben in diesem Jahr erfolgreich die Prüfung zum „Tierpfleger, Fachrichtung Zoo“ und zum „Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ abgelegt.

Sechs Praktikant*innen haben 2021 ein mindestens einwöchiges Praktikum im Bereich der Tierpflege absolviert. Im Garten- und Landschaftsbau konnten sich acht Schülerpraktikant*innen über die Aufgaben der Gärtnerei im Tierpark informieren. Pandemiebedingt konnten in 2021 leider nur wenige Praktikumsplätze angeboten werden.

Im Rahmen einer überbetrieblichen Ausbildung haben insgesamt sieben externe Auszubildende aus dem Zoo Augsburg, der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn, Wien, dem Wildpark Poing und der Auffangstation für Reptilien, München, Eindrücke im Tierpark Hellabrunn gewonnen.

In der Tierarztpraxis haben fünf Studierende der Veterinärmedizin im Rahmen ihrer klinischen Ausbildung nach TAppV (tierärztliche Approbationsverordnung) ein Praktikum von bis zu acht Wochen absolviert. Des Weiteren konnte sich ein Werkstudent wertvolles Fachwissen im Bereich Administration in der Tierarztpraxis aneignen.

Drei Werkstudentinnen konnten ihre Kenntnisse in den Abteilungen Unternehmenskommunikation, Geschäftsleitung und in der kaufmännischen Verwaltung erweitern.

Hellabrunner Führungsebene (von rechts unten nach links oben): Rasem Baban, Stefanie Geisbüsch, Marcus Colucci, Robert Müller, Bettina Heithorst, Christine Gerner, Lena Bockreiß, Julius Stolle, Dr. Hanspeter Steinmetz, Carsten Zehrer, Beatrix Köhler, Dennis Späth, Lisa Reiningger, Radim Zehnal, nicht anwesend: Dr. Christine Gohl



BESUCHERZAHLEN 2021

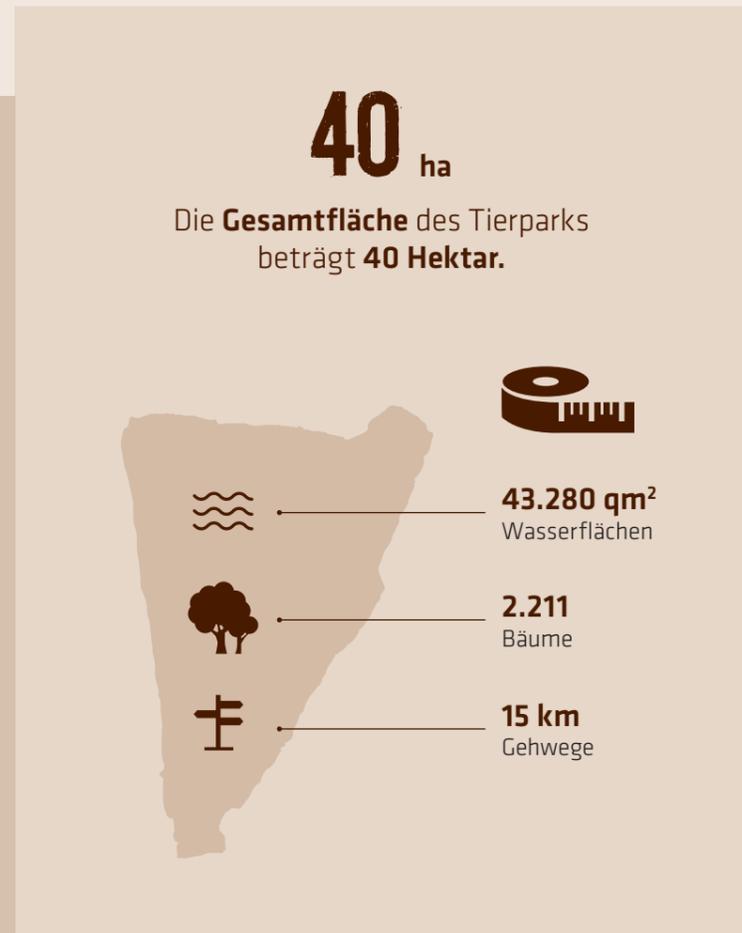
Im Geschäftsjahr 2021 besuchten 959.052 Personen den Tierpark Hellabrunn.

Der Tierpark war im Zuge der Corona-Pandemie aufgrund behördlicher Anordnung vom 1. Januar bis 7. März, vom 4. bis 6. April sowie vom 14. bis 30. April 2021 geschlossen. In den anderen Zeiträumen war die Öffnung mit wechselnden Auflagen erlaubt. Es wurden behördliche Besucherobergrenzen pro Tag festgesetzt. Die tägliche Besucherobergrenze beinhaltete auch nichtzahlende Besucher*innen, d. h. zum Beispiel auch Babys im Kinderwagen und Inhaber*innen von Jahreskarten. Zeitweise war der Besuch des Tierparks nur mit dem Nachweis eines negativen Corona-Tests und/oder notwendiger Corona-Impfungen möglich (hier gab es wechselnden Auflagen: 3G, 2G Plus, 2G, etc.).

Der Besuch des Tierparks war zeitweise nur noch mit einem spätestens am Vortag gebuchten Onlineticket möglich. Nichtzahlende Besucher*innen benötigten ein sogenanntes Null-Euro-Ticket, das ebenfalls spätestens am Vortag online gebucht werden musste. Zeitweise bestand auch im Außenbereich, das heißt auf dem kompletten Freigelände, die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Die Tierhäuser waren von Beginn des Berichtsjahres bis Anfang September geschlossen, die Gastronomie durfte sukzessive mit Einschränkungen wieder öffnen.

Die oben dargestellten Schließzeiten, die während der Tierparköffnung geltenden behördlichen Einschränkungen und die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten daher zur Folge, dass die Besucherzahlen 2021 zwar im Vergleich zum letzten Jahr leicht gestiegen sind, jedoch noch deutlich unter jenen der Vorjahre liegen.

Ticketverkauf nach Besuchergruppen	2021	Ticketverkauf nach Anteil	2020
Erwachsene	381.211	57,54 %	265.019
Rentner*innen, Studierende, Personen mit ermäßigtem Eintritt	69.618	10,51 %	55.746
Kinder von 4 - 14 Jahre	181.669	27,42 %	116.258
Schulklassen, Kindergärten	28.723	4,34 %	4.765
Ferienpässe	1.274	0,19 %	1.257
Summe verkaufter Tageskarten	662.495	100,00 %	443.045
Summe verkaufter Jahreskarten	32.232		27.377



2021 IN ZAHLEN

ERLÄUTERUNGEN ZUM TIERBESTAND

Geburten 2021

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde im Hellabrunner Nashornhaus ein Zweifinger-Faultier geboren. Die gemächlichen Baumbewohner verlassen nur selten das schützende Blattwerk und so findet auch die Fortpflanzung dort statt. Direkt nach der Geburt krallt sich das Kleine am Bauch der Mutter fest, auf dem es für die nächsten neun bis zwölf Monate herumgetragen wird. Eine Geschlechtsbestimmung des Nachwuchses kann daher erst erfolgen, wenn das Jungtier selbstständig unterwegs ist. Nach langem Warten stellte sich heraus: Das 2021 geborene Zweifingerfaultier ist ein Weibchen. Im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) wird das Tier Hellabrunn etwa anderthalb Jahre später verlassen.

Im Hellabrunner Mühlendorf gab es 2021 ebenfalls wieder zahlreichen Nachwuchs. Besonders auffallend war die wuselnde Menge an Ferkeln im Kunekune-Stall. Die beiden Kunekune-Sauen hatten beide je einen Wurf und zogen insgesamt 13 bunt gefleckte Ferkel groß.

Die Freude war groß, als im Frühjahr 2021 nach fünf Jahren Pause bei den Rosapelikanen drei Küken aufwuchsen. Nach 28 – 31 Tagen schlüpfen aus den weißen Eiern die mit schwarzbraunem Flaum überzogenen Jungen. Erst nach etwa zwei Jahren ist die rosa Färbung des Gefieders vollzogen.

Neben Nachwuchs bei Heck-Rindern, Dahomey-Zwerg-rindern und Haus-Yaks sind im Berichtsjahr auch bei den Java-Bantengs wieder zwei kleine Stiere und eine junge Kuh hochgekommen. Diese stark gefährdeten Wildrinder Indonesiens werden mittels eines EEPs in den Zoos gezielt gezüchtet, um die Art zu erhalten. Im Rahmen des Zuchtprogramms ist Ende 2019 ein neuer Zuchtbulle namens Manado nach Hellabrunn gekommen. Die Jungtiere von 2021 sind sein erster Nachwuchs.

Rosapelikane mit Küken



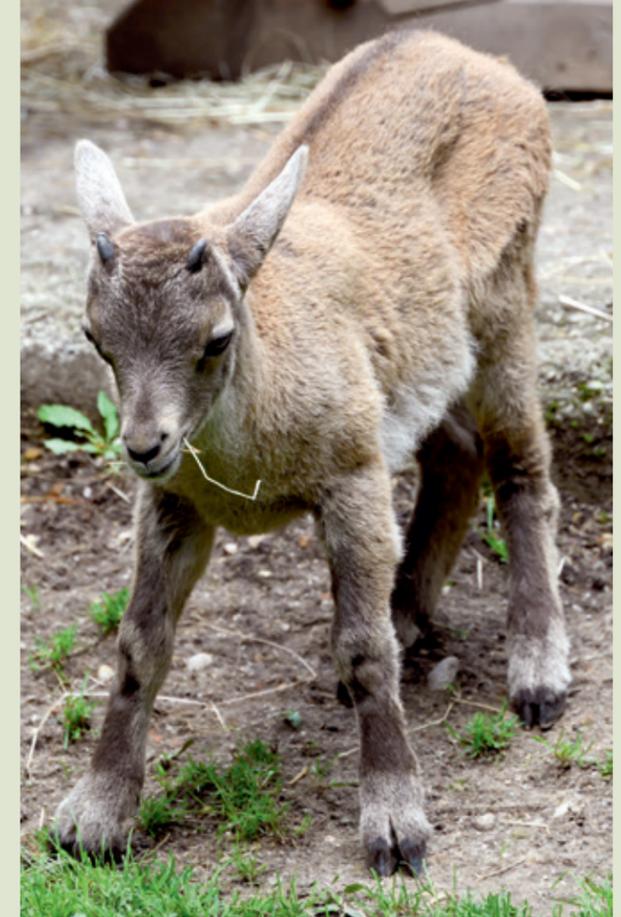
Mit Vorfreude wartet Hellabrunn jedes Jahr im Frühjahr auf Nachwuchs bei den Elchen. 2021 kam erneut eine kleine Elchkuh auf die Welt. Frischgeborene Elch-Kälber versuchen bereits nach wenigen Minuten, auf den stak-sigen Beinen zu stehen und folgen kurze Zeit später der Mutter durch's Dickicht.

Eine Hellabrunner Erstzucht war im Berichtsjahr der Nachwuchs bei den Zauneidechsen. Beim Ausräumen des Freilandterrariums wurden etwa fünf Zentimeter kleine graue Jungeidechsen gefunden und in ein separates Terrarium hinter den Kulissen zur Aufzucht verbracht. Überraschend schnell haben sich die Tiere nach wenigen Wochen umgefärbt, so dass das Geschlecht eindeutig erkennbar war: vier Männchen und zwei Weibchen.

In der Welt der kleinen Affen hat sich die Hellabrunner Katta-Gruppe um ein neugeborenes Männchen erweitert. Mittels sogenannten Stinkkämpfen wird unter den Katta-Männchen eine Rangordnung festgelegt: Die Männchen reiben ihre geringelten Schwänze mit einem Sekret aus den Armdrüsen ein und wedeln damit in Richtung des Konkurrenten. Bis sich das junge Männchen in Hellabrunn beweisen muss, wird es aber noch einige Zeit dauern, denn die Geschlechtsreife erreichen Kattas erst mit dem vierten Lebensjahr.

Der Antilopen-Nachwuchs kam dieses Jahr nicht zu kurz: Bei Elen- und Nilgauantilopen gab es zahlreiche Jungtiere. Auch bei den Tieflandnyalas und Mhorr gazellen kann der Tierpark erneut die Zuchtbücher mit Nachwuchs unterstützen.

Nachdem Hellabrunn im Berichtsjahr erfolgreich zwei Alpensteinböcke in den Stubai Alpen ausgewildert hat, gibt es große Hoffnung, dass diese Aktion wiederholt werden kann: Denn auch dieses Jahr gab es wieder Nachwuchs bei den Alpensteinböcken.



In der Polarwelt gab es gleich zwei Besonderheiten: Durch die Geburt eines Männchenrobben-Weibchens sind im Robbenbecken nun sechs Tiere zu entdecken, und bei den Königspinguinen ist ein Küken geschlüpft.

Nachdem der Bestand von Kurzhörspringern in der Zoowelt deutlich zurückgegangen war, ist es umso erfreulicher, dass das 2019 nach Hellabrunn gekommene Weibchen im Berichtsjahr gleich zweimal Nachwuchs hatte. Im Juni und im August ist jeweils ein Kurzhörspringer-Weibchen zur Welt gekommen, welche bereits nach wenigen Wochen an andere Einrichtungen abgegeben wurden, um so zum Erhalt dieser faszinierenden Tierart in den Zoos beizutragen.

Im Hellabrunner Aquarium wurden unter anderem erfolgreich Boesemans Regenbogenfische, Diamant-Regenbogenfische, Fünfstreifen-Tanganjika-Buntbarsche, Smaragd-Buntbarsche und Leopold-Stechrochen nachgezüchtet. Im Salzwasserbereich wurde sich vor allem auf die Nachzucht von Banggai-Kardinalbarschen und Falschen Clownfischen konzentriert.

Die Auflistung sämtlicher Geburten ist in der Tierbestandsliste am Ende dieses Geschäftsberichts einzusehen.

TIERTRANSPORTE

Im Berichtsjahr konnten trotz einiger pandemiebedingter Verzögerungen wieder zahlreiche Transfers von Tieren aus Hellabrunn in andere Einrichtungen bzw. in umgekehrter Richtung organisiert werden. Diese Transporte werden in aller Regel von Spezialfirmen durchgeführt, die dem Tierpark seit vielen Jahren bekannt sind und die nicht nur über das entsprechende Equipment, sondern auch über erfahrenes Personal verfügen, welches im Transport von exotischen Tieren geschult ist.

Zugänge 2021

Der mit Sicherheit älteste Neuzugang in 2021 war eine knapp sechzigjährige Aldabra-Riesenschildkröte, die auf Leihbasis aus dem Zoo Heidelberg nach Hellabrunn kam. Der Tierpark pflegt nun mit zehn Tieren eine der größten in menschlicher Obhut lebenden Gruppen dieser Reptilienart.

Eine interessante und neue einheimische Tierart kam mit vier Kreuzottern aus dem österreichischen Wildpark Assling in den Tierpark und wird künftig in einem der Freilandterrarien im Mühlendorf zu sehen sein.

Aus der erfolgreichen Nachzucht des Züricher Zoos kam ein männliches Pantherchamäleon nach München, das nach Ankunft schnell zu einem Publikumsliebbling im hiesigen Urwaldhaus wurde.

Einige neue Vogelarten konnten für die Großvoliere übernommen werden, u. a. ein Pärchen Jungfernkraniche aus dem Zoo Magdeburg sowie Moor- und Marmelenten. Für die beiden Entenarten gibt es seit einigen Jahren Wiederauswilderungsprojekte in Deutschland bzw. Europa, bei denen Hellabrunn eine Teilnahme anstrebt.

Neues Mähnenwolf-Pärchen



Pantherchamäleon

Als neue Bewohner für die Außenvolieren der – mittlerweile aus baulichen Gründen geschlossenen – Fledermausgrotte kam ein Pärchen Steinkäuze aus dem tschechischen Zoo Ostrava sowie aus dem Zoo Hoyerswerda und ein Paar Alpensteinhühner aus dem Tierpark Bern. Die Bestände des Steinkauzes gehen in Deutschland in vielen Regionen aufgrund der Zerstörung ihres Lebensraums leider immer weiter zurück. Die Art lebt normalerweise in Baumsteppen mit spärlicher oder niedriger Vegetation und bewohnt in Deutschland oftmals größere Streuobstwiesen.

Eine neue Partnerin für Schneeeule Harry konnte mit dem Weibchen Kaiku im finnischen Zoo Helsinki gefunden werden. Die Bestände dieser nicht erst seit der Harry-Potter-Reihe sehr bekannten Eulenart sind leider in ihrem natürlichen Lebensraum stark rückgängig. Daher wird der Bestand in menschlicher Obhut seit kurzem in einem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm bzw. EAZA Ex-situ Programm (EEP) gemanagt.

Mit Übernahme von zwei weiblichen Roten Riesenkängurus aus dem Opel-Zoo Kronberg konnte die Hellabrunner Gruppe dieser Beuteltiere verstärkt werden. Ebenfalls aus Kronberg stammen eine männliche sowie zwei weibliche Löffelenten, deren löffelartig geformter Schnabel der Art ihren Namen gab.

Sehnlichst erwartet wurde ein junges Mähnenwolf-Pärchen, welches auf Empfehlung des EEP aus den französischen Parks Zoo du Reynou und Parc zoologique de Montpellier nach München kam. Die beiden Tiere verstanden sich auf Anhieb sehr gut und geben Hoffnung für die Zukunft.

Ebenfalls auf Vorschlag des EEP gab es einen Tausch bei den Fischkatzen: Kater Thaler reiste in den Tiergarten Nürnberg, im Gegenzug kam von dort der mit 10 Jahren bereits etwas betagtere Kater Ratu nach Hellabrunn.

Im Bereich der – vielfach bedrohten – Haus- bzw. Nutztier-rassen im Mühlendorf konnten für eine zukünftige Zucht sehr wichtige Tiere integriert werden: Von Privatzüchtern kamen ein Girgentanaziegenbock sowie ein weibliches Dahomey-Zwergrind und aus dem Thüringischen Zoopark Erfurt eine männliche Bulgarische Langhaarziege.

Zur Verjüngung der altersbedingt geschrumpften Lama- und Alpakagruppe bereicherten je zwei männliche Lamas bzw. Alpakas aus dem ungarischen Zoo Vezsprem den Hellabrunner Bestand.



Rote Riesenkängurus

Abgänge 2021

Die zahlenmäßig mit Abstand größte Abgabe einer Tierart im Berichtsjahr betraf die Brillenblattnasen, welche nach der baulich bedingten Schließung der Fledermausgrotte an andere Parks abgegeben werden mussten. Es war ein enormer Organisationsaufwand, die mehr als 300 Tiere zu vermitteln, aber letztendlich konnten größere Gruppen u. a. in den Zoo Neuwied sowie nach Dänemark und Tschechien geschickt werden.

Im Hinblick auf die für 2022 anstehende Sanierung des Pinguinbereichs in der Hellabrunner Polarwelt wurden die Eselspinguine vorübergehend in anderen Parks eingestellt und reisten auf Empfehlung des zuständigen Koordinators des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) nach Pairi Daiza in Belgien sowie ins Oceanografic Valencia in Spanien, wo sie problemlos in bestehende Gruppen integriert werden konnten.

Die beiden letztjährigen Schwarzstorch-Nachzuchten fanden im Wildpark Schwarze Berge sowie im Wildpark Grünau in Österreich ein neues Zuhause. Der letzte Hellabrunner Kronenkranich Lisa fand im Tierpark Altenfelden/Österreich ein neues Zuhause.

Im Beuteltier-Bereich wurden zwei weibliche Sumpfwallabys an den Erlebnis-Zoo Hannover und zwei männliche Rote Riesenkängurus an die Zoos Mulhouse (Frankreich) and Gdansk (Polen) abgegeben.

Im Hinblick auf die notwendige technische Sanierung und den Umbau der Dschungelwelt im Jahr 2022, die nach dem Umzug der Löwen in ihre neue Anlage durchgeführt wird, konnte bereits im Berichtsjahr bei vielen, bisher in der Tropenhalle lebenden Vogelarten die Chance genutzt werden, sie an andere Parks zu vermitteln: So wurden z. B. die Amazonen an den Parc Animalier des Pyrénées in Frankreich und Straußwachteln an die Zoos Helsinki in Finnland und Linz in Österreich abgegeben.

Wie in den Vorjahren reisten einige Nachzuchten des Leopold-Stechrochens, für den in München die europäische Nachzucht koordiniert wird, in andere Zoos bzw. Aquarien, so in den Zoo Osijek in Kroatien sowie den Zoo Sosto in Ungarn. In Sosto lebt mittlerweile auch der Nashornleguan Mickey, dessen Terrarium im Urwaldhaus in 2022 thematisch komplett neu gestaltet wird.

Bei den Haus- und Nutztieren im Mühlendorf gab es ebenfalls einige Tiertransfers. Mit Unterstützung der EKKPS (European Kune Kune Pig Society) konnten die meisten diesjährigen Nachzuchten der Kunekune-Schweine an Privathalter, die sich innerhalb dieses Zuchtverbands für diese beliebte Schweinerasse engagieren, vermittelt werden. Drei junge Eber gingen darüber hinaus an den niederländischen GaiaZoo Kerkrade.

Zwei in Hellabrunn geborene Dahomey-Zwerggrinder reisten in den Avicultural Park Caiazzo in Italien und eine Lockengans in den Tiergarten Mönchengladbach.

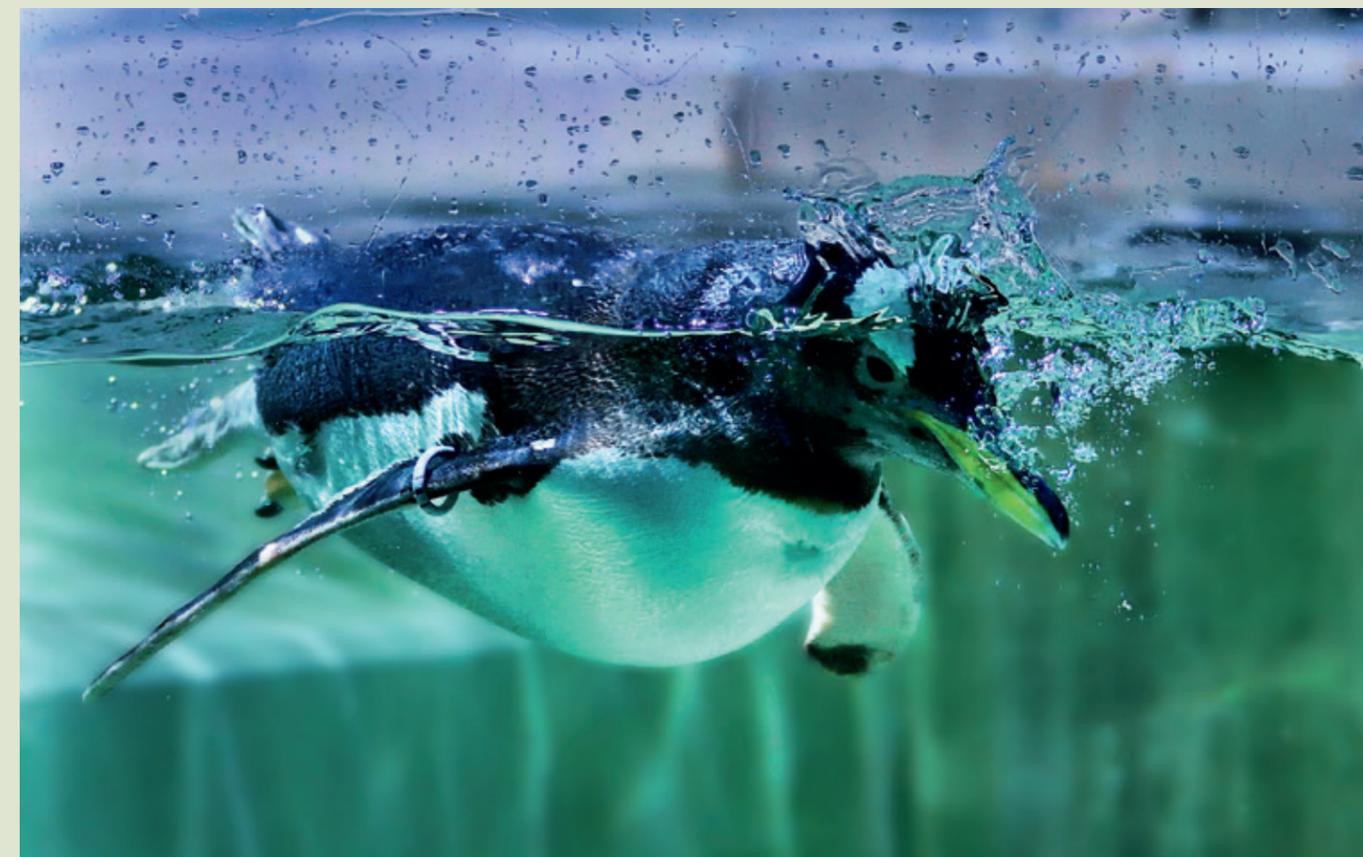
Die Murnau-Werdenfeller Kühe Wilma und Kenia gingen „auf Hochzeitsreise“ in die Bayerischen Staatsgüter in Riegsee, um dort von einem Bullen dieser hochbedrohten Rinderrasse gedeckt zu werden. Besonders bei Kenia, bei der zurückliegende künstliche Besamungen leider immer ohne Erfolg blieben, ist dies vermutlich die letzte Chance, noch einmal Nachwuchs zu bekommen. Während Wilma im Herbst des Berichtsjahres zusammen mit einer anderen, ebenfalls trächtigen Kuh der bayerischen Staatsgüter nach Hellabrunn zurückgekehrt ist, wurde der Aufenthalt von Kenia in Riegsee noch einmal verlängert.

Das letztjährige Vikunja-Jungtier wurde im Rahmen des EEP an den niederländischen Wildlands Adventure Zoo Emmen abgegeben, der 2020 in Hellabrunn geborene Rote Panda Ulli fand im Loro Parque auf Teneriffa ein neues Zuhause.

Ein männliches und ein weibliches Tieflandnyala verließen ihre Hellabrunner Geburtsgruppe und fanden im Zoo Neapel in Italien sowie im Tiergarten Schönbrunn in Wien eine neue Heimat.

Keine Tierabgabe in einen anderen Zoo, aber mit Sicherheit eines der Highlights des Berichtsjahres war die Auswanderung der beiden Alpensteinböcke Urs und Uwe im österreichischen Stubaital. Über dieses Projekt wird im Kapitel „Projekte aus dem Bereich Artenschutz und Umweltbildung“ ausführlicher berichtet.

Eselspinguin



TIERÄRZTLICHE BEHANDLUNGEN UND TIERVERLUSTE

Tierärztliche Behandlungen

Im Jahr 2021 wurden über 3.500 Zootiere (250 – 350/Monat) von dem Hellabrunner Tierärzt*innen-Team untersucht, medizinisch betreut oder behandelt. Dafür mussten 198 Tiere anästhesiert werden. Neben zahlreichen Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen wurden 275 Blutproben (bei 156 Säugern, 107 Vögeln, 12 Reptilien/Amphibien) ausgewertet, um die Krankheitsursache einzugrenzen und die beste Therapie einzuleiten. Durch die gute Pflege des Hellabrunner Tierbestandes nimmt die Anzahl an Patienten mit geriatrischen Problemen und der Zeitaufwand für die Behandlungen erfahrungsgemäß zu.

Um einen gesunden Tierbestand zu gewährleisten, wurden prophylaktisch 818 parasitologische Untersuchungen (300 hausintern, 518 extern) durchgeführt. Der größte Teil der externen Analysen wurde im Lehrstuhl der experimentellen Parasitologie der LMU München durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dem Tierpark im Berichtsjahr dankenswerterweise kostenfrei zur Verfügung gestellt, um diesen während der Corona-Pandemie bestmöglich zu unterstützen.

Über den Berichtszeitraum wurden ca. 556 therapeutische und prophylaktische Impfungen im Tierbestand vorgenommen.

Besondere Erwähnung verdienen folgende nicht alltägliche Behandlungen:

Eisbärin Giovanna wurde wegen einer chronischen Zahninfektion in Narkose gelegt und operiert. Bei dem chirurgischen Eingriff wurde ein defekter Eckzahn entfernt. Die bestehende Infektion im Unterkieferknochen konnte dank der Therapie komplikationslos abheilen. Die Narkose wurde mit einem großen interdisziplinären Tierärzt*innen-Team durchgeführt, da auch eine ausführliche dermatologische Diagnostik der Hautveränderungen im Pfotenbereich vorgenommen wurde.

Die Untersuchungen zeigten, dass die Hautprobleme u. a. durch die generalisierte Infektion im Kieferknochen und der Haut mitverursacht worden waren. Durch die erfolgreiche Zahnoperation und der damit verbundenen Entfernung der Infektionsquelle konnten auch die chronischen Hautveränderungen abheilen.

Bei Eisbärin Nuna zeigten sich bereits kurz nach ihrer Ankunft in Hellabrunn im Jahr 2020 erste Symptome einer Hauterkrankung. Sie kratzte sich vermehrt, sodass das Fell zunehmend struppig aussah. Eine medikamentöse Therapie zeigte zwar Erfolg, aber die Ursache war deutlich schwieriger zu ermitteln. In enger Kooperation mit dem Veterinärdermatologen und Allergologen, Professor Ralf Müller aus der Medizinischen Kleintierklinik der LMU, wurde Nuna sehr engmaschig untersucht und behandelt. Dafür wurde ihr medizinisches Training so individuell angepasst, dass spezielle Untersuchungen an der nicht anästhesierten Bärin vorgenommen werden konnten. Nuna zeigte sich bei dem Training mit ihren Tiertrainer*innen so lernwillig und kooperativ, dass 2021 für alle ein wirklich außergewöhnlich Jahr war. Soweit dem Tierpark bekannt ist, war es weltweit erstmals möglich, bei einem wachen Eisbären einen intrakutanen Allergietest durchzuführen. Dazu mussten – in Nunas Fall – 15 spezielle Allergene in kleinster Menge in die Haut gespritzt werden, um danach die lokale Hautreaktion beurteilen und die Ursache für die bestehenden Hautprobleme ermitteln zu können. Der Allergietest verlief sehr erfolgreich und als Auslöser der allergischen Hautreaktion konnten aktuell verschiedene Gräser, eine Milben- und eine Schimmelpilzart ermittelt werden. Da man die, in der Umwelt generell vorkommenden, jahreszeitlich unterschiedlich aktiven Allergene nicht aus der Umwelt „entfernen“ kann, versucht man, Nuna mittels einer Desensibilisierung weniger empfänglich für diese Allergene zu machen. Die Desensibilisierung wurde mit dem individuell für Nuna hergestellten Medikament und mehrfach wöchentlichen Injektionen begonnen. Alle Beteiligten sind optimistisch, dass dieser Therapieansatz den gewünschten Erfolg bringt, was jedoch erst nach einem längeren Behandlungszeitraum beurteilt werden kann.



Leitende Tierärztin Dr. Christine Gohl und Tierpflegerin Annette Zimolong bei einem intrakutanen Allergietest bei Eisbärin Nuna

Kurz berichtet: Hellabrunns tierische Rentner

Das vierjährige weibliche Sumatra-Orang-Utan-Jungtier Ronda musste wegen einer chronischen Darmentzündung und immer wiederkehrendem Durchfall in Narkose untersucht werden. Dies war nur möglich, indem man auch das Muttertier Sitti anästhesiert hat. Zwei große Teams mit Hellabrunner Tierpfleger*innen, einem Kinderarzt sowie Tierärzt*innen aus verschiedenen Fachrichtungen haben sich intensiv auf alle Maßnahmen vorbereitet. Die zeitgleich stattfindenden Untersuchungen beider Tiere verliefen optimal. Während der Narkose wurden u. a. Ultraschalluntersuchungen und eine endoskopische Magen-Darmuntersuchung bei Ronda durchgeführt. Es wurden Biopsien aus unterschiedlichen Bereichen des Verdauungstraktes entnommen und weiterführend untersucht. Auf Basis der Ergebnisse konnten die Therapien soweit angepasst werden, dass es Ronda deutlich besser geht und sie sich sichtlich gut entwickelt.

Bei einer Aldabra-Riesenschildkröten musste nach längerer Erkrankungszeit ein Teil des Penis' amputiert werden. Die nicht alltägliche Narkose und Operation einer so großen und alten Schildkröte verlief sehr gut, und das Tier konnte bereits nach kurzer Rekonvaleszenz wieder in die Gruppe umgesetzt werden.

Die beiden Haflinger Wiggerl (geboren 1985) und Moritz (geboren 1988) sind zwei Hellabrunner Rentner, die von 2005 bis 2011 im Reitbetrieb eines Pächters im früheren Kindertierpark von Hellabrunn eingesetzt worden waren. 2011 wurde der Reitbetrieb eingestellt. Hellabrunn hat die Tiere übernommen und kümmert sich seither fürsorglich um die beiden Haflinger. Sie dürfen ihr Rentner-Dasein mit Vollpension auf Hellabrunner Kosten genießen und stehen seit einigen Jahren auf dem wunderschönen Gelände (Offenstallhaltung mit Weidegang) der Familie Suttner in Dietramszell. Dort haben sie menschlichen und tierischen Familienanschluss und können ein „Rundum-Sorglos-Paket“ in ihrem bereits sehr hohen Alter genießen.



Die Haflinger Wiggerl und Moritz genießen ihren Lebensabend in Dietramszell

Tierverluste

Am Anfang des Berichtsjahres musste der letzte verbliebene männliche Europäische Wolf aus Altersgründen eingeschläfert werden. Er zeigte eine zunehmende chronische Lahmheit, Teilnahmslosigkeit und Gewichtsverlust. Die Untersuchungen haben ergeben, dass verschiedene Organsysteme betroffen waren: So wurden ein Lungentumor und ein Nierenversagen festgestellt, die eine weitere Therapie verunmöglichten.

Eine – mit 16 Jahren sehr alte – Mhorr gazelle wurde mit dem Verdacht auf eine Tumorerkrankung im Beckenbereich eingeschläfert. Das Tier wurde über einen längeren Zeitraum behandelt und mit einer individuell angepassten, altersgerechten Fütterung unterstützt. Zuletzt verschlechterte sich ihr Gesamtzustand aber sehr schnell und das Tier musste erlöst werden. Die pathologische Untersuchung bestätigte den Tumorverdacht im Knochen (Osteosarkom) sowie im Nierenbereich (Karzinom).

Der Hellabrunner Fischkater musste nach langer Behandlungszeit im Alter von 15 Jahren eingeschläfert werden. Seine chronische Nierenerkrankung führte letztendlich zu einem Nierenversagen, was nicht mehr behandelbar war.

Ein fünfjähriger Mähnenwolf verstarb unerwartet. Die pathologische Untersuchung ergab als Hauptbefund einen Darmverschluss, der innerhalb kürzester Zeit zum Tod durch Sepsis geführt hatte. Die Ursache des Darmverschlusses war eine zu gierige Futtaufnahme. Er hatte eine Wildgans auf seiner Anlage gerissen und vollständig gefressen. Die zahlreichen aufgenommenen Schwungfedern hatten die Darmpassage blockiert.

Ein tragischer Unfall führte zum Verlust der Hellabrunner Erdmännchengruppe. Über Nacht stürzte die selbstgegrabene Erdhöhle ein und verschüttete die vier Erdmännchen. Die Tierpfleger*innen konnten die Tiere am Morgen nur noch tot bergen.

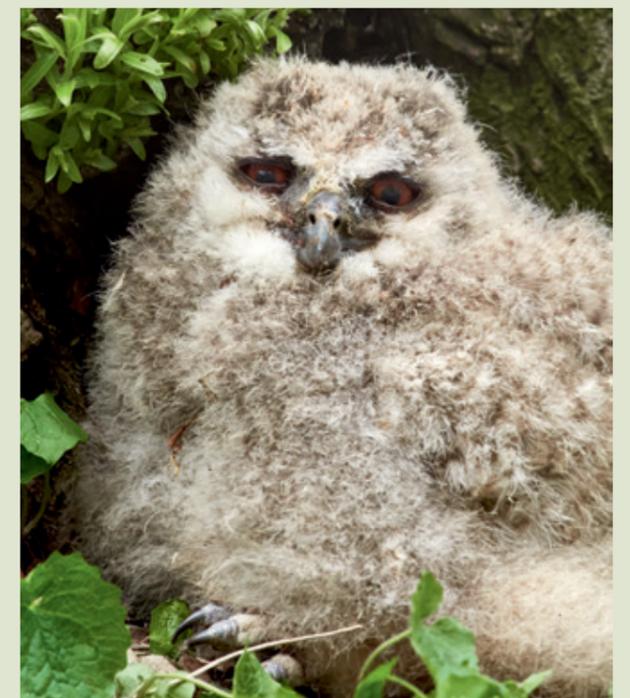
Bei den Sibirischen Uhus musste das Tierärzt*innen-Team das erste aufgezogene Jungtier nach knapp zwei Monaten erfolgreicher Aufzucht euthanasieren. Das Jungtier hatte eine Missbildung der Beine und konnte nicht stehen. Dadurch kam es zudem zu einer generalisierten Infektion und einer ungünstigen Prognose.

Leider wurden in diesem Jahr eine Schneeeule und ein männlicher Grauhals-Kronenkränich Opfer von Raubtieren (Fuchs, Marder) im Tierpark. Die toten Tiere und Spuren des Räubers wurden morgens von der Tierpflege entdeckt.

Ein elfjähriges Shetlandpony verstarb an einem Herz-Kreislauf-Versagen, welches u. a. durch eine hochgradige erosive Gastritis mit perakut verlaufender Blutvergiftung und Blutgerinnungsstörung verursacht worden war. Das Pony stand zu diesem Zeitpunkt als 'Begleittier' in einer Pferdeklinik, wo sofort intensivmedizinische Maßnahmen ergriffen wurden. Der körperliche Zustand des Ponys war aber innerhalb weniger Stunden so kritisch und desolat, dass eine weitere Therapie nicht im Sinne des Tierwohls gewesen wäre und das Pony final eingeschläfert werden musste.

Am Ende des Berichtsjahres wurde das Hellabrunner Saruskränich-Paar im Abstand von wenigen Wochen euthanasiert. Beide Tiere zeigten blutige Veränderungen des Gastrointestinaltraktes mit Geschwulsten, die auf eine aviäre Mykobakterien-Infektion hindeuteten. In der Pathologie bestätigten sich die Befunde.

Eine bösartige Erkrankung des Lymphsystems (malignes Lymphom) mit Beteiligung von Nieren und Milz war todesursächlich bei einem 13-jährigen Mesopotamischen Damhirsch. Weitere altersassoziierte Veränderungen wie eine hochgradige Zahnabnutzung und eine degenerative Herzveränderung wurden als weitere pathologische Befunde erhoben. Die beiden aktuelle noch verbliebenen Mesopotamischen Damhirsche werden engmaschig beobachtet, da sie auch bereits im fortgeschrittenen Alter sind und erste altersbedingte Probleme haben.



Sibirischer Uhu, Jungtier

DANKSAGUNG

Der Münchner Tierpark Hellabrunn möchte sich auch dieses Jahr wieder ganz herzlich bei seinen tierärztlichen Kolleg*innen der Ludwig-Maximilians-Universität München, sowie allen anderen Kolleg*innen, Unterstützer*innen und Firmen, die ihm 2021 mit Rat, Tat und Sponsoring zur Seite standen, bedanken.

Dank dieser kompetenten Kooperationspartner*innen und der kontinuierlichen und intensiven Zusammenarbeit ist es möglich, den Tierbestand des Tierparks Hellabrunn auf höchstem wissenschaftlichem und tiermedizinischen Niveau zu betreuen.

Das Hellabrunner Tierärzt*innen-Team weiß die außergewöhnliche Bereitschaft der Kolleg*innen, zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar zu sein, sehr zu schätzen, und möchte sich im Namen Hellabrunns ganz herzlich dafür bedanken!

Der Dank des Münchner Tierparks gilt insbesondere:

- dem Institut für Tierpathologie der LMU München unter der kommissarischen Leitung von Herrn Professor Dr. Mathias Ritzmann und insbesondere Frau Dr. Daniela Denk und Herrn Dr. Monir Majzoub-Altweck und seinen Kolleg*innen
- der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische der LMU München unter Leitung von Herrn Professor Dr. Rüdiger Korbelt und seinen Mitarbeiter*innen
- dem Institut für Bakteriologie und Mykologie der LMU München unter Leitung von Herrn Professor Dr. Reinhard Straubinger und seinen Mitarbeiter*innen
- dem Institut für Virologie der LMU München unter Leitung von Herrn Professor Dr. Dr. Gerd Sutter und seinen Mitarbeiter*innen
- der Dermatologie der Medizinischen Kleintierklinik der LMU München, besonders Herrn Professor Dr. Ralf Müller (Leitung Dermatologie und Allergologie-Service) und Frau Professor Dr. Katrin Hartmann (Klinikleitung) sowie ihren Mitarbeiter*innen
- dem Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik der LMU München unter Leitung von Professor Dr. Ellen Kienzle und insbesondere Frau Dr. Britta Dobenecker und ihren Kolleg*innen
- dem Lehrstuhl für Experimentelle Parasitologie der LMU München unter Leitung von Herrn Professor Markus Meißner und seinen Mitarbeiter*innen
- der Chirurgischen und gynäkologischen Kleintierklinik der LMU München, besonders Frau Professor Dr. Andrea Meyer-Lindenberg (Klinikvorstand) und ihren Mitarbeiter*innen
- dem Lehrstuhl für Innere Medizin und Chirurgie der Wiederkäuer der LMU München, besonders Frau Professor Dr. Gabriele Knubben-Schweizer (Klinikleitung) und ihren Mitarbeiter*innen
- dem Lehrstuhl für Anatomie, Histologie und Embryologie der LMU München, besonders Herrn PD Dr. Sven Reese
- Herrn Dr. Uwe Heidbrink, Pferdeklinik am Kirchberg und seinen Mitarbeiter*innen
- Frau Sabine Öfner, Fachtierärztin für Reptilien, Fachreferentin und Mitarbeiterin der Reptilienaufnahmestation München
- Frau Dr. Jutta von Hugenberg von der Gelita AG
- Herrn Dr. Christoph Leineweber von Laboklin, Labor für klinische Labordiagnostik GmbH & Co.KG



VERÖFFENTLICHUNGEN 2021

Die Mitarbeiter*innen des Münchner Tierparks und der Hellabrunner Tierparkschule haben bei der Entstehung verschiedener Forschungsarbeiten und Publikationen mitgewirkt.

Dieses Jahr fanden in Hellabrunn drei Praktikumsarbeiten der Ludwig-Maximilians-Universität München statt.

Die Tierparkschule konnte zehn Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe bei der Erstellung ihrer Seminararbeiten unterstützen.

Der Berufsverband der Zootierpfleger e. V. (BdZ) hat 2021 ein Sonderheft „Obstsorten im Überblick“ der Verbandszeitschrift „Arbeitsplatz Zoo“ herausgebracht, zu dem Martin Schmolinga, Leiter der Hellabrunner Futterwirtschaft, vor allem durch umfangreiches Bildmaterial maßgeblich beigetragen hat.

VERÖFFENTLICHUNGEN ZU FACHTHEMEN

A retrospective review of post-metamorphic Mountain chicken frog (*Leptodactylus fallax*) necropsy findings from European zoological collections, 1998–2018

Ashpole, I. P., Steinmetz, H. W., Cunningham, A. A., Barbon, A., Stidworthy, M. F., Garcia, G., Sangster, C. R. O & López J. (2021)
Journal of Zoo and Wildlife Medicine, 52(1), 133–144.

Comparison of Capillary Zone Electrophoresis in Greater Flamingos (*Phoenicopterus roseus*) and American Flamingos (*Phoenicopterus ruber*)

Leineweber, C., Gohl, C., Lücht, M. & Marschang, R. E. (2021)
Journal of Avian Medicine and Surgery, 35(2), 180–186.

A pilot study on dietary and faecal calcium/phosphorus ratios in different types of captive ruminating herbivores

Böswald, L., Dobenecker, B., Lücht, M., Gohl, C. & Kienzle, E. (2021)
Veterinary Medicine and Science, 00, 1–8.

Topische Behandlung von multiplen erosiven, ulzerativen Hautläsionen bei einem Indischen Nashorn (*Rhinoceros unicornis*)

Boehm, T. M. S. A., Klinger, C. J., Gohl, C., Lücht, Baumann, K. N. & Mueller, R. S. (2021)
Tierärztliche Praxis Ausgabe G Großtiere und Nutztiere, 49(03), 210–214.

Endodontic Treatment of a Traumatic Tusk Fracture With Exposed Pulp in an Asian Elephant (*Elephas maximus*)

Seewald, M., Gohl, C., Egerbacher, M., Handschuh, S. & Witter, K. (2021)
Journal of Veterinary Dentistry, 38(3), 139–151.

Analysis of hair steroid hormones in polar bears (*Ursus maritimus*) via liquid chromatography–tandem mass spectrometry: comparison with two immunoassays and application for longitudinal monitoring in zoos

Hein, A., Palme, R., Baumgartner, K., von Fersen, L., Woelfing, B., Greenwood, A. D., Bechshoft, T. & Siebert, U. (2021)
General and Comparative Endocrinology 310, 113837.

Development of an image-based body condition score for giraffes *Giraffa camelopardalis* and a comparison of zoo-housed and freeranging individuals

Clavadetscher, I., Bond, M. L., Martin, L. F., Schiffmann, C., Hatt, J.-M. & Clauss, M.
Journal of Zoo and Aquarium Research, 9(3), 170–185.

Orangutans have larger gestural repertoires in captivity than in the wild – a case of weak innovation?

Fröhlich, M., Bartolotta, N., Fryns, C., Wagner, C., Momon, L., Jaffrezic, M., Mitra Setia, T., Schuppli, C., van Noordwijk, M. A., & van Schaik, C.P. (2021)
iScience, 24, 103304.

Multicomponent and multisensory communicative acts in orang-utans may serve different functions

Fröhlich, M., Bartolotta, N., Fryns, C., Wagner, C., Momon, L., Jaffrezic, M., Mitra Setia, T., van Noordwijk, M. A., & van Schaik, C.P. (2021)
Communications Biology, 4, 917.

Etude Retrospective sur la Mortalité des Orangs-Outans Captifs de la Population de l'EEP (European Association of Zoos and Aquaria Ex-Situ Programme)

Besnard, M.-L., betreut von Raymond-Letron, I. und Steinmetz, H. W. (2021)
Doktorarbeit Ecole Nationale Vétérinaire de TOULOUSE, Université Paul-Sabatier de Toulouse.

Mortality Review of the Captive EEP Orangutan (*Pongo spp*) Population between 2000 and 2018

Besnard, M.-L., Letron, I. R., Jourdan, G., Becker, C. & Steinmetz, H. W.
Konferenzbeitrag Joint online Zoo and Wildlife Health Conference of the European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians and the American Association of Zoo Veterinarians, 4th, 12th, 20nd, 28th and 5th of Nov 2021.

Presurgical Computed Tomographic Checklist for Functional Endoscopic Sinus Surgery in Orangutans (*Pongo abelii* and *P. pygmaeus*)

Rowland, H., Schiborra, F., Briner, H. R. & Steinmetz H. W.
Konferenzbeitrag Joint online Zoo and Wildlife Health Conference of the European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians and the American Association of Zoo Veterinarians, 4th, 12th, 20nd, 28th and 5th of Nov 2021.

Infectious disease and anesthesia in Chimpanzees (*Pan troglodytes*)

Steinmetz, H.W.
Konferenzbeitrag 2021 GREAT APE Husbandry and Health Workshop , Southeast Asian Zoos and Aquariums Association – TAIPEI ZOO, 30th Nov–3rd Dec, 2021.

Health care in captive orangutans (*Pongo abelii*, *P. pygmaeus*)

Steinmetz, H. W.
Konferenzbeitrag 2021 GREAT APE Husbandry and Health Workshop , Southeast Asian Zoos and Aquariums Association – TAIPEI ZOO, 30th Nov–3rd Dec, 2021.

Toxic elements in the plasma of 10 Humboldt penguins (*Spheniscus humboldti*) at a German zoological collection

Leineweber, C., Gohl, C. Steinmetz, H. W. & Marschang, R. E.
Posterpräsentation ExoticsCon in Nashville 2021 (Online Conference).

Blood Plasma minerals in captive greater flamingos (*Phoenicopterus roseus*)

Leineweber, C., Gohl, C. Steinmetz, H. W. & Marschang, R. E.
Posterpräsentation EAZWV/AAZV-Tagung 2021 (Online Conference).

BEITRÄGE ZU WISSENSCHAFTLICHEN STUDIEN

Mishmi Takin Ethology

Masterarbeit der Universität Riga im Rahmen des EEP, Unterstützung durch Aufnahme von Videos der Hellabrunner Takingruppe nach vorgegebener Methodik und Bereitstellung von Daten

ESB-Fragebogen zur Haltung von Zweifinger-Faultieren

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Fragebogen zu Ameisenbären für die Doktorarbeit „Feeding management of anteaters“

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Designing a zoo enclosure for Mishmi Takin

Projekt der Newcastle University, Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Fragebogen zu „Gibbon Personality“

Projekt der Edinburgh University, Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Artenspürhundestaffel DB Netz AG

Unterstützung durch Bereitstellung von (Kot-)Proben heimischer Amphibien und Reptilien zum Training der Spürhunde

Carnivore Feeding Methods in Zoos

Doktorarbeit an der Vetsuisse University Zürich, Forschungsbesuch zur Datenaufnahme in Hellabrunn sowie Bereitstellung von Daten

EEP-Fragebogen zur Haltung von Takinen

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

EEP-Fragebogen zur Tatzengesundheit von Eisbären

Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

Fragebogen zu Urolithiasis bei Giraffen

Projekt der Bristol University, Teilnahme durch die Bereitstellung benötigter Daten

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Der Münchner Tierpark Hellabrunn kooperiert mit folgenden nationalen und internationalen Natur- und Artenschutzorganisationen:

- WAZA – World Association of Zoos and Aquariums
- EAZA – European Association of Zoos and Aquaria
- VdZ – Verband der Zoologischen Gärten
- Species360: Species360 ist eine globale Datenbank für Zoowildtiere und eine zoologische Wissens- und Kommunikationsdatenbank für die Speicherung von Daten im Bereich Technik, Management, Veterinärmedizin, Zoentwicklung, Zooneubauten und Haltungsrichtlinien. Rasem Baban ist seit Januar 2018 Boardmember und seit Januar 2020 Vice-Chair von Species360.
- EAZWV – European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians
- Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH)
- VZT – Verband der Zootierärzte
- TVT – Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz
- ZGAP – Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Mitgliedschaft mit Goldstatus
- DWV – Deutscher Wildgehegeverband
- Zoologische Staatssammlung München
- Weiterführung der Kooperationsgespräche mit dem Führungsteam des zukünftigen Biotopia-Naturkundemuseums Bayern (Folgeinstitution für das Münchner Museum Mensch und Natur)
- AG Artenschutz des VdZ und der Stiftung Artenschutz
- Bündnis #UnitedforBiodiversity

Weitere Kooperationen und Mitgliedschaften im Rahmen von Artenschutzprojekten:

- Deutsche Wildtier Stiftung (Wildbienenprojekt „München floriert!“)
- Deutscher-Wildgehege-Verband e. V.
- Die Isarfischer e. V.
- EKKPS (European Kune Kune Pig Society/Association for the conservation of Kune Kune)
- Fundación Jocotoco (Braunkopf-Klammeraffen)
- Kartoffelkombinat – der Verein e. V. (Hellabrunner Bauerngarten)
- Landesfischereiverband Bayern e. V. (Hellabrunner Fischbruthaus)
- Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V. (Beweidungsprojekt Przewalski-Urwildpferde im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst)
- LBV – Landesbund für Vogelschutz e. V. (Naturschutzgebiet Allacher Heide)
- Nationalpark Berchtesgaden (Steinadler-Monitoring)
- Pallas's cat International Conservation Alliance (PICA)
- Polar Bears International (Forschungs- und Artenschutzprogramm zu Eisbären in Kanada)
- Red Panda Network
- Rettet den Drill e. V.
- Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e. V.
- Stiftung Artenschutz
- Waldrappteam (Wiederansiedlungsprojekt von Waldrappen)
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt mit zwei Projekten (Sumatra-Orang-Utan und Sumatra-Elefant)

Einmalige Unterstützungen in 2021:

- Chimfunshi (Schimpansen)
- Projekt zur Rettung der Rubinkehltangare in Brasilien (Koordination ZGAP)
- Projekt zur Populationsanalyse des Stummelfußfroschs *Atelopus arsyecue* in Kolumbien (Koordination Stiftung Artenschutz, Umsetzung Fundación Atelopus)

Der Tierpark nimmt an 52 EAZA Ex-situ-Programmen (EEP oder „Europäisches Erhaltungszuchtprogramm“), an 15 Europäischen Zuchtbüchern (ESB) und an 21 Internationalen Zuchtbüchern (ISB) teil.

Hellabrunner Mitarbeiter*innen arbeiten bei folgenden Taxon Advisory Groups (TAG) bzw. Artkommissionen mit:

- Vet Advisor in folgenden EEP: Przewalski-Urwildpferde, Orang-Utans, Pinselohrschweine
- TAG-Mitgliedschaften: Altweltaffen, Menschenaffen, Hai- und Rochenartige
- Mitglied in den Artkommissionen bei folgenden EEP: Fischkatze, Westlicher Flachlandgorilla, Hartmann-Bergzebra, Roter Panda, Königspinguin, Indisches Panzernashorn, Vielfraß, Madagaskar-Strahlenschildkröte und Mähnenrobbe

Zweifinger-Faultier



PROJEKTE AUS DEM BEREICH ARTENSCHUTZ UND UMWELTBILDUNG

Verschiedenes aus dem Bereich Edukation

Bereits im Frühjahr wurde der „Pfad der heimischen Biodiversität“ durch zwei interaktive Stationen ergänzt: Das Schmetterlingsmemory gegenüber der Giraffenanlage lädt auf spielerische Art zum Kennenlernen heimischer Schmetterlingsarten ein. Und an der neuen Vogelstimmenstation können Kinder und Erwachsene durch Drehen einer Kurbel bis zu 27 häufige heimische Vogelarten zum Singen bringen.

Schmetterlingsmemory gegenüber der Giraffenanlage



Im Mühlendorf wurde die bestehende Edukation durch weitere digitale Angebote ergänzt. So können Besucher*innen zukünftig auf drei Bildschirmen das Leben im Hummelstock verfolgen, sich über das Auswilderungsprojekt im Fischbruthaus oder über den Einfluss der Ernährung auf die Biodiversität informieren.

Darüber hinaus ist die Unternehmenskommunikation dabei, die Edukation für zwei Anlagen vorzubereiten, die in 2022 eröffnet werden: die sanierte Wolfsanlage und die neue Löwenanlage.



Steinbockauswilderung in den Stubai Alpen

Botschafter*innen für den Artenschutz

Trotz der schwierigen äußeren Bedingungen blieb das Team der Hellabrunner Artenschutzbotschafter*innen mit rund 90 Personen relativ konstant. Einsätze, Schulungen und der persönliche Austausch waren aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich. Dennoch leisteten die Hellabrunner Freiwilligen auch 2021 wieder rund 2.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit – sei es als Aufsicht in den Streichelgehegen, bei der Pflege des Bauerngartens, der Betreuung von Hummelkästen, am Aktionswochenende #VereintFürBiodiversität oder beim allgemeinen Infodienst, bei dem sie engagiert Besucherfragen beantworteten.

Damit leisteten die Artenschutzbotschafter*innen einen unschätzbaren Beitrag, die Tierparkgäste für die biologische Vielfalt zu begeistern und für Umwelt-, Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren. Der Tierpark bedankt sich ganz herzlich für dieses großartige Engagement.

Steinbockauswilderung in den Stubai Alpen

Nach vielen Jahren wurden 2021 erstmals wieder zwei Alpensteinböcke aus dem Tierpark Hellabrunn ausgewildert. Die Böcke Uwe und Urs konnten im Juli gemeinsam mit zwei Geißen aus dem Alpenzoo Innsbruck in die Bergwelt der Stubai Alpen entlassen werden.

Mitte des 19. Jahrhunderts war der Alpensteinbock nahezu ausgerottet. Dank intensiver Schutzmaßnahmen und Auswilderungsprojekte haben sich die Bestände der imposanten Tiere erholt. Heute gibt es im Alpenraum wieder mehr als 50.000 adulte Tiere.

Das Auswilderungsgebiet im österreichischen Oberberg-tal ist Teil des Gebiets der Hegegemeinschaft der Österreichischen Bundesforste. Dieses hochalpine Gebiet bietet neben rund 60 Alpensteinböcken auch Gämsen, Murmeltieren, Schneehasen, Steinadlern und vielen weiteren Vogelarten einen Lebensraum. Die Auswilderung der Tiere aus München und Innsbruck leistet einen Beitrag zur weiteren Wiederansiedelung und genetischen Auffrischung der Steinbockpopulation.

Die eigentliche Auswilderung verlief innerhalb weniger Minuten – bereits nach kürzester Zeit waren die vier Steinböcke, jeweils paarweise ein Bock und eine Geiß, in den nebligen Büschen und Geröllfeldern der steilen Berghänge verschwunden. Um die Eingewöhnung der ausgewilderten Steinböcke auch weiterhin begleiten zu können, wurden zwei der Tiere mit einem Senderhalsband ausgestattet. Sowohl die Kolleg*innen der örtlichen Hegegemeinschaft als auch interessierte Wander*innen berichten dem Tierpark regelmäßig von Sichtungen der beiden Hellabrunner Alpensteinböcke.



Braunkopf-Klammeraffe im Canandé-Reservat
© Scott Tregeser

Schutz der Ecuador-Braunkopf-Klammeraffen im Canandé-Reservat

Seit 2020 engagiert sich Hellabrunn für den Schutz der Ecuador-Braunkopf-Klammeraffen (*Ateles fusciceps fusciceps*). Die größte verbliebene Population der vom Aussterben bedrohten Art lebt im Canandé Reservat im Norden Ecuadors. Das Reservat steht unter dem Schutz der Stiftung Jocotoco und wird vom Tierpark Hellabrunn unter anderem durch die Finanzierung von zwei Parkrangern unterstützt. Durch die Unübersichtlichkeit des Geländes und die Angewohnheit der Klammeraffen, sich tagsüber in Kleingruppen weit verteilt aufzuhalten, ist es immer noch schwierig, die genaue Populationsgröße im Canandé-Reservat zu ermitteln. Die täglichen Beobachtungen durch die Parkranger zeigen aber, dass sich die Affen erfolgreich fortpflanzen. Eine intensive, auf vier Jahre angelegte Studie zur Population der Braunkopf-Klammeraffen im Canandé-Reservat wird in den nächsten Jahren wissenschaftliche Daten liefern, auf deren Grundlage der Schutz der hochbedrohten Art verbessert werden kann. Die Studie ist Teil einer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, DFG, geförderten Forschungsgruppe zur Resilienz und natürlichen Renaturierung des Chocó Regenwaldes im Canandé Reservat.

Einen großen Erfolg verzeichnete die Stiftung 2021 durch die Erweiterung des Reservats um 2.070 ha. Durch den Kauf von zwei großen Grundstücken konnte die Verbindung zu zwei staatlichen benachbarten Schutzgebieten geschaffen und der Bau einer Forststraße durch wertvolle Waldgebiete hindurch vereitelt werden. Mit einer neuen Gesamtfläche von knapp 10.000 ha wurden dadurch die Schutzmöglichkeiten insbesondere für große Arten wie den Braunkopf-Klammeraffen oder den Jaguar verbessert.

Seit die Hellabrunner Tierhäuser Anfang September 2021 wieder geöffnet werden konnten, haben die Besucher*innen im Haus der kleinen Affen die Möglichkeit, die aktuellen Aufenthaltsorte der Braunkopf-Klammeraffen zu verfolgen. Die Daten aus den Beobachtungen werden regelmäßig von den Jocotoco-Mitarbeiter*innen in Ecuador aktualisiert.

Forschungsprojekt zur Auswirkung des Salamander-Chytridpilzes auf heimische Molcharten

Im Rahmen des Amphibienfonds der Stiftung Artenschutz hat der Tierpark Hellabrunn 2021 ein Projekt zur Erforschung der sogenannten Salamanderpest bei heimischen Molchen unterstützt. Als Erreger der Salamanderpest gilt der 2013 erstmalig beschriebene Salamander-Chytridpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (kurz Bsal). Der vermutlich aus Ostasien stammende Pilz hat den Weg nach Europa gefunden und befällt hier vor allem Schwanzlurche wie Salamander und Molche. Beim wohl bekanntesten Opfer, dem Feuersalamander, hat Bsal zu dramatischen Populationsrückgängen geführt.

Während Bsal im Zusammenhang mit Feuersalamandern vergleichsweise gut erforscht ist, sind die Auswirkungen auf Molche weitestgehend unbekannt. Bergmolche scheinen die Infektion gut zu überstehen, wohingegen der Pilz für Kammolche verheerende Folgen zu haben scheint. Unter Leitung von Philipp Böning, Doktorand an der Universität Trier, untersuchte die Studie die Auswirkung der Bsal-Infektion auf Kamm-, Berg-, und Teichmolche im Nationalpark Eifel, einem deutschen Bsal-Hotspot. Ziel der Forschungsarbeit war es, die größten Infektionsherde ausfindig zu machen und herauszufinden, ob es auch symptomfreie Überträger gibt. Aus dem Projekt soll darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung Eifel ein langfristiges Monitoringprogramm für die dort heimischen Molcharten entwickelt werden.

Hellabrunn unterstützt Artenschutzbemühungen der Deutsche Bahn

In mühevoller Kleinstarbeit haben Hellabrunner Tierpfleger*innen für die Deutsche Bahn Kot, Haut und Eierschalen der Hellabrunner Zauneidechsen gesammelt. Die gesammelten Proben werden bei der Ausbildung von Spürhunden eingesetzt. Die Hunde sollen darauf trainiert werden, die Lebensräume heimischer geschützter Arten wie den von Zauneidechsen aufzuspüren, um diese bei der zukünftigen Streckenplanung besser berücksichtigen und schützen zu können.

10 Jahre Handysammlung im Tierpark Hellabrunn

Seit 10 Jahren sammelt der Tierpark Hellabrunn alte Handys, um sie dem Recycling zuzuführen. So konnten seit 2011 bereits 25.192 Handys oder deren Teile recycelt bzw. für eine weitere Benutzung aufgearbeitet werden. Jedes Handy erhält wertvolle Rohstoffe wie zum Beispiel Gold, Kupfer oder Coltan, die meist in ökologisch sehr wertvollen Gebieten gewonnen werden. Vor allem in Zentralafrika – in Ländern wie der Demokratischen Republik Kongo – werden durch den Abbau der Rohstoffe in großem Umfang tropische Wälder zerstört. Darunter leiden nicht nur die Menschen vor Ort, sondern auch viele bedrohte Arten wie Gorillas, Schimpansen und Bonobos.

Die in Hellabrunn abgegebenen Handys werden - koordiniert durch die Deutsche Telekom AG – gesammelt und in enger Zusammenarbeit mit der Firma Teqcycle Solutions GmbH professionell recycelt. Bis zu 60 Prozent der verbauten Rohstoffe lassen sich erneut verwenden, wodurch der weitere Abbau von Rohstoffen und somit die Regenwaldzerstörung vermindert werden kann. Zusätzlich werden durch die Handysammelaktion Spenden generiert: Für jedes recycelte Handy erhält der Tierpark eine pauschale Spende von 50 Cent, welche zu 100 Prozent in die Hellabrunner Artenschutzprojekte fließt.

Zauneidechsen



DIE NATURSCHUTZ AG IN HELLABRUNN

Es krabbelt, flattert, fleucht und fliegt in Hellabrunn – und das auch zwischen den Tieranlagen. Durch seine Lage in den Isarauen beheimatet der Tierpark eine große Vielfalt heimischer Tier- und Pflanzenarten, von der Schachblume bis zum Mittelspecht. Damit das auch so bleibt, engagiert sich das Team der Naturschutz AG über das ganze Jahr für den Erhalt und Schutz der Biodiversität.

Die Vogelwelt stand wie jedes Jahr im Fokus der AG. Neben der Betreuung der im Tierpark verteilten Winter-Futterstationen wurde das bereits mehr als 200 Kästen umfassende Angebot an Vogel-Nisthilfen unter anderem für Sperlinge, Turmfalken, Trauerschnäpper und Mauersegler ergänzt. Um die im Tierpark bereits regelmäßig anwesenden Mauersegler auf das neue Nistangebot am Gebäude der Tierparkschule aufmerksam zu machen, wurde dort über die Frühlings- und Sommermonate das charakteristische Geschrei dieser Vogelart abgespielt.

Besonders erfreulich ist die erfolgreiche Brut eines Eisvogel-Paares in einer neuen Brutwand, die Ende 2020 hinter den Kulissen angelegt worden war. Insgesamt konnten im Berichtsjahr dank allseits offener Augen und Ohren sowie einer Vogelzählung mit den Hellabrunner Auszubildenden 79 verschiedene Wildvogelarten beobachtet werden – ein neuer Rekord. Seit 2015 wurden im Tierpark somit bereits mehr als 100 Vogelarten nachgewiesen.

In Kooperation mit der Deutschen Wildtier Stiftung und Herrn Stefan Helget wurden 2021 erstmalig Hummel-Pensionen im Tierpark aufgestellt, um diese wichtigen Bestäuber bei der „Wohnungssuche“ zu unterstützen. Die Kästen bieten jungen Hummelköniginnen optimale Bedingungen, damit sie im Frühjahr neue Völker gründen können.

In Zusammenarbeit mit der Zimmerei Greinwald, die das Projekt zudem mit einer großzügigen Spende unterstützt hat, wurde weiterer „Wohnraum“ für Wildtiere im Tierpark geschaffen: So erhielten Fledermäuse große Nistkästen in den Giebeln des Murnauer Stalls und der Girgl-Hütte sowie ein Quartier aus Hohlblock-Steinen. Außerdem wurde ein großzügiger Holzstapel an der Rückseite der Gänsestallung errichtet, der diversen Insekten und Fledermäusen gleichermaßen zugutekommt und die Besucher*innen durch eine eingearbeitete Fledermausform auf den Schutz dieser Tiergruppe aufmerksam machen soll.

Holzstapel für Fledermäuse an der Gänsestallung



Mittelspecht-Paar an der Bruthöhle auf der Elchanlage

BILDUNG, FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT

ALLGEMEINE VORTRÄGE, AUSSTELLUNGEN UND AKTIONSTAGE

2. März 2021

Filmaufnahme mit Direktor Rasem Baban bei München TV im Rahmen des Sendeformats „Stadtgespräch“

2. März 2021

Online-Vortrag von Dr. Johannes Fritz (Waldrappteam, Conservation & Research) zum Thema "Grund zur Hoffnung im Schatten der Pandemie: Die Wiederansiedlung des Waldrapps in Europa"

16. März 2021

Online-Vortrag von Direktor Rasem Baban vor dem Rotary Club Pullach Isartal zum Thema „Münchner Tierpark Hellabrunn zu Corona-Zeiten“

30. März 2021

Online-Vortrag von Aurel Heidelberg (WWF Deutschland, Referent Ökoregion Kaukasus) zum Thema „Die Rückkehr des Wisents und anderer Großsäuger im Kaukasus“

4./5. April 2021

Online-Quiz zu Ostern. Die geplante Ostersuche nach Holz-Ostereiern und -hasen musste aufgrund einer erneuten Tierparkschließung kurzfristig entfallen

6. April 2021

Hellabrunn-Video der Bayerischen Staatsoper zum Thema „Deutsche Kinder- und Volkslieder mit Tierbezug“



Polarfuchse

Europäische Sumpfschildkröten



12. April 2021

Direktor Rasem Baban als Studio-gast bei der BR-Live-Sendung „Wir in Bayern“

13. und 30. April 2021 sowie weitere Termine

Hellabrunner Wünschetouren mit palliativ betreuten Kindern und Erwachsenen, Kooperation mit dem Kinderpalliativzentrum München, dem Arbeiter Samariter Bund (Regionalverband Allgäu e. V.) und Wünsch-dirwas e. V., Köln

13. April 2021

Online-Vortrag von Heiko Werning, Journalist und Autor, Leiter des Projekts „Citizen Conservation“, zum Thema „Citizen Conservation – Haltung rettet Arten“

15. Juni 2021

Online-Vortrag von Thomas Czap, Mitarbeiter des Hauptzollamts München im Bereich Verbote und Beschränkungen, zum Thema „Artenschutz kennt keine GRENZEN“

19. und 20. Juni 2021

Aktionswochenende #VereintfürBio-diversität mit Quizrallye, Foto-Aktionsstand, einem Infostand bei den Orang-Utans und Drills sowie einer Handysammelaktion

13. Juli 2021

Online-Vortrag von Manfred Siering, Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V., zum Thema „Pleskehäher und Elbursmeise – Die Vogelwelt des Iran“

7. September 2021

Interview von Direktor Rasem Baban mit Sabrina Werner, Blattmacherin von „Ein Herz für Tiere“

17. September 2021

Führung von Direktor Rasem Baban im Rahmen einer Wünschetour mit Kindern, die ein externes Herz haben, Kooperation mit dem Klinikum Großhadern

21. September 2021

Online-Vortrag von Philipp Böning, Doktorand an der Universität Trier zum Thema „Die Auswirkungen der Salamanderpest auf heimischen Molcharten“

12. Oktober 2021

Online-Vortrag von Simon Engelberger, Universität Wien, zum Thema „Die Bayerische Kurzhornmaus – Auf der Suche nach dem wahrscheinlich seltensten Säugtier der Alpen“

25. November 2021

Online-Vortrag von Peter Romanow, Zoologe und Naturfotograf aus Moskau, zum Thema "Zwischen eisigen Wintern und heißen Sommern – Dauriski, ein Schutzgebiet der Extreme"

14. Dezember 2021

Online-Vortrag von Jochen Grab, Leiter Nationalparkdienst Nationalpark Berchtesgaden, und Ulrich Brendel, Stellvertretender Nationalparkleiter und Leiter des Steinadler- und Bartgeier-Projekts, zum Thema „Die Rückkehr des Geieradlers“



Asiatische Elefanten mit Jungtier Otto

WORKSHOPS, TAGUNGEN UND WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

13. Januar bis 3. Februar 2021

Vier Online-Vorlesungen im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Zoomanagement“, gehalten von Direktor Rasem Baban für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München

10. Februar 2021

Teilnahme des stellvertretenden Zoologischen Leiters, Dr. Hanspeter Steinmetz, und der Leitenden Tierärztin, Dr. Christine Gohl, an dem Online-Wildtierseminar des Verbandes für Zootierärzte VZT

4. bis 7. April 2021

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz am EAZA Great Ape Taxon Advisory Group Mid Year Meeting

14. April bis 14. Juli 2021

Zehn Online-Vorlesungen im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Zoomanagement“, gehalten von Direktor Rasem Baban für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München

28. Januar, 16. April, 7. und 10. Mai, 27. Juli, 19. und 20. Oktober, 9. Dezember 2021

Teilnahme von Direktor Rasem Baban als Vice-Chair beim Board of Trustees Meeting von Species360

10., 11., 18. Mai und 23., 24. November 2021

Teilnahme der Kuratorin Lena Bockkreiß am RCP-Meeting Elasmobranch für Hai- und Rochenartige, mit Vortrag

4. Juni 2021

Online-Teilnahme von Direktor Rasem Baban und Kurator Carsten Zehrer (ab Juli 2021 Leiter der Zoologischen Abteilung) an der VdZ-Tagung

26. Juli 2021

Eintägiger Klausurtag des Hellabrunner Führungskreises zum Thema „Wirtschaftsplan 2022“, München

25. August 2021

Teilnahme von Lena Bockkreiß am EUAC-Webinar mit Vortrag zum Fischbruthaus "An In-situ conservation project at the Munich Zoo Hellabrunn"

4. September 2021

Teilnahme von Carsten Zehrer an der Jahreshauptversammlung „Rettet den Drill“, inkl. Vortrag zum Thema „Bestand der Drills in den Zoologischen Gärten Europas“

20. bis 24. September 2021

Online-Teilnahme von Carsten Zehrer, Dr. Hanspeter Steinmetz, Lena Bockkreiß und dem zoolog. Volontär Jonas Homburg an der EAZA-Konferenz

23. bis 26. September 2021

Teilnahme des Leiters der Gärtnerei, Andreas Bloch, an der 33. ZooGrün-Tagung im Zoo Erfurt

30. September bis 1. Oktober 2021

Teilnahme der Leitung der Technischen Abteilung, Christine Gerner und Radim Rozehnal, sowie des Werkstattleiters Thomas Weippert an der Technikertagung des VdZ-Arbeitskreises Zootechniker im Kölner Zoo

8. bis 10. Oktober 2021

Teilnahme von Sonja Pogerth, Beauftragte für Umweltbildung und Artenschutz, an der Online-Tagung der International Zoo Educators Association

4. Oktober bis 5. November 2021

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz und Dr. Christine Gohl an der Joint Zoo and Wildlife Health Conference of the European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians (EAZWV) und an der American Association of Zoo Veterinarians Conference (AAZV) – (5 einzelne Tage, online)

11. Oktober 2021

Führung durch Dr. Christine Gohl im Rahmen einer Exkursion mit Prof. Dr. Franz Schwarzenberger und Studierenden der Vetmeduni Wien (Endocrinology University of Veterinary Medicine Vienna)

26. bis 27. Oktober 2021

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz, am EAZA Great Ape TAG Regional Collection Planning (RCP) Workshop

27. Oktober bis 22. Dezember 2021

Sieben Online-Vorlesungen im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Zoo-management“, gehalten von Direktor Rasem Baban für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München

28. bis 29. Oktober 2021

Teilnahme von Jonas Homburg am Treffen der AG Artenschutz und der AG Wissenschaft und Forschung des VdZ

10. November 2021

Teilnahme von Jonas Homburg am Online-Seminar „Erhaltung und Zucht bedrohter Rinderrassen in Zoologischen Gärten und Tierparks – Austausch zwischen Zoos und Zuchtverbänden“

10. November 2021

Eintägiger Klausurtag des Hellabrunner Führungskreises zum Thema „Evaluierung des Masterplans“ München

12. November 2021

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz und Dr. Christine Gohl an der 40. Jahrestagung des Verbandes der Zootierärzte VZT (Online-Konferenz)

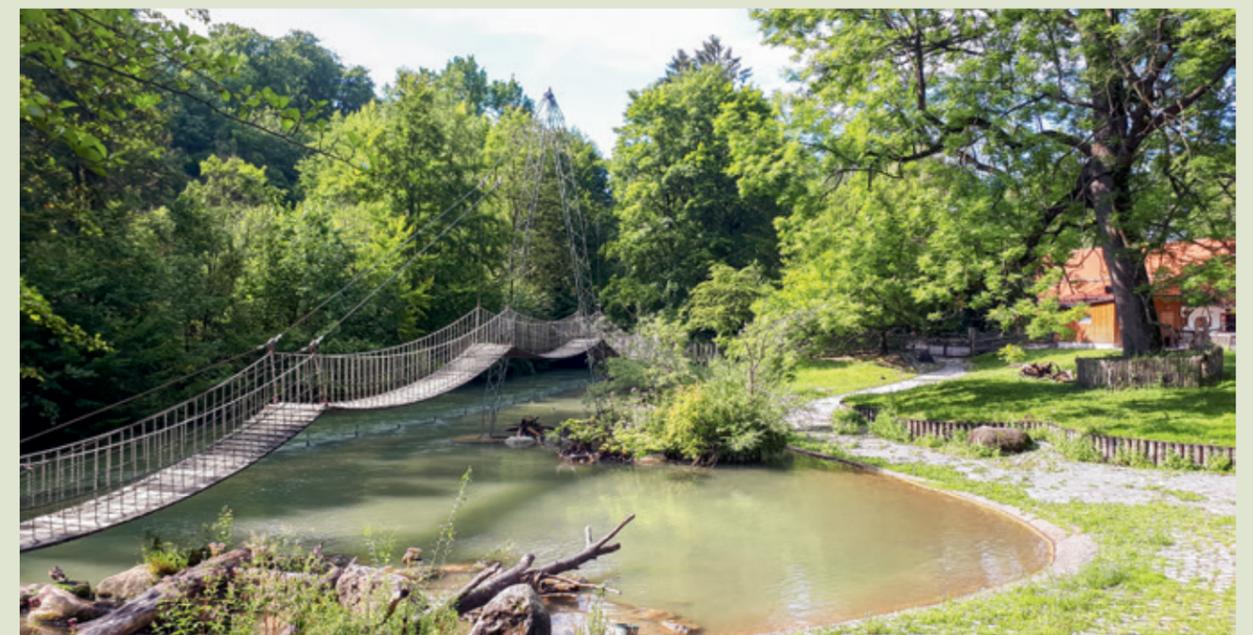
17. bis 19. November 2021

Teilnahme des Leiters der Unternehmenskommunikation, Dennis Späth, an der VdZ-Jahrestagung für Kaufleute und Kommunikatoren in Karlsruhe und Vortrag zum Thema „Podcasts als Kommunikationskanal in Zoos“

30. November bis 3. Dezember 2021

Teilnahme von Dr. Hanspeter Steinmetz an dem Great Ape Husbandry and Health Workshop der Southeast Asian Zoos and Aquariums Association, Taipei Zoo, Taiwan (online)

Hellabrunner Hängebrücke



MÜNCHNER TIERPARKSCHULE HELLABRUNN

Die Münchner Tierparkschule Hellabrunn, eine städtische Bildungseinrichtung, hat in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Hellabrunn ein vielfältiges Bildungsangebot, vor allem für Münchner Schulklassen entwickelt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie blieb die Tierparkschule in der ersten Hälfte des Jahres 2021 weiterhin geschlossen. Aber auch wenn kein Unterricht durch die Tierparkschule im Tierpark möglich war, fanden dennoch auch in dieser Zeit Aktivitäten unter Anregung der Tierparkschule statt.

Ein Beispiel: Als eine der wenigen Klassen konnte die Klasse 6g der Städtischen Elly-Heuss-Realschule am Anfang des Schuljahres 2020/2021 ein Drei-Tages-Projekt im Tierpark durchführen. Das dadurch gewonnene Bewusstsein für die Bedrohung der unterschiedlichen Lebensräume wurde in Collagen festgehalten und Anfang 2021 in der Schule ausgestellt. In einer Upcycling-Aktion wurde nach Vorlage der Tierparkschule Papierperlen schmuck gebastelt, und durch die Einnahmen des Verkaufes hat die Klasse zwei Patenschaften für Tiere im Tierpark Hellabrunn übernommen. Im Kunstunterricht wurden darüber hinaus Hummelhotels mit Materialien der Tierparkschule bemalt, welche im Frühjahr 2022 durch die Naturschutz AG in Hellabrunn aufgestellt werden.

Außerdem wurden die Seminar-Arbeiten von zehn Münchner Gymnasiat*innen der Qualifikationsphase durch die Tierparkschule betreut. Ab Juni 2021 konnten in Hellabrunn wieder Fortbildungsveranstaltungen für Pädagog*innen angeboten werden.

Erst ab September 2021 war es dann für Schulklassen wieder möglich, die Tierparkschule zu besuchen. Trotz wechselnder Bedingungen (2G, 2G+) fanden sowohl mehrtägige Projekte als auch einzelne Unterrichtsgänge zu verschiedenen Themen für alle Altersstufen aller Schulformen statt.

Die kleinste Gruppe bestand dabei aus sieben Schüler*innen der Musenbergschule (Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören), die bereits in 2020 einen der wenigen verfügbaren Unterrichtsgänge der Tierparkschule besucht hatte.

Die Gruppe, die für den Besuch der Tierparkschule die weiteste Strecke zurückgelegt hatte, war ein Oberstufenkurs des Johannes-Althusius-Gymnasiums aus Emden. In einem eintägigen Projekt beschäftigten sich die Schüler*innen mit der Bedeutung der Zoos für den Artenschutz und die Erhaltung der Biodiversität.

Besonders kreativ wurde die Klasse 5g der Städtischen Elly-Heuss-Realschule: Für die Hellabrunner Naturschutz AG durfte die Klasse eine Metallwanne bemalen, die als Lehmwanne für den Nestbau von Mehlschwalben dienen soll.

Die Klasse 5g der Städtischen Elly-Heuss-Realschule beim Bemalen einer Lehmwanne für Mehlschwalben



DATEN UND FAKTEN AUS DER UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Das ‚neue Normal‘ in der Unternehmenskommunikation von Hellabrunn

Das Jahr 2021 war für die Unternehmenskommunikation in Hellabrunn wieder stark durch die pandemiebedingten Schließungstage und die darauf folgenden betrieblichen Einschränkungen geprägt. Themenbezogene Aktionstage, Veranstaltungen, Vorträge oder sonstige Aktivitäten für ausgewählte Gruppen waren – genau wie im Vorjahr – aufgrund behördlicher Anordnung kaum oder lediglich in eingeschränkter Form möglich. Das bereits 2020 eingeführte Beschilderungs- und Sicherheitskonzept zur Wahrung der Zugangs-, Abstands- und Hygieneregeln hat sich erneut sehr gut bewährt und wurde den sich oftmals ändernden Anforderungen und Regularien flexibel und transparent angepasst – zeitgleich begleitet durch digitale Kommunikation auf der Hellabrunner Website und in den sozialen Medien.

Trotz der benannten Einflüsse war 2021 wieder ein ereignisreiches Hellabrunn-Jahr, über das die Hellabrunner Besucher*innen, Freunde und Fans in München, Bayern und darüber hinaus facettenreich informiert wurden. Hier wird eine reichenweitenstarke und zielgruppenrelevante Kommunikation an werblichen oder redaktionellen Eigen- und Fremdkanälen genutzt, die zunehmend digitaler Natur sind. Die positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr mit der Initiierung des Hashtags #HellabrunnFürZuhause wurden insbesondere während des anfänglichen Lock-downs bis in den April 2021 hinein intensiviert. Die Reihe der beliebten Edukationsvideos wurde mit Beiträgen z. B. aus der Großvoliere oder der Entdeckerhöhle, zu den Bisons, Humboldtpinguinen, Giraffen und vielen anderen Arten bis in den Sommer hinein regelmäßig fortgeführt. Besonderes Highlight war die Episode zum Valentinstag, die die Gefühlswelt und Partnersuche im Tierreich zum Thema hatte.

Hellabrunner Jahreskarten-Kampagne
(Entwurf 2021, Plakatierung ab Preisanpassung im Februar 2022)

www.hellabrunn.de/jahreskarten

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

EIN GANZES JAHR
SCHON AB 59 €
JETZT SICHERN!

DA SCHAU HER:
LAUSBUBEN!

365 TAGE VIELFALT ENTDECKEN!

#MiaSanTier



April, April: Die Münchner Feuerwehr will künftig für ihre Fahrzeuge Hellabrunner Elefantenerin zur Abgasnachbehandlung verwenden

Über alle Maße bewährt hat sich auch das digitale Pionierformat der Unternehmenskommunikation: „Mia San Tier – der Zoo-Podcast aus Hellabrunn“ wurde bis Dezember 2021 mit insgesamt 50 Episoden zu unterschiedlichen Tier-, Artenschutz-, und Hintergrundthemen publiziert. Die Redakteur*innen Tina Gentner und Mischa Drautz haben bis Ende 2021 mit ihren Audio-Stories und Insider-Interviews insgesamt weit mehr als 130.000 Abrufe der Podcasts von ca. 33.000 Hörern generiert. In der Folge wurde „Mia San Tier“ von zwei lokalen Lifestyle-Portalen jeweils unter die zehn besten und relevantesten Münchner Podcasts gewählt. Erfolgreichste Episode des ersten deutschsprachigen Zoo-Podcasts war in 2021 die Folge 27 „Neues vom Elefantbaby Otto“ mit mehr als 3.300 Abrufen.

Im Lichte des pandemischen Geschehens und den damit zusammenhängenden regulatorischen Zutrittsbeschränkungen wurden die außenwerblichen Marketingmaßnahmen in und um München nivelliert. Dennoch gab es ansprechende neue Plakatmotive der beliebten Image- und Jahreskartenkampagne, auf denen Eulen, Pampashasen, Fischkatzen, Paviane und Trampeltiere den Betrachter zum Tierparkbesuch animieren. Ganzjährige Hintergleisplakate und eine Infoscreen-Sommernkampagne vervollständigten die Out-of-Home-Werbung in den Münchner U- und S-Bahnhöfen. Die Plakatmotive fanden sich zudem adaptiert für Anzeigen in ausgewählten Printtiteln wieder, um Groß und Klein auf Hellabrunn aufmerksam zu machen. Abgerundet wurde die Tierpark-Werbung durch reichweitenstarke Radiokampagnen im Sommer und auf lokalen Radiosendern vor Weihnachten. Und nicht zuletzt verlässt sich der Tierpark Hellabrunn auch im Jahr 2021 auf die bewährte Kooperation mit dem offiziellen Portal der Landeshauptstadt MUENCHEN.DE, welches ausgewählte Tierparkthemen digital verlängert.

Auch wenn die Rahmenbedingungen im Jahr 2021 erneut beschwerlich waren, wurden zahlreiche aufmerksamkeitsstarke Tierpark-Highlights an die Öffentlichkeit und den Gästen vor Ort kommuniziert, um diese für die tierischen Bewohner Hellabrunns sowie die wichtigen artenschutz- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen zu begeistern: Den Auftakt machte noch während des Lock-downs im Februar 2021 ein virtueller LIVE-Spaziergang mit Radio Gong 96'3-Moderatorin Natalie Diehl und Tierparkdirektor Rasem Baban. Über eine Stunde lang flanieren die beiden durch den geschlossenen Tierpark und besuchten die Lieblingstiere der Münchner*innen, während via YouTube insgesamt rund 1.400 Zuschauer*innen live dabei waren. Rasem Baban beantwortete im parallel laufenden Chat gleich viele aufkommende Fragen der Zuschauer*innen zum aktuellen Geschehen in Münchens Zoo.

Nachdem Hellabrunn im März kurzzeitig öffnen durfte und die ersten Besucher*innen wieder Tierparkluft geschnuppert haben, bahnte sich zu Ostern aufgrund gestiegener Infektionszahlen eine erneute Schließung an. Trotz dieser Umstände ist in Hellabrunn der Humor nicht verloren gegangen, und so wurden viele Münchner*innen ganz schön kreativ, in den April geschickt: Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr München wurde behauptet, dass der Urin aller Hellabrunner Elefanten zukünftig abgezapft und für die Abgasnachbehandlung mit Harnstoff der Münchner Feuerwehr-Fahrzeugflotte verwendet würde. Das Presse-echo und die Reaktionen in den sozialen Medien auf diese originelle Nachrichten-Ente waren hochofentlich.



Mitglieder der Bayerische Staatsoper auf ihrem musikalischen Spaziergang durch Hellabrunn

Kurz darauf gab die renommierte Bayerische Staatsoper ein Gastspiel im Tierpark Hellabrunn. Vier Sänger*innen sowie eine Akkordeonspielerin aus dem hochkarätigen Ensemble der Oper spazierten musizierend durch den Tierpark. Dabei erklangen deutsche Kinder- und Volkslieder mit Tierbezug, die damals wie heute als musikalische ‚Evergreens‘ für Groß und Klein gelten dürfen. Eine schöne Abwechslung von höchster kultureller Güte für alle Hellabrunn-Fans – und mit Abstand das erfolgreichste Video auf dem Hellabrunner YouTube-Kanal in 2021 mit mehr als 6.800 Aufrufen!

Obwohl der Tierpark wegen gestiegener Inzidenzzahlen an Ostern wieder schließen musste, wurde an den Feiertagen für große und kleine Hellabrunn-Fans mit einem digitalen Osterquiz für Spannung und Kurzweil gesorgt. Es galt mittels digitaler Ostereiersuche in dem Hellabrunner Online-Tierlexikon ein gesuchtes Lösungswort zu finden, um einen Jahreskartengutschein zu gewinnen.

Kreativ ging es dann im Wonnemonat Mai weiter: Für den Hellabrunner Maibaum wurde eine neue Tier-Silhouette benötigt. Dafür war ein Design-Wettbewerb initiiert worden, den Moritz A. aus Krailing gewonnen hat. Seither zieren die von ihm entworfenen Erdmännchen den Maibaum im Hellabrunner Mühlendorf.

Im Juni konnte den Besucher*innen eines der beliebten Aktionswochenenden im Münchner Tierpark angeboten werden. Unter dem Motto „Vereint für Biodiversität“ und in Anlehnung an eine gleichnamige Kampagne der EU-Kommission namens #unitedforbiodiversity machte Hellabrunn die Tierparkgäste auf den eklatanten und weltweiten Verlust von Biodiversität infolge von Artensterben, Lebensraumzerstörung und Umweltverschmutzung aufmerksam.

Exemplarisch wurde hierzu an einem Info-Stand auf Schutzprogramme für Sumatra-Orang-Utans und Drills aufmerksam gemacht und eine Handysammelaktion vor dem Haus der kleinen Affen durchgeführt. Die Hellabrunner Artenschutzbotschafter*innen beantworteten Fragen an verschiedenen Stationen im Tierpark. An einem Fotopoint des Hellabrunn-Sponsors CEWE konnten sich die Tierparkbesucher*innen einen Schnappschuss ihres Lieblingstiers ausdrucken lassen. Ein themenbezogenes Tierparkquiz rundete das Programm ab.

Am Ende der Sommerferien konnte sich Hellabrunn über weitere regulatorische Erleichterungen freuen: Unter Anwendung der 3G-Regel durfte der Tierpark seine Kassenhäuser für den regulären Verkauf von Tagestickets und Jahreskarten wieder öffnen sowie auf die Online-Vorabuchung von Eintrittskarten verzichten. Das größte Highlight war jedoch für alle Tierparkgäste die Wiederöffnung der Hellabrunner Tierhäuser.

Dennoch war der Tierpark hinsichtlich der volatilen pandemischen Situation stets zur Vorsicht angehalten. Die Temperaturen sanken, die Infektionszahlen mit Corona stiegen erneut stark an. Daher war an weitere Veranstaltungen oder Besucherevents wie z. B. der zuvor geplante "Blick hinter die Kulissen" oder der beliebte "Tierspaziergang mit Nikolaus und Krampus" nicht mehr zu denken, zumal Hellabrunn aufgrund zeitweiser sehr strenger Zugangsbeschränkungen wie der 2G-Plus-Regel zzgl. Maskenpflicht im Freien kaum noch nennenswerte Besucherzahlen erzielen konnte.

Hellabrunn in der Öffentlichkeit – Das Presseecho 2021

Während die redaktionelle Berichterstattung über Hellabrunn in 2020 coronabedingt um fast 40 % im Vergleich zu 2019 zugelegt hatte, ging diese im zweiten Pandemiejahr wieder etwas zurück. Insgesamt wurde der Tierpark 6.545 mal in öffentlichen Medien erwähnt, nachdem die Unternehmenskommunikation zu den unterschiedlichen Tier-, Artenschutz- und Zoobetriebsthemen über's Jahr hinweg mehr als 60 Pressemitteilungen verschickt und zahlreiche Presseanfragen seitens Print-, Funk-, Fernseh- und diversen Digitalmedien beantwortet hatte. Spitzenreiter unter den Mediengattungen waren auch dieses Mal wieder die lokalen Tageszeitungen mit 2.669 Nennungen Hellabrunns, gefolgt von den immer präsenter auftretenden Online-Medien-Portalen mit 2.290 Einträgen. Die Fernsehberichterstattung ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Im August fanden sich zahlreiche Journalisten zu einem rund anderthalbstündigen Presserundgang mit Hellabrunns Aufsichtsratsvorsitzenden und Münchner Bürgermeisterin Verena Dietl und Tierparkdirektor Rasem Baban ein, um sich über den Status aktueller Bauvorhaben und die neuesten Entwicklungen im Tierbestand zu informieren.

Laut Presseauswertung standen auch in 2021 einerseits die operativen Themen im Mittelpunkt, die sich aufgrund zahlreicher regulatorischer Einflussnahmen auf den Geschäftsbetrieb des Zoos ergaben. Dabei waren Begriffe wie z. B. Corona, Lockdown und Schlagworte im Zusammenhang mit den Einlassbeschränkungen erneut ganz oben auf der Berichtsliste. Andererseits gaben vor allem die tierischen Bewohner Hellabrunns den Takt in den Gazetten an. Erneut dominierte Elefant-Jungtier Otto die Berichterstattung. Zudem begeisterten zahlreiche weitere Jungtier-Highlights in Hellabrunn die lokale und überregionale Presse: Erfreuliche Nachrichten über Nachwuchs z. B. bei den Faultieren, Pelikanen, Yaks, Mhorr gazellen oder nach längerer Pause mit der kleinen Vaiana bei den Mähnenrobben wurden dankbar von den Journalisten angenommen und in den Medien widerspiegelt. Ein besonderer Höhepunkt im Sommer war die Berichterstattung zur Auswilderung der beiden Alpensteinböcke Uwe und Urs in Österreich. Hellabrunn-Fans durften per Facebook-Live-Video an der Auswilderungsaktion in den Tiroler Alpen teilhaben. Mit dem Einsturz der Erdmännchen-Höhle im September 2022 und dem tragischen Verlust der vier Mangustentiere gab es leider auch traurige Nachrichten aus Hellabrunn. Positiv zu vermelden war Elefant Ottos 1. Geburtstag, der am 11. November 2021 gefeiert werden konnte. Hellabrunn ließ die Öffentlichkeit über verschiedene Kommunikationskanäle wie Pressemitteilung, Podcast, einem Fotopoint und einer Folge der Videoreihe „Hellabrunn für Zuhause“ daran teilnehmen.

Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende gratuliert Elefant Otto zu seinem 1. Geburtstag



Tierparkkalender 2022



Entwicklung der Hellabrunner Social-Media-Kanäle

Die Hellabrunner Social-Media-Kanäle sind weiter auf Erfolgskurs und können mit erfreulichen Wachstumsraten der Abonnenten aufwarten. Die Facebook-Follower-Gemeinde wuchs um 8 % auf gut 68.000 Follower bis Ende 2021. Ungleich dynamischer wuchsen die Instagram-Follower des Tierparks im letzten Geschäftsjahr, nämlich von 28.000 auf 35.000, was einem Zuwachs von 25 % entspricht. Die digitale Gefolgschaft auf YouTube legte um 8 % auf 4.000 Abonnenten zu und das Hellabrunner ‚soziale Gezwitschere‘ auf Twitter wuchs um 28 % auf gut 1.800 Follower an.

Hellabrunn als Drehort und Kulisse

Der Münchner Tierpark wird seit langem auch gerne als Drehort und dramaturgische Hintergrundkulisse für fiktionale Fernsehformate genutzt. So konnten in 2021 u. a. die TV-Sender BR Fernsehen, KIKa, ProSieben und das ZDF begrüßt werden, die den Münchner Zoo und seine tierischen Bewohner für Fernsehserien, Kindersendungen, Infotainment-Formate, Werbe- oder Comedy-Clips in Szene gesetzt haben.

Führungen und Sonderveranstaltungen

Das Angebot an buchbaren Erlebnisprodukten musste aufgrund der unwägbareren Begleiterscheinungen erheblich eingeschränkt werden und konnte nur wenige Wochen angeboten werden. In 2021 entfielen sicherheitsbedingt die beliebten „Rendezvous beim Lieblingstier“ gänzlich, genauso wie das Zooerlebnis „Kindergeburtstag in Hellabrunn“. Lediglich 25 Führungen mit insgesamt nur 182 Teilnehmern konnten stattfinden. Die Zahl der durchgeführten Seminare ist mit zehn Veranstaltungen auf dem niedrigen Niveau wie im Vorjahr geblieben. So fanden vier Seminare zur Entschleunigung und Angstbewältigung, vier Zeichenkurse und zwei Fotokurse in Hellabrunn statt.

Sponsoring

Alle bestehenden Sponsoringverträge konnten im Jahr 2021 fortgeführt bzw. vertraglich verlängert werden, was im Lichte der pandemischen Gesamtsituation und den, auch für die Sponsoren einhergehenden wirtschaftlichen Herausforderungen ausgesprochen erfreulich ist.

Hellabrunn bedankt sich beim Partner



und den Sponsoren





Es gibt viele Menschen, denen der Tierpark auch in schwierigen Zeiten am Herzen liegt. Nach der großartigen Unterstützung 2020 stieg auch im aktuellen Geschäftsjahr die Zahl der Förder*innen weiter an.

Die Bereitschaft, persönlich etwas für den Erhalt des Tierparks zu tun, zeigte sich auch in diesem Jahr im Hella-brunner Förderkreis. Die Zahl derer, die regelmäßig spenden, stieg auf 473 private Förder*innen an. Das bedeutet, 48 neue Förder*innen kamen dieses Jahr hinzu und sechs beendeten ihr Spenden-Engagement. Die Zahl der unterstützenden Wirtschaftsunternehmen blieb gleich, denn zum Ende 2021 schied ein Unternehmen aus, dafür kam ein neues hinzu. So beträgt die Zahl weiterhin 18 gewerbliche Förderer. Insgesamt generierte der Förderkreis in diesem Geschäftsjahr eine Spendensumme von rund 76.000 Euro. Die Spenden flossen wie vorgesehen in die Baurücklage des Tierparks. Der Förderkreis beteiligte sich mit seinem Spendenprojekt 2021 am Umbau und der Sanierung der Wolfsanlage.

Das Veranstaltungsprogramm – ein Dankeschön des Tierparks an die Förder*innen – konnte auch 2020 pandemiebedingt nicht stattfinden. Daher sandte Tierparkdirektor Rasem Baban eine persönliche Dankesbotschaft per Video an alle Förder*innen. In dem Filmbeitrag zeigte er auf, dass speziell der Förderkreis viel für das Tierwohl beitragen konnte, weil viele Menschen sich für eine gemeinsame Sache engagierten. Um den Förder*innen die Gelegenheit zu geben, auch im persönlichen Umfeld auf ihr Engagement für den Tierpark aufmerksam zu machen, erhielten alle Förder*innen eine eigens hierfür designte Stofftasche mit Förderkreis-Motiv.

Der Tierpark versandte monatlich einen Förderkreis-Newsletter und brachte so auf unterhaltsame Weise aktuelle Informationen rund um das Tierparkleben per Mail zu den Fans nach Hause.

Hellabrunn sagt Danke an alle Förder*innen, die den Tierpark durch ihre Mitwirkung im Förderkreis unterstützen!

Europäischer Wolf



Königspinguine mit Küken



STADTSPARKASSE MÜNCHEN: 50 JAHRE PARTNERSCHAFT

Die Sparkasse München und der Münchner Tierpark Hellabrunn blicken stolz auf eine erfolgreiche 50-jährige Partnerschaft zurück. Hellabrunn ist eine Herzensangelegenheit für die Sparkasse, weswegen der Tierpark auch in den herausfordernden letzten beiden Jahren auf die Sparkasse München zählen konnte.

Vieles hat sich verändert in den fünf Jahrzehnten, in denen die Sparkasse München den Tierpark Hellabrunn unterstützt. Waren es zunächst kleinere Projekte, fördert die SSKM mittlerweile vorwiegend die Hellabrunner Großprojekte. Gerne begleitet die Sparkasse den Tierpark auch auf seinem Weg zum „Geozoo der Biodiversität“, der im Hellabrunner Masterplan von 2016 initiiert und festgeschrieben wurde.

Der Umbau des Orang-Utan-Hauses war in den Jahren 2007 bis 2012 das erste durch die Sparkasse geförderte Großprojekt, ihm folgte von 2012 bis 2015 der Bau der Giraffensavanne. Das letzte Förder-Highlight entstand in den Jahren 2016 bis 2018: das Mühlendorf, ein Meilenstein des Hellabrunner Masterplans. Und auch beim nächsten Schritt ist die Sparkasse als Partner dabei: bei der Eröffnung der Löwenanlage im Jahr 2022.

„Wir freuen uns sehr, dass wir den Tierpark auch bei diesem innovativen und spannenden Bauprojekt unterstützen dürfen,“ erklärt Sabine Schölzel, designiertes Vorstandsmitglied, schon beim Richtfest der Löwenanlage. „Sowohl der Tierpark als auch die Sparkasse München gehören zu den traditionellen Urgesteinen Münchens. Die Sparkasse München ist sogar noch um einiges älter. Wir feiern 2024 unser 200-jähriges Jubiläum.“

Es gehört zum Selbstverständnis der Sparkasse München, sich für München und in München zu engagieren. Das Engagement zeigt sich neben der Förderung des Tierparks auch an der Fülle von Einzelprojekten, die die Sparkasse München und die von ihr gegründeten Stiftungen allein in 2021 unterstützt haben: 167 Projekte wurden mit insgesamt rund 3 Mio. Euro gefördert.

 **Sparkasse
München**

Partner des
Tierparks Hellabrunn.

Sabine Schölzel, designiertes Vorstandsmitglied der Sparkasse München, beim Richtfest der Hellabrunner Löwenanlage am 29. Oktober 2021



INVESTITIONEN UND SUBSTANZERHALTENDE BAUMASSNAHMEN

Die Corona-Pandemie hat den Baubereich im Berichtsjahr stark beeinflusst. Zum einen führten die Maßnahmen der Bundesregierung dazu, dass weniger Besucher*innen im Park waren und somit Baustellen eigentlich etwas leichter durchgeführt werden konnten. Zum anderen verzögerten Quarantänemaßnahmen innerhalb der Baufirmen auch den Baufortschritt. Hinzu kamen Verzögerungen im Bauablauf durch gestörte Lieferketten, fehlende Baustoffteile und damit einhergehend einschneidende Preissteigerungen. Mehrere Überarbeitungen von Terminplänen waren notwendig und führten mancherorts zu Umplanungen.

BAUPROJEKTE IM BESUCHERBEREICH

Wolfsanlage

Nach dem Tod des letzten Tieres aus dem Wolfrudel konnte im Frühjahr 2021 mit der Sanierung und dem Umbau der sehr verschatteten, unattraktiven Anlage begonnen werden. Es wurden neue Sonnenplätze und Rückzugsmöglichkeiten geschaffen. Eine künstlich angelegte Höhle wird den Tieren zukünftig eine Unterschlupfmöglichkeit bei widriger Witterung bieten. Um eine attraktive Beschäftigungsmöglichkeit für die Tiere zu schaffen, wurde der Graben um eine Flachwasserzone erweitert. Zudem wurden ein Vorgehege für die Trennung des Rudels und eine Zufahrtsmöglichkeit für das Einbringen von Kletterbäume, etc. angelegt.

Mit Hilfe einer überdachten Plattform werden die Tierparkgäste über den Wassergraben hinweg ganz neue, gezielte Einblicke ins Gehege gewinnen und sehr nah an die Tiere herankommen. Unterstützt wird das Konzept von einer edukativen Beschilderung, die ausführliche Informationen über die Wölfe bieten wird.

Das neue Rudel wird die Anlage im Frühjahr 2022 besiedeln.

Pinseloherschweine auf ihrer neuen Anlage



Tierparkdirektor Rasem Baban mit Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende, und Sabine Schölzel, designiertes Vorstandsmitglied der Stadtparkasse München, beim Richtfest der Löwenanlage

Pinseloherschwein-Anlage

Da Schweineanlagen durch das ständige Wühlen der Tiere sehr unansehnlich werden und sehr schnell starken Erosionen ausgesetzt sind, wurde die Pinseloherschwein-Anlage im Frühjahr des Berichtsjahres komplett überarbeitet. Um die Klauen der Tiere zu schonen, wurde der steinige Untergrund abgetragen und verschiedene neue Bodensubstrate eingebracht, die für eine willkommene Abwechslung sorgen: So gibt es jetzt eine Hackschnitzinsel in unmittelbarer Nähe zum Besucherweg und eine Lehmkuhle zum Suhlen. Es wurden neue Bäume gesetzt, die von Stampfbeton-Umwehrungen geschützt werden. Somit ist für eine natürliche Beschattung und Begrünung der Anlage gesorgt. Zum Einbringen von Baumstämmen wurde ein Zufahrtstor eingebaut. Der Zugang zur Flachwasserzone am Auer Mühlbach wurde überarbeitet und bietet den Schweinen nun mehrere Möglichkeiten, ans Wasser zu kommen.

Drillanlage

Die Ausstattung der Innenanlage wurde komplett überarbeitet. Alle Kletterbäume wurden ausgetauscht und teilweise neu angeordnet, um den Tieren mehr Variabilität beim Klettern anbieten zu können.

Löwenanlage

Nach dem offiziellen Spatenstich Anfang Dezember 2020 konnten die Abbrucharbeiten bis Mitte März 2021 erfolgen und planmäßig abgeschlossen werden. Parallel wurde ein Baustellentor und eine Einrichtungsfläche installiert, um den Baustellenverkehr nicht über die Besucherwege führen zu müssen. Der Rohbau konnte termingerecht fertig gestellt werden, so dass die Ausbauarbeiten ebenfalls innerhalb des Zeitplans begonnen wurden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie (Probleme bei den Bauabläufen sowie bei Lieferketten- und Materialbeschaffungen) führten in 2021 zu einer negativen Baukostenentwicklung und somit zu deutlichen Mehrkosten bei allen zu vergebenden Gewerken. Die Bauarbeiten an dem Gebäude und den Außenanlagen sind mittlerweile so fortgeschritten, dass die Löwen Ende April 2022 in ihr neues Zuhause einziehen können.



Neue Personalumkleiden

Flamingoanlage

Der Münchner Tierpark modernisiert am laufenden Band seine Tieranlagen, um den Tierhaltungsanforderungen, die sich stetig verändern, gerecht zu werden. So entschied sich Hellabrunn für eine komplette Übernetzung der Flamingoanlage, denn seit einigen Jahren dürfen Flamingos, die in menschlicher Obhut leben, nur noch in besonderen Ausnahmefällen gestutzt werden. Stutzen heißt, dass die Schwungfedern des Vogels geschnitten werden, um die Flugfähigkeit einzuschränken. In den Schwungfedern verlaufen jedoch keine Nerven, sodass das Stutzen, ähnlich wie beim Nägel- oder Haarschneiden, völlig schmerzfrei ist.

Diese bauliche Lösung entspricht den aktuellen Haltungsbedingungen für Flamingos und vereinfacht zusätzlich das Tiermanagement: Bei einem drohenden Unwetter sind die Vögel auf ihrer Anlage geschützt und müssen nicht mehr ins Haus gebracht werden. Zudem sind die Vögel vor Eindringlingen von außen (wie beispielsweise Füchsen) sicher.

Um Baufreiheit zu erhalten, wurde zunächst das alte Pelikanhaus mit seiner Außenanlage so ertüchtigt, dass die Flamingos dort vorübergehend gehalten werden können. Nach ihrem Umzug im September wurde mit den Erd- und Fundamentarbeiten begonnen, die im Dezember abgeschlossen wurden. Im April 2022 sollen die Flamingos wieder auf ihre – dann übernetzte – Ursprungsanlage ziehen können.

Brandmeldeanlage Urwaldhaus

Nach dem Brand im Zoo Krefeld hat Hellabrunn beschlossen, für eine erhöhte Sicherheit bestimmter Tierarten durch frühzeitige Branderkennungssysteme zu sorgen. Tierhäuser benötigen aufgrund der besonderen Raumhöhen und großen Pflanzen, der hohen Luftfeuchtigkeit und der temporär erhöhten Staubbelastung sowie der korrosiven Gase durch die Exkremente der Tiere sehr spezielle Brandmeldeanlagen. Daher wurde eine Teststrecke mit Ansauganlage, die auf Rauchpartikel reagiert, aufgebaut. Diese wird nun ein Jahr lang getestet und bei Erfolg auf das gesamte Haus übertragen.

Eisbärenanlage

Um den drei Eisbärinnen noch mehr Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten, wurde die Tundraanlage mit weiteren Baumstämmen und Findlingen ausgestattet.

Fledermausgrotte

Aufgrund der schlechten Bausubstanz musste das Gebäude der Fledermausgrotte für Besucher*innen geschlossen werden. Die Tiere in den Innenanlagen wurden abgegeben oder innerhalb des Tierparks umgesiedelt. Lediglich die Außenvolieren bleiben weiterhin mit Vögeln besetzt. Um zu vermeiden, dass die Besucher*innen in einer Sackgasse landen, wurde ein kleiner Pfad um das Haus herum gebaut. Dank einer neuen kleinen Spielfläche mit Holzflusspferden konnte dieser Bereich aufgewertet werden.

BAUPROJEKTE HINTER DEN KULISSEN

Giftschlangen-Bereich

Der stark in die Jahre gekommene rückwärtige Bereich der Giftschlangen wurde komplett überarbeitet. Neben neuen Boxen für die Schlangen wurden auch die Elektrik und die sanitäre Ausstattung erneuert, Türen wurden ersetzt und Oberflächen verbessert. Die Arbeiten konnten Ende 2021 abgeschlossen werden.

Umkleiden im Personalwohngebäude

Die aus dem Jahre 1984 stammenden, ebenerdigen Umkleiden im Personalwohngebäude wurden grundlegend saniert und umgebaut. Hier wurde (wie bereits bei anderen Personaleinrichtungen in den Vorjahren) das Prinzip der Schwarz-Weiß-Umkleide umgesetzt, um zukünftige Hygieneanforderungen erfüllen zu können. Alle WC-Anlagen werden in diesem Bereich mit Brauchwasser betrieben. Die Warmwasserversorgung wird von einer thermischen Solaranlage auf dem Dach unterstützt.

Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auch der derzeitige Wäscheraum um ein Lager für Saisonwäsche und eine Putzkammer erweitert.

Personalwohnungen

Die bereits Ende 2020 begonnene Sanierung aller Strangleitungen im Personalwohngebäude wurde fortgeführt und bis auf den letzten Bauabschnitt abgeschlossen. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme erhielten alle Wohnungen neue Bäder und Küchen. Eine zwischenzeitliche Überprüfung der Wasserwerte ergab, dass die Sanierung in Bezug auf die vorausgegangene Legionellenbelastung sehr erfolgreich war. Die Stränge der 3-Zimmer-Wohnungen werden bis Frühjahr 2022 fertiggestellt werden.

Schlüsselverwaltung

Um Schlüsselverlusten vorzubeugen, wurde für alle Hellabrunner Beschäftigten ein Schlüsseltresor angeschafft. Dieser ermöglicht eine sichere Verwahrung aller Schlüssel, die innerhalb des Tierparks verwendet werden müssen. Die Ausstattung des Tresors samt Alarmierung der Sicherheitsfirma und der Polizei wurde mit der Versicherung abgesprochen.

Kanalsanierung und Regenwasserversickerung

Auch wenn die Hauptkanäle in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2019/2020 bereits saniert worden waren, wurde mit der Sanierung diverser Seitenarme und Schächte fortgeföhren. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Versickerung diverser Regenwasserableitungen gelegt, die zu einer zusätzlichen Belastung des Kanalnetzes geführt hatten.

Heizung Nashornhaus

Die Wärmeerzeugungsanlage im Nashornhaus musste aufgrund der Undichtigkeit von Kessel und Absperrarmaturen komplett erneuert werden. Dabei wurden auch die verkrusteten Leitungen innerhalb des Technikraums durch neue Bauteile ersetzt.

Futterwirtschaft

Aufgrund des exorbitant gestiegenen Energieverbrauchs und des immer wieder auftretenden Kältemittelverlusts in der Kühlungsanlage der Futterwirtschaft wurden die Obst- und Gemüsekühlungen inklusive der Kälteanlagen saniert. Die Tiefkühlungen waren bereits überholt worden. Die Tatsache, dass die andauernde Corona-Krise eine höhere Lagerhaltung notwendig machte, wurde bewertet und in die Überlegungen zur Sanierung mit einbezogen.

Zum Schutz der betriebseigenen Fahrzeuge wurde außerdem ein Carport für die Futterwirtschaft errichtet.

Weitere Maßnahmen

Zum Schutz der Belegschaft und der Tierparkgäste wurden diverse Sicherheitsmaßnahmen in Form von Schleusen, Einsichtsmöglichkeiten, Verriegelungen und Ertüchtigungen von Schließungen für S3-Tiere (Tiere, die besondere Sicherheitsanforderungen verlangen) ausgeführt. Die Spielplätze wurden wöchentlich geprüft und festgestellte Mängel unmittelbar behoben. Wie jedes Jahr wurden diverse Dächer, Böden, Brücken und Außenanlagen überarbeitet, um den Bestand langfristig zu sichern.



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2021

Umsatzerlöse	2021	2020	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Eintrittseinnahmen	8.246	6.704	1.542	23,00
Pachten	683	465	218	46,88
Parkplatzgebühren	250	183	67	36,61
Drucksachen	68	79	-11	-13,92
Sonstige	856	886	-30	-3,39
	10.103	8.317	1.786	21,47

Ergebniswirksame sonstige betriebliche Erträge	2021	2020	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Erträge aus Auflösung Sonderposten	2.297	2.129	168	7,89
Lohnzuschüsse	99	73	26	35,62
Erträge aus Anlageabgang/ Auflösung von Rückstellungen	51	10	41	410,00
Kursgewinne Wertpapiere	2	22	-20	-90,91
davon dem Sonderposten zugeführt	0	0	0	0,00
verschiedene Posten	57	1.082	-1.025	-94,73
	2.506	3.316	-810	-24,43

Zuschüsse der LH München				
- Betriebskosten	842	900	-58	-6,44
- Substanzerhaltende Maßnahmen	1.310	1.361	-51	-3,75
- Coronabedingt	8.081	6.557	1.524	100,00
	10.233	8.818	1.415	16,05

Material-, Personalaufwand und Abschreibungen

Materialaufwand	2021	2020	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Futter- und Streumittel	640	615	25	4,07
Wasser	49	45	4	8,89
Feuerungsmaterial	383	330	53	16,06
Strom	865	891	-26	-2,92
Drucksachen	20	25	-5	-20,00
Pacht Parkplatz an LHM	98	98	0	0,00
Unterhalt	351	220	131	59,55
Substanzerhaltende Maßnahmen - finanziert durch Zuschuss der LHM	33	31	2	6,45
Sonstiges	1	2	-1	-50,00
	2.440	2.257	183	8,11

Personalaufwand	2021	2020	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Löhne und Gehälter	7.694	7.421	273	3,68
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.928	2.342	586	25,02
	10.622	9.763	859	8,80

Abschreibungen	2021	2020	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Sonderposten finanziert	2.234	1.179	1.055	89,48
Abschreibung auf Sachanlagen	1.582	2.154	-572	-26,56
	3.816	3.333	483	14,49

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ergebniswirksame sonstige betriebliche Aufwendungen	2021	2020	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Unterhalt der Gebäude/Einrichtungen	1.581	1.179	402	34,10
Entwässerungsgebühren	152	287	-135	-47,04
Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation	304	262	42	16,03
Versicherungen	171	160	11	6,88
Abgangverluste Anlage-/Umlaufvermögen	2	21	-19	-90,48
Verwaltungskosten*	2.145	1.610	535	33,23
Sonstige Aufwendungen	56	3	53	1.766,67
	4.411	3.522	889	25,24

Substanzerhaltende Maßnahmen - finanziert durch Zuschuss der LHM	1.276	1.330	-54	-4,06
Auflösung Sonderposten - Aufwendungen für Artenschutz	63	59	4	6,78
	5.750	4.911	839	17,08

* Die Verwaltungskosten 2021 setzen sich zusammen aus:
 Kosten für Fuhrpark und Wirtschaftshof (T€ 104), Jahresabschluss (T€ 47), Reisekosten, Bewirtungen, Veranstaltungen, Repräsentationen (T€ 48),
 freiwillige soziale Leistungen, Aus- und Weiterbildung (T€ 70), Kosten für tierärztliche Untersuchungen, Medikamente und Tiertransporte (T€ 263),
 Honorare, Beratungskosten (T€ 353), Fremdlöhne, betriebsärztlicher Dienst (T€ 432), Schließdienst, Sicherheitsdienst (T€ 193), Betriebskleidung
 (T€ 33), Büromaterial, Porto, Telefonkosten, Eintrittskarten (T€ 155), Beiträge und Gebühren (T€ 62), EDV-Kosten (T€ 182), Kosten des Geldverkehrs
 (T€ 191), sonstige Verwaltungskosten (T€ 12)

Sonderposten und Jahresergebnis

Erträge, die den Sonderposten zugeführt wurden	2021	2020	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Spenden, Patenschaften, sonstige Erträge	2.079	867	1.212	139,79
Spenden, Erbschaften und sonstige Erträge für Artenschutz	142	746	-604	-80,97
Förderwesen	76	69	7	10,14
erhaltene Bußgelder	137	52	85	163,46
Erbschaften	3.160	1.544	1.616	104,66
Mieteinnahmen Eigentumswohnungen	52	28	24	85,71
Aufwendungen Eigentumswohnungen	-17	-6	-11	183,33
	5.629	3.300	2.329	70,58

Sonderposten

Dem Sonderposten für Bauvorhaben konnten im Geschäftsjahr 5.487.361,55 Euro an Spenden und anderen Erträgen zugeführt werden. Nach Verwendung der Rücklage für Bauinvestitionen in Höhe von 2.160.402,86 Euro und zzgl. der Umbuchungen der Anlagen im Bau aus dem Vorjahr in Höhe von 72.553,78 Euro beträgt der Sonderposten für Bauvorhaben am 31.12.2021 insgesamt 7.331.364,60 Euro (VJ 3.931.852,13 Euro). Der Sonderposten für Artenschutz beläuft sich zum 31.12.2021 auf 795.852,92 Euro (VJ 749.123,93 Euro).

Ergebnis

Die Erträge aus Wertpapieren und Zinsen belaufen sich auf 72.303,41 Euro und die Abschreibungen auf Wertpapieren und Zinsaufwendungen betragen 225.131,69 Euro. Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 46.528,76 Euro und sonstigen Steuern von 15.652,24 Euro ergibt sich für das Geschäftsjahr 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis von 0,00 Euro.



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Sitz in München
Amtsgericht München, HRB 42030

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat die Aufgabe, durch volkstümliche Eintrittspreise der Allgemeinheit, insbesondere auch den sozial schwächeren Kreisen der Bevölkerung, den Tierbestand zugänglich zu machen, die Kultur durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Bildung sowie durch wissenschaftliche Studien auf dem Gebiet der Zoologie und Tiermedizin zu fördern. Zweck der Gesellschaft sind ebenso die Förderung der Tierzucht, des Natur- und Tierschutzes, der Arterhaltung und -erforschung sowie damit zusammenhängende Fragen der Bildung. Der Tierbestand der Gesellschaft ist entsprechend dem Masterplan nach geografischen Grundsätzen gegliedert.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft hat einen Vorstand, welcher im kaufmännischen Bereich durch die kaufmännische Leiterin und den Leiter der Buchhaltung unterstützt wird.

Die disziplinarische Weisungsbefugnis im Unternehmen ist durch ein Organigramm geregelt. Für alle Funktionen im Tierpark wurden Funktionsbeschreibungen erstellt. Diese sind im jeweiligen Personalakt abgelegt.

Die Stellvertretung im Tierpark ist lückenlos in einem Stellvertretungsplan geregelt.

Tieflandnyalas



Silbergibbon

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung in der Branche

Die Besucherzahlen und damit auch die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft sind von vielen verschiedenen Faktoren abhängig und nicht nur aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ableitbar (siehe dazu Prognose-, Chancen- und Risikobericht).

Laut Jahreswirtschaftsbericht 2022 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz hat die deutsche Wirtschaft erneut ein bewegtes Jahr hinter sich.

Während die erste Jahreshälfte 2021 vor allem durch die Pandemie und entsprechende Eindämmungsmaßnahmen gekennzeichnet war, ermöglichte die voranschreitende Impfkampagne und die Saisonalität des Infektionsgeschehens zum Sommer hin eine Erholung nahezu aller Sektoren der Wirtschaft. Zeitgleich war die wirtschaftliche Entwicklung allerdings zunehmend von Lieferengpässen und Materialknappheiten mitbestimmt, die insbesondere die Konjunktur im verarbeitenden Gewerbe belasteten. Im Herbst des vergangenen Jahres kam es erneut zu einer deutlichen Zunahme des Infektionsgeschehens. Die wirtschaftliche Erholung musste somit im Schlussquartal einen spürbaren Dämpfer hinnehmen. Im Ergebnis stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt der deutschen Wirtschaft im Jahr 2021 mit einer Rate von 2,7 %.

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet die Bundesregierung eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 3,6 %. Dabei wird die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal voraussichtlich noch durch die Corona-Pandemie und die entsprechenden Beschränkungen vor allem in den Dienstleistungsbereichen beeinträchtigt.

Im weiteren Verlauf dürfte die konjunkturelle Erholung nach der annahmegemäßen Abflachung des Infektionsgeschehens und der damit verbundenen Rücknahme der Einschränkungen wieder spürbar an Fahrt gewinnen. Auch die Industrie sollte ihre Produktion wieder merklich ausweiten können, sobald sich die Lieferengpässe im Jahresverlauf allmählich auflösen.

Die wirtschaftlichen Entwicklungen und Maßnahmen zur Pandemie-Eindämmung haben auch starken Einfluss auf das Freizeitverhalten der Menschen und auf den Tourismus. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, als fester Bestandteil der Freizeit- und Kulturbranche, ist daher von den Pandemie-Eindämmungsmaßnahmen der Bundes- und Landesregierung besonders betroffen und ihr wirtschaftlicher Erfolg auch davon abhängig. Darüber hinaus machten sich die Materialknappheit und Lieferengpässe durch Preissteigerungen bei den Bauprojekten und Instandhaltungsmaßnahmen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG bemerkbar.

Dennoch bleibt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG im Ranking der deutschen Zoos und Tierparks eine der führenden zoologischen Einrichtungen und eine der Top-Sehenswürdigkeiten in Deutschland.

Im Raum München sieht sich der Münchner Tierpark aufgrund seiner einzigartigen Lage und Artenvielfalt keinem brancheninternen Wettbewerb gegenüber. Daher geht die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, nach Eindämmung der Corona-Pandemie, von einer wieder positiven Entwicklung der Besucherzahlen in den kommenden Jahren aus.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 der Münchener Tierpark Hellabrunn AG war wie das Vorjahr von der Corona-Pandemie geprägt.

Der Tierpark war im Zuge der Corona-Pandemie aufgrund behördlicher Anordnung vom 01.01.2021 bis 07.03.2021, vom 04.04.2021 bis 06.04.2021 sowie vom 14.04.2021 bis zum 30.04.2021 geschlossen.

In den anderen Zeiträumen war die Öffnung des Tierparks mit wechselnden behördlichen Auflagen erlaubt. Es wurden behördliche Besucherobergrenzen pro Tag festgesetzt. Die tägliche Besucherobergrenze beinhaltete auch nicht-zahlende Besucher*innen, so z. B. auch Babys im Kinderwagen und Jahreskarteninhaber*innen. Zeitweise war der Besuch des Tierparks nur mit Nachweis eines negativen Corona-Tests möglich. Weiterhin gab es wechselnde Auflagen bezüglich Impfungen und Einlass in den Tierpark (3G, 2G Plus, 2G, etc.).

Die Tierhäuser waren über anderthalb Jahre geschlossen. Die Gastronomie durfte sukzessive mit Einschränkungen (u. a. anfänglich nur To-Go-Gastronomie, Maskenpflicht, usw.) wieder öffnen.

Der Besuch war zeitweise nur noch mit einem spätestens am Vortag gebuchten Onlineticket möglich. Nichtzahlende Besucher*innen benötigten ein sog. Null-Euro-Ticket, das ebenfalls spätestens am Vortag online gebucht werden musste.

Zeitweise bestand auch im Außenbereich, d. h. auf dem kompletten Freigelände des Tierparks, die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske.

Die mehrmonatigen Schließzeiten, die während der Tierparköffnung geltenden behördlichen Einschränkungen und die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten zur Folge, dass die Besucherzahlen 2021 und damit auch die Umsatzerlöse 2021 deutlich unter jenen der Vorjahre vor der Corona-Pandemie lagen. Die Zahl der Besucher stieg jedoch gegenüber dem Vorjahr um 27,9 % auf 959.052 Besucher (VJ 750.024 Besucher).

Die verkauften Tageskarten stiegen gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 49,5 %. Die Zahl der Jahreskartenbesitzer*innen stieg gegenüber dem Vorjahr um 17,7 %. Während den normalerweise besucherstarken Osterferien war der Münchner Tierpark Hellabrunn teilweise geschlossen. Die erwarteten Besucherzahlen wurden coronabedingt nicht erreicht.

Alle bestehenden Sponsoringverträge wurden in 2021 fortgeführt bzw. ab dem Folgejahr verlängert. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei das seit 2007 bestehende Sponsoring der Stadtparkasse München ein. Mit den Sponsoringleistungen der Stadtparkasse München wurden zum Beispiel bereits das Orang-Utan-Paradies, das Giraffenhhaus und das Mühlendorf mitfinanziert. Zudem ist die Stadtparkasse München unverzichtbarer Partner bei der Realisierung der neuen Hellabrunner Löwenanlage, deren Eröffnung im Frühsommer 2022 geplant ist.

Für das Geschäftsjahr 2021 erhielt der Münchner Tierpark Sponsoringzusagen in Höhe von insgesamt 642.500,00 Euro (VJ T€ 654), sowie eine Großspende in Rahmen des Sponsorings in Höhe von 100.000,00 Euro.

Aufgrund der enormen Umsatzeinbußen während der Corona-Pandemie (siehe dazu Erläuterungen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage), zur Sicherung der Liquidität und zur Finanzierung des laufenden Betriebs, erhielt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates der Landeshauptstadt München vom 27.01.2021 einen einmaligen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von T€ 4.770 und mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.10.2021 wurde der Zuschuss noch einmal um T€ 5.596 konsumtiv erhöht. Außerdem wurde mit Haushaltsbeschluss in der Sitzung der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.11.2020 für das Geschäftsjahr 2021 bereits ein einmaliger zusätzlicher coronabedingter Betriebskostenzuschuss in Höhe von T€ 1.140 Euro genehmigt. Die am Jahresende nicht verbrauchten Zuschüsse in Höhe von T€ 3.417 wurden als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen.

Dank der zusätzlichen coronabedingten Zuschüsse der Landeshauptstadt München erzielte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG im Geschäftsjahr 2021 ein ausgeglichenes Jahresergebnis von T€ 0 (VJ T€ 0). Das Jahresergebnis liegt damit über dem Planwert. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist mit der geschäftlichen Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der vielen nicht beeinflussbaren Faktoren nicht zufrieden.



Kunekune-Ferkel

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE**Umsatz- und Ertragsentwicklung**

Der Geschäftsverlauf, die Schließung des Tierparks für Besucher*innen, die Besucherbeschränkungen und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung aufgrund der Corona-Pandemie spiegeln sich auch in den Umsatzerlösen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG wider.

Die Umsatzerlöse betrugen 10.103.087,17 Euro und lagen damit um 21,5 % über den Erlösen des Vorjahres (T€ 8.317) und 9,1 % unter den Erwartungen von T€ 11.115.

Die Parkeinnahmen stiegen um 23,4 % auf T€ 8.496 (VJ T€ 6.887) und spiegeln die Entwicklung bei den verkauften Tageskarten und Jahreskarten wider.

Die Pachteinnahmen in Höhe von 683.082,04 Euro lagen im Berichtsjahr deutlich über dem Vorjahr (VJ T€ 465) und unter dem Planwert von T€ 795. Die Öffnung und der Zutritt zur Gastronomie und zu den Zooshops des Tierparks war nur unter strengen Auflagen möglich (unter anderem anfänglich nur To-Go-Gastronomie, Maskenpflicht, usw.).

Die Umsatzerlöse der Drucksachen gingen um 13,8 % auf 68.237,16 Euro gegenüber dem Vorjahr (VJ T€ 79) zurück. Sie beinhalten insbesondere den bei Besuchern beliebten Tierparkkalender. Der Verkauf von Drucksachen an den Kassen war aufgrund behördlicher Auflagen erst ab Mitte des Jahres wieder möglich, dennoch wurde der Planwert für 2021 von T€ 70 fast erreicht.

Die sonstigen Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 856.128,29 Euro und liegen damit um 3,4 % unter dem Vorjahreswert (T€ 887). Die Abnahme resultiert aus den gesunkenen Nebenkosten im Zusammenhang mit den Pachteinnahmen und den abgesagten Veranstaltungen aufgrund der Eindämmungsmaßnahmen während der Corona-Pandemie.

Spenden und Zuschüsse werden erst bei Verwendung ertragswirksam aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2021 konnten 5.487.361,55 Euro Spenden, Erbschaften und sonstige Zuwendungen dem Sonderposten für Bauvorhaben und 141.801,85 Euro den Sonderposten für Artenschutz zugeführt werden. Der Investitionszuschuss in Höhe von 500.000,00 Euro von der Landeshauptstadt München wurde in Höhe von 116.925,45 Euro verbraucht. Die Zuschüsse aus den Vorjahren vom Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München für die Tierparkschule von insgesamt 3.827.710,00 Euro wurde in Höhe von 3.805.100,46 Euro verbraucht. Zudem erhielt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG für das Geschäftsjahr 2021 von der Landeshauptstadt München coronabedingte Zuschüsse von insgesamt 11.506.000,00 Euro, welche in Höhe von 8.081.442,96 Euro in Anspruch genommen wurden. Die zum Jahresende noch nicht verbrauchten Zuschüsse wurden zusammen mit dem nicht verbrauchten Zuschuss aus dem Vorjahr in Höhe von T€ 1.447 als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen. Der Restbetrag von der Förderung von der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung für das Edukationskonzept im Mühlendorf wurde mit T€ 10 auf das Folgejahr übertragen.

Bereinigt um die verbrauchten einmaligen Betriebskostenzuschüsse (8.081.442,96 Euro), den Zuschuss für Substanzerhaltung (1.309.627,00 Euro), den laufenden Betriebskostenzuschuss (841.500,00 Euro), den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe der Abschreibungen (2.234.299,79 Euro) sowie den Ertrag aus Spendenverbrauch (62.919,06 Euro) betragen die sonstigen betrieblichen Erträge 209.500,13 Euro (VJ T€ 1.187).

Die Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 2.440), Personalaufwand (T€ 10.622), Abschreibungen (T€ 3.816) und sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 5.750) betragen im Jahr 2021 insgesamt 22.627.366,83 Euro (VJ T€ 20.264), darin enthalten sind T€ 63 Aufwendungen, die aus dem Sonderposten für Artenschutz finanziert und damit ergebnisneutral sind.

Die Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten neben Futter- und Streumitteln (T€ 640) auch Energiekosten (T€ 1.248) und Unterhalts- und Instandhaltungsaufwendungen für den Umsatzbereich (T€ 384). Der Stromverbrauch und insbesondere der Gasverbrauch sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Die Unterhalts- und Instandhaltungsaufwendungen beinhalten die Sanierung der Strangleitungen im Personalwohngebäude wegen Legionellenbefall und fehlender Brandschotts zwischen den Geschossdecken. Die Sanierungsarbeiten der Strangleitungen werden voraussichtlich bis Mitte 2022 andauern.

Die Personalaufwendungen enthalten eine Tarifentgelt-erhöhung zum 01.04.2021 von 1,4 % und die Zuführungen zur Pensionsrückstellung in Höhe von T€ 1.023 (VJ T€ 558). Das Kurzarbeitergeld wurde gegengerechnet.

Die Abschreibungen nahmen gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich zu und bilden den Werteverzehr bzw. die Abnutzung der Vermögensgegenstände ab.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund der Umsetzung des für die Corona-Pandemie ausgearbeiteten Hygiene- und Betriebskonzepts und dem damit verbundenen planmäßigen Anstieg der Ausgaben für Reinigung, Desinfektion und Sicherheitspersonal gegenüber dem Vorjahr um 17,1 % gestiegen. Der seit Jahrzehnten angesammelte Instandhaltungsstau und die Noteinsätze, zum Teil auch an Wochenenden, sowie die Umsetzung des Hygienekonzepts lassen sich nicht vollumfänglich durch die eigene Werkstatt bewerkstelligen, hier benötigt der Münchner Tierpark auch weiterhin Unterstützung durch externes Personal.

Die Entwässerungsgebühren von T€ 152 sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (VJ T€ 287). Sie beinhalten Rückzahlungen für 2020 in Höhe von insgesamt T€ 41 und eine Vorauszahlung für 2021 von T€ 150. Die Ausgaben für externes Personal, die Kosten des Geldverkehrs und die Beratungskosten sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten T€ 47 Aufwendungen, die sich aus der Umwidmung der November- und Dezemberhilfe 2020 in einen Schadensausgleich nach Art. 107 Abs. 2b AEUV ergeben könnten. Für die Rückzahlungen wurde eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet.

Im Jahr 2021 wurde für substanzerhaltende Maßnahmen ein Betrag von insgesamt 1.309.627,00 Euro aufgewendet, der von der Landeshauptstadt München in gleicher Höhe finanziert wurde (zusammengesetzt aus dem Zuschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 1.496.000,00 Euro, dem Übertrag aus dem Vorjahr 776.124,00 Euro und einem Vortrag in Höhe von 962.497,00 Euro ins Folgejahr). Zusätzlich erhielt die Gesellschaft von der Landeshauptstadt München coronabedingte Zuschüsse in Gesamthöhe von 11.506.000,00 Euro (davon T€ 8.081 verbraucht), einen Betriebskostenzuschuss für das laufende Geschäft in Höhe von 841.500,00 Euro (VJ T€ 900) und einen Investitionszuschuss von 500.000,00 Euro.

Aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Landeshauptstadt München erzielte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG im Geschäftsjahr 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis (VJ T€ 0). Das Planergebnis wurde dadurch übertroffen.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen von T€ 80.314 ist zu 84,9 % durch das Eigenkapital von T€ 16.777 und durch den Sonderposten für Bauvorhaben und Artenschutz von T€ 51.424 finanziert.

Zusammen mit dem Umlaufvermögen von T€ 8.468 und dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von T€ 138 ergibt sich ein Gesamtvermögen von T€ 88.920 (VJ 79.770).

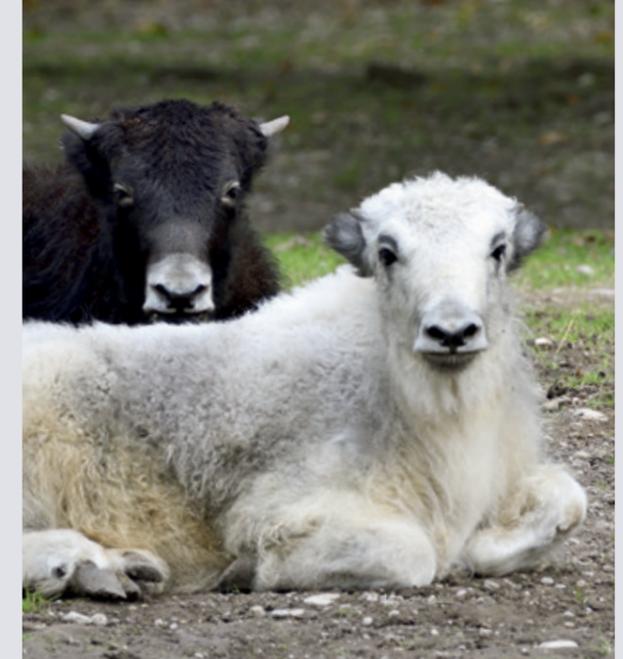
Neben den zahlreichen substanzerhaltenden Baumaßnahmen wurden Investitionsmaßnahmen mit einem Gesamtbetrag von T€ 5.246 in 2021 begonnen bzw. durchgeführt.

Investitionen wurden in 2021 unter anderem getätigt für die neue Löwenanlage auf der ehemaligen Braunbärenanlage T€ 1.247, den Umbau und Ausbau der Umkleebereiche im Personalwohngebäude T€ 545, Betriebs- und Geschäftsausstattungen inklusive Pflanzen und Fuhrpark T€ 504, den Umbau des Hauptrestaurants T€ 475, die Übernetzung der Flamingoanlage T€ 335, die Wolfsanlage T€ 130, die Kühlung der Futterwirtschaft T€ 112, das Mühlendorf T€ 108, die Sanierung des Dschungelzelts T€ 69, verschiedene Kanalsanierungen T€ 64, die Toilettenanlagen im Dschungelzelt T€ 58, die Tierparkschule T€ 58, die Brandmeldeanlage im Urwaldhaus T€ 50, die Anlage der Pinselohrschweine T€ 43, das Streichelgehege am Isar-Eingang T€ 32, die Übernetzung der Luchsanlage T€ 30, Edukationsmaßnahmen im Mühlendorf T€ 30, die edukative Beschilderung der Löwenanlage T€ 39 und der Wolfsanlage T€ 29, sowie die Sanierung des Pinguinengebäude T€ 19. Zudem gab es im Geschäftsjahr 2021 viele kleinere Projekte und Investitionen im Gesamtwert von T€ 260, wie zum Beispiel die neue Wegeführung in der Großvoliere und die Kletterbäume in der Drillanlage.

Drei geerbte Wohnungen wurde in Höhe von T€ 998 ins Anlagevermögen aufgenommen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens belaufen sich auf T€ 10.870 (VJ T€ 5.440). Sie haben Zinserträge in Höhe von T€ 72 erzielt, die dem laufenden Geschäft zugeflossen sind.

Das Eigenkapital beträgt am Bilanzstichtag 16.776.962,18 Euro (VJ T€ 16.777) und die Eigenkapitalquote 18,9 % (VJ 21,0 %). Die anderen Gewinnrücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und betragen 15.933.330,58 Euro.



Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten dem Sonderposten für noch zu verwendende Spenden und Zuschüsse 5.487.361,55 Euro (VJ T€ 2.594) aus laufenden Spenden und Erbschaften zugeführt und 2.160.402,86 Euro verwendet werden. Damit beträgt der Sonderposten per 31.12.2021 insgesamt 7.331.364,60 Euro (VJ T€ 3.932).

Der Sonderposten für bereits verwendete Spenden und Zuschüsse von 43.297.098,01 Euro (VJ T€ 43.164) entspricht der Summe der Restbuchwerte des aus Spenden und Zuschüssen finanzierten Anlagevermögens.

Der Sonderposten für Artenschutz beläuft sich zum 31.12.2021 auf 795.852,92 Euro (VJ T€ 749), aus dem Sonderposten wurden Artenschutzprojekte im Gesamtwert von T€ 63 unterstützt.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Rückstellungen von T€ 11.303 (davon T€ 9.970 für Pensionen) und Verbindlichkeiten von T€ 8.557 können durch die zum 31.12.2021 vorhandenen liquiden Mittel von T€ 7.619 und Wertpapieren des Anlagevermögens von T€ 10.870 zu 93,1 % gedeckt werden.

Das kurzfristige Fremdkapital ohne passiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 9.891) ist durch die liquiden Mittel zu 77,0 % gedeckt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 858) enthält T€ 704 ins neue Jahr abgegrenzte Jahreskarten (Umsatzerlöse).



Mesopotamischer Damhirsch

Finanzlage

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch Verwendung des Sonderpostens für Bauvorhaben, durch Sponsoringeinnahmen sowie aus Eigenmitteln. Der im Dezember 2020 begonnene Bau der neuen Löwenanlage wird aus Sponsoringeinnahmen und aus eigenen Mitteln finanziert. Die Kosten für die im Mühlendorf entstandene Tierparkschule wurden in voller Höhe von der Landeshauptstadt München getragen. Die Edith-Haberland-Wagner-Stiftung hat sich bereit erklärt, das Edukationskonzept im Mühlendorf finanziell zu unterstützen. Zudem gibt es weitere Stiftungsgelder, die kleinere Projekte mitfinanzieren.

Die Landeshauptstadt München hat mit Stadtratsbeschluss vom 21.10.2020 beschlossen, die laufenden Zuschusszahlungen für den Zeitraum 2021 bis 2024 in Höhe von jährlich 2.337.500,00 Euro (841.500,00 Euro Betriebszuschuss, 1.496.000,00 Euro Substanzerhaltungszuschuss) zu verstetigen und zur Finanzierung eines zusätzlichen Investitionsbedarfs weiterhin einen Investitionszuschuss von jährlich 500.000,00 Euro zu zahlen. Außerdem wurde mit Haushaltsbeschluss in der Sitzung der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.11.2020 für das Geschäftsjahr 2021 ein einmaliger coronabedingter Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.140.000,00 Euro genehmigt.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat mit Beschluss der Vollversammlung am 27.01.2021 der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zur Finanzierung des laufenden Betriebs einen zusätzlichen einmaligen Zuschuss in Höhe von 4.770.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.10.2021 wurde der Zuschuss noch einmal um 5.596.000,00 Euro konsumtiv erhöht.

Die nicht verbrauchten coronabedingten Zuschüsse von der Landeshauptstadt München müssen an die Landeshauptstadt zurückgezahlt werden. Der nicht verbrauchte Betriebskostenzuschuss in Höhe von T€ 1.447 aus der Liquiditätssicherung 2020 wurde nach Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.10.2021 zur Mitfinanzierung des Betriebsmittelbedarfs 2021 erstmalig in der Gesellschaft belassen.

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 19.01.2022 wurden für die Sanierung des Dschungelzelts und des Pinguinhauses von der Landeshauptstadt München die laufenden Zuschusszahlungen einmalig um T€ 9.549 erhöht.

Das Liquiditätsmanagement der Münchener Tierpark Hellabrunn AG umfasst neben der regelmäßigen Überwachung des Dispositionsbestandes unter Berücksichtigung der prognostizierten betrieblichen Ein- und Auszahlungen ebenso die Gestaltung finanzieller Maßnahmen zur Bildung einer Liquiditätsreserve mit dem Ziel der Vermeidung von Liquiditätsengpässen wie auch die Anlage von überschüssigen Liquiditätsbeständen unter Rentabilitätsaspekten.

Trotz der hohen coronabedingten Umsatzeinbußen in 2021 ist die Münchener Tierpark Hellabrunn AG aufgrund der Zuschüsse der Landeshauptstadt München und des hohen Wertpapierbestands jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft wird jedoch weiterhin auf die Zuschüsse der Landeshauptstadt München angewiesen sein.

Gewöhnliche Kuhschelle



Waldkrähe

DARSTELLUNG DER FINANZIELLEN UND NICHT-FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die wichtigsten Leistungsindikatoren des Tierparks sind die Besucherzahlen und die damit verbundenen Umsatzerlöse.

Die Besucherzahlen und damit auch die Umsatzerlöse der Münchener Tierpark Hellabrunn AG stiegen zwar im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr, gingen jedoch im Mehrjahresvergleich coronabedingt deutlich zurück. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 959.052 Besucher*innen und damit um 27,9 % über dem Vorjahr (VJ 750.024 Besucher*innen; in 2019 über 2,7 Mio. Besucher*innen). Die Umsatzerlöse 2021 lagen bei 10.103.087,17 Euro (VJ T€ 8.317).

Um die Besucherzufriedenheit zu messen und auf die Bedürfnisse der Besucher*innen eingehen zu können, werden regelmäßig Besucherbefragungen vorgenommen. Zudem gibt es im Tierparkplan, der an alle Besucher*innen an den Kassen ausgegeben wird und auf der Website des Tierparks einen Feedbackbogen, welcher regelmäßig von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit ausgewertet wird. Im Geschäftsjahr 2022 ist erneut eine Besucherbefragung durch ein externes Marktforschungsinstitut geplant.

Die Netto-Umsatzrentabilität (Formel: Ergebnis vor Steuern durch Umsatzerlöse multipliziert mit 100) beträgt 0,6 % (VJ 0,6 %). Die für 2021 geplante Netto-Umsatzrentabilität zwischen -76,8 % und -77,5 % wurde aufgrund des coronabedingten Zuschusses der Landeshauptstadt München deutlich übertroffen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einer Netto-Umsatzrentabilität zwischen -11,8 % und -12,5 % gerechnet, diese Zahl ist jedoch stark abhängig von den weiteren Eindämmungsmaßnahmen während der anhaltenden Corona-Pandemie.

BERICHT DES VORSTANDES ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN (ABHÄNGIGKEITSBERICHT)

Auch im Geschäftsjahr 2021 verfolgte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG die satzungsmäßigen Ziele, einen Tierpark und die dazu gehörenden Institute und Einrichtungen zu betreiben, durch volkstümliche Eintrittspreise der Allgemeinheit den Tierbestand zugänglich zu machen sowie die Kultur durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Bildung und durch wissenschaftliche Studien auf dem Gebiet der Zoologie und Tiermedizin zu fördern. Zweck der Gesellschaft sind ebenso die Förderung der Tierzucht, des Natur- und Tierschutzes, der Arterhaltung und -erforschung sowie damit zusammenhängende Fragen der Bildung. Im Verhältnis zur Landeshauptstadt München gilt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG als abhängiges Unternehmen i. S. von § 17 AktG.

Der gemäß § 312 AktG erstellte Bericht des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 enthält folgende Schlussfolgerung: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Sie hat Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG weder getroffen noch unterlassen“.



Mangrovenquallen

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft ist darauf gerichtet, dass die Unternehmensleitung wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und gegensteuernde Maßnahmen einleiten kann. Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses in allen Unternehmensbereichen. Es zielt auf die systematische Identifikation, Beurteilung, Kontrolle und Dokumentation von Risiken ab. Dabei werden Risiken unter Beachtung definierter Kategorien vom Vorstand unter Einbeziehung der Mitarbeiter*innen identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Schadenshöhe bewertet.

Das Risikomanagement wird im Münchner Tierpark Hellabrunn aktiv gelebt. Die Bereichs- und Prozessverantwortlichen sind zuständig und verantwortlich für die Umsetzung des Risikomanagements in ihrem Arbeitsbereich. Die Kaufmännische Leiterin nimmt dabei die unterstützenden und koordinierenden Aufgaben wahr.

Zur Früherkennung und effektiven Steuerung von Liquiditätsrisiken werden auf der Grundlage der jährlich erstellten Wirtschafts- und Investitionspläne monatliche Plan-/Soll-Ist-Vergleiche und Prognoserechnungen erstellt. Mit deren Hilfe werden die Umsatz- und Budgetentwicklung sowie die Liquiditäts- und die Rücklagensituation beobachtet, die aktuelle wirtschaftliche Lage eingeschätzt und bewertet sowie die möglichen Einflüsse auf Umsatz, Aufwand und Ergebnis dargestellt.

Dem Vorstand und der Kaufmännischen Leiterin werden außerdem die Tagesumsätze und Besucherzahlen täglich zur Verfügung gestellt. Die Landeshauptstadt München, als Hauptaktionärin der Münchener Tierpark Hellabrunn AG, erhält aufgrund der Corona-Pandemie seit Juni 2020 wöchentlich eine Liquiditätsrechnung von der Gesellschaft.

Es wurden im Geschäftsjahr 2021 und zum Zeitpunkt der Berichterstellung aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Landeshauptstadt München keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Risiken und Chancen

Das Unternehmen ist durch Struktur und Geschäftszweck mehr als andere Unternehmen von externen Faktoren abhängig, die nur sehr begrenzt oder gar nicht beeinflussbar sind, deren Veränderungen aber die wirtschaftliche Entwicklung kurzfristig negativ bzw. positiv beeinflussen können. Zu nennen sind hier besondere Tiergeburten, Tiererkrankungen und Tierseuchen (v. a. Aviäre Influenza), sonstige Epidemien oder Pandemien, das Wetter, der Tourismus, das Freizeitverhalten der Menschen, Terrorismus und die konjunkturelle Entwicklung.

Die Corona-Pandemie und deren Eindämmungsmaßnahmen haben auch einen erheblichen Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche aber auch branchenbezogene Entwicklung, wie zum Beispiel durch behördlich angeordnete Schließungen von Freizeiteinrichtungen oder Besucherobergrenzen.

Der Tourismus ist aufgrund der Corona-Pandemie zwar weltweit zurückgegangen, dennoch wird München auch weiterhin ein beliebtes Reiseziel bei Tourist*innen bleiben. Es wird davon ausgegangen, dass der Tourismus in den nächsten Jahren wieder zunimmt und sich auch das Freizeitverhalten der Menschen mit den Lockerungen der Eindämmungsmaßnahmen verändert wird. Auch der Münchner Tierpark wird von diesem Trend profitieren. Um für ausländische Besucher*innen attraktiv zu bleiben, stellt der Tierpark Hellabrunn alle seine Beschilderungen und wichtigen Flyer auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Durch die regelmäßigen Besucherbefragungen beabsichtigt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, auf das Freizeitverhalten und die aktuellen Bedürfnisse der Besucher*innen einzugehen und diese, sofern möglich, im Tierpark umzusetzen bzw. miteinzubeziehen.

Der im September 2021 veröffentlichte jährliche Nachhaltigkeitsbericht stellt die ökologischen, ökonomischen und sozialen Tätigkeiten und Leistungen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zusammengefasst dar und kommt damit den Transparenzanforderungen einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung nach.

Im Falle einer Aviären Influenza oder anderer Tierseuchen gibt es bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG umfangreiche mit den Amtstierärzten abgestimmte Notfallpläne, um den Tierbestand zu schützen. Gleiches gilt für Epidemien oder Pandemien.

Für die Corona-Pandemie wurde ein umfangreiches Hygiene- und Betriebskonzept erstellt und mit den zuständigen Genehmigungsbehörden abgestimmt und freigegeben. Das Hygiene- und Betriebskonzept wird laufend optimiert, ausgebaut und an die aktuellen Eindämmungsmaßnahmen angepasst.

Um finanzielle Folgen durch Terrorismusrisiken abzusichern, hat die Münchener Tierpark Hellabrunn AG eine sogenannte „Terrorversicherung“ abgeschlossen.

Die Beschäftigten der Münchener Tierpark Hellabrunn AG werden regelmäßig unter anderem zu den Themen Datenschutz, Brandschutz, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz geschult.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Freizeitbranche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur zu rechnen.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Gebäuden, Tieranlagen und -häusern. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungsstau kommen.

Unternehmensspezifische und betriebliche Risiken und Chancen

Die Gesellschaft hat durch die Verstetigung der Zuschüsse der Landeshauptstadt München zum Betrieb und zur Substanzerhaltung und durch die Zahlung des Investitionszuschusses Planungssicherheit bis zum Jahr 2024. Die Sanierung des Dschungelzelts und des Pinguinhauses wird in Höhe von T€ 9.549 von der Landeshauptstadt München bezuschusst bzw. finanziert.

Darüber hinaus werden anstehende Neu- und Umbaumaßnahmen aus eigenen Mitteln finanziert. Hierzu plant die Gesellschaft vor allem die Sponsoringeinnahmen, Spenden und Erbschaften zu nutzen. Da in diesem Bereich Potenzial steckt, beabsichtigt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, diesen durch zielgerichtete Marketingstrategien und -maßnahmen weiter nachhaltig zu erschließen.

Um mögliche Risiken hinsichtlich der Kostensituation im Bereich Wasser und Abwasser zu reduzieren, arbeitet der Tierpark unter Einbindung der zuständigen Behörden laufend weiter an der Umsetzung eines sogenannten liegenschaftsbezogenen Abwasserkonzeptes. Die Hauptkanäle wurden bereits alle saniert, die Erneuerung und Sanierung der Grund- und Anschlussleitungen können nach und nach im Zuge der betreffenden Gebäudesanierungen umgesetzt werden.

Um dem Risiko steigender Energiekosten, insbesondere aufgrund des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG), entgegenzuwirken und um die Energiekosten längerfristig und nachhaltig zu senken, plant die Münchener Tierpark Hellabrunn AG weiterhin den Anschluss an das bestehende Fernwärmeversorgungsnetzwerk aus dem Geothermiekraftwerk der Stadtwerke München. Neben der Wirtschaftlichkeit (Unabhängigkeit von Preissteigerungen auf dem fossilen Energiemarkt) überzeugen auch die ökologischen Aspekte (CO₂-neutral, keine fossilen Energieträger im Einsatz) für diese Entscheidung.

Zudem arbeitet die Münchener Tierpark Hellabrunn AG an dem Ziel der Landeshauptstadt München, zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Stadtverwaltung bzw. klimaneutrale Betriebsführung zu erreichen. Dazu finden im Tierpark regelmäßig Evaluierungen der verschiedenen Bereiche/Abteilungen statt.

Weitere Risiken ergeben sich durch die ständig wachsende und nicht vorhersehbare Regelungsdichte, durch die der Münchener Tierpark Hellabrunn mit immer weiteren Auflagen und Verpflichtungen belastet wird, zum Beispiel bei den Haltungsrichtlinien von Wildtieren oder im Baubereich.

Um den Instandhaltungstau der Vorjahre bzw. von Jahrzehnten aufzuholen, werden die Instandhaltungsmaßnahmen vom Werkstattleiter kategorisiert, priorisiert und nach Dringlichkeit von der tierparkeigenen Werkstatt abgearbeitet. Aufgrund der Fülle und Komplexität an Instandhaltungsmaßnahmen ist eine Vergabe von Aufträgen an externen Firmen unabdingbar.

Die Zielsetzung der Gesellschaft im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist, die Risikoreduzierung im Anlageportfolio durch eine konservativ risikoaverse Strategie fortzuführen.

Prognosebericht

Hinweis zu Prognosen:

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs des Münchener Tierparks Hellabrunn liegen, beeinflussen die Geschäftstätigkeiten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Gesellschaft. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Münchener Tierparks Hellabrunn wesentlich abweichen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen.

Der Münchener Tierpark Hellabrunn versucht durch umfangreiche Maßnahmen, seine Besucherzahlen wieder auf dem hohen Level der Vorjahre vor der Corona-Pandemie zu stabilisieren. Dazu beitragen soll unter anderem eine Verstetigung der Zahl der Jahreskartenbesitzer, der weitere Ausbau des Förderwesens, ein einheitliches Marketingkonzept, ein modernes und ansprechendes Edukationskonzept sowie eine stärkere themenorientierte Ausrichtung unter dem Gesichtspunkt der Biodiversität.

Durch zahlreiche Investitionen und Modernisierungsmaßnahmen und die Umsetzung des Masterplans versucht der Tierpark weiterhin, ein attraktives Ausflugsziel im Raum München zu bleiben und die stetig steigenden hohen Richtlinien einer Wildtierhaltung zu erfüllen. Dies beinhaltet nicht nur größere Investitionsmaßnahmen im zoologischen Bereich, wie die neue Löwenanlage, sondern auch kleinere Bauprojekte, zusätzliche Spielbereiche und Spielplätze, informative und edukative Beschilderungen sowie die weitere Sanierung der Wege und Brücken für einen barrierefreien Besuch. Das Pinguinhaus und das Dschungelzelt, sowie die dazugehörige Gebäudetechnik werden ab 2022 mit einem Investitionszuschuss der Landeshauptstadt München umfassend saniert werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die Münchener Tierpark Hellabrunn AG mit über 1,7 Mio. Besucher*innen und mit Umsatzerlösen nach der Eintrittspreiserhöhung zum 01.02.2022 zwischen 16,0 Mio. Euro und 16,8 Mio. Euro. Ausgehend davon und unter der Berücksichtigung eines moderaten Anstiegs der Kosten (zwischen 6,9 % und 7,5 %) geht die Gesellschaft in ihrer Planung für das Geschäftsjahr 2022 von einem Jahresergebnis in der Bandbreite von -1,9 Mio. Euro und -2,5 Mio. Euro aus. Die Folgen der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie und die negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis wurden soweit prognostizierbar berücksichtigt.

Der Bestand der Gesellschaft ist somit davon abhängig, dass die Gesellschafterin auch weiterhin die Zahlungsfähigkeit durch Zuschüsse sicherstellt. Hierbei handelt es sich um ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB.

Die Corona-Pandemie hat zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen Leben, im Wirtschaftsleben als auch im Tourismusbereich geführt. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch weiterhin mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zu rechnen. Zu nennen sind insbesondere Risiken aus einem möglichen Rückgang der Besucherzahlen und damit Umsatzeinbußen, steigenden Kosten für unter anderem Desinfektion, Futter- und Medikamentenlieferungen, Baumaterialien, Sicherheitspersonal sowie durch Personalausfälle.

Quantitative Angaben zum Einfluss der Corona-Pandemie auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich. Diese hängen von dem Ausmaß und der Dauer der Beeinträchtigungen durch das Corona-Virus und die darauffolgende wirtschaftliche Erholung ab. Es kann jedoch zu negativen Abweichungen bei den einzelnen Kennzahlen kommen.

Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Kriegs auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich. Diese hängen von dem Ausmaß und der Dauer des Krieges und die darauffolgenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen ab. Es ist allerdings mit einer negativen Abweichung bei einzelnen Kennzahlen zu rechnen.

In den Folgejahren 2023 und 2024 wird aufgrund der Zuschüsse von der Landeshauptstadt München und der erfolgten Eintrittspreiserhöhung mit einem Jahresüberschuss gerechnet.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG versucht, an das vor der Corona-Pandemie erreichte hohe Niveau in allen Bereichen in den nächsten Jahren wieder heranzukommen. Zudem wird die Umsetzung des Masterplans im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiter vorangetrieben.

Trotz sparsamen Wirtschaftens sowie eines umsichtigen wirtschaftlichen Einsatzes der personellen und finanziellen Ressourcen wird die Gesellschaft auch in Zukunft nicht in der Lage sein, aus eigener Kraft ein ausgeglichenes Ergebnis auf Dauer zu erzielen.

Die Gesellschaft rechnet für 2022 erneut mit einem negativen Ergebnis. Somit bleibt die Gesellschaft auch weiterhin auf Zuflüsse in Form von Zuschüssen und Spenden zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs sowie der notwendigen Investitionen angewiesen.

München, den 11. März 2022

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft



Rasem Baban
Direktor und Vorstand

Eisbärinnen Nuna und Nanook





Mähnenrobbe mit Jungtier

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021		2021	2020
		in €	in €
1. Umsatzerlöse		10.103.087,17	8.317.088,97
2. Sonstige betriebliche Erträge		12.739.288,94	12.134.278,21
3. Betriebliche Erträge		22.842.376,11	20.451.367,18
4. Materialaufwand: Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-2.439.765,49	-2.256.782,10
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-7.694.001,25	-7.421.227,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2.928.088,82	-2.341.645,17
davon für Altersversorgung € 1.364.513,04 (VJ € 911.821,84)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-3.815.864,72	-3.332.686,54
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.749.646,55	-4.911.278,10
8. Betriebsergebnis		215.009,28	187.747,38
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		72.303,41	61.666,48
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-19.009,99	-738,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-206.121,70	-201.656,46
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-46.528,76	-30.910,25
13. Ergebnis nach Steuern		15.652,24	16.109,15
14. Sonstige Steuern		-15.652,24	-16.109,15
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0,00	0,00
16. Gewinnvortrag		0,00	936.669,42
17. Entnahmen/Einstellungen in Gewinnrücklagen		0,00	-936.669,42
18. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	0,00

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021 UND 2020

Aktiva	2021	2020
	in €	in €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.884,65	72.421,65
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	56.884,65	72.421,65
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	62.754.969,38	62.838.739,38
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.200.083,67	4.273.847,67
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.415.370,45	808.862,00
	69.370.423,50	67.921.449,05
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	428,52	416,26
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.870.045,51	5.440.425,11
	10.870.474,03	5.440.841,37
IV. Tiere	15.990,00	19.780,00
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	80.313.772,18	73.454.492,07
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	360.277,47	342.497,85
2. Waren	11.203,24	14.293,64
	371.480,71	356.791,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.809,47	65.044,49
2. Sonstige Vermögensgegenstände	397.646,01	1.271.485,95
	477.455,48	1.336.530,44
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.619.077,73	4.480.634,02
GESAMT UMLAUFVERMÖGEN	8.468.013,92	6.173.955,95
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	137.958,21	141.830,82
	88.919.744,31	79.770.278,84

Passiva	2021	2020
	in €	in €
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	766.937,82	766.937,82
II. Gewinnrücklagen	16.010.024,36	16.010.024,36
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	16.776.962,18	16.776.962,18
B. SONDERPOSTEN		
I. für Bauvorhaben		
1. noch nicht verwendete Spenden	7.331.364,60	3.931.852,13
2. bereits verwendete Spenden und Zuschüsse	43.297.098,01	43.164.299,78
II. für Artenschutz	795.852,92	749.123,93
	51.424.315,53	47.845.275,84
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.969.548,00	8.761.244,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	12.093,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.334.178,00	717.622,00
	11.303.726,00	9.490.959,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.264.320,54	1.900.080,94
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 93.020,76 (VJ € 93.496,23) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 10.223,77 (VJ € 18.957,76)	7.292.303,49	3.220.664,39
	8.556.624,03	5.120.745,33
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	858.116,57	536.336,49
	88.919.744,31	79.770.278,84

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Sitz in München
Amtsgericht München, HRB 42030

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und der einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes sowie den Regelungen der Satzung aufgestellt.

Satzungsgemäß wurde der Jahresabschluss nach den Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt und gemäß § 158 Abs. 1 AktG erweitert.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Gegen Entgelt erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Seit dem Geschäftsjahr 2018 werden alle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ab Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten in Höhe von 250,00 Euro netto bis 800,00 Euro netto als geringwertige Anlagegüter aktiviert und im selben Jahr in voller Höhe wieder abgeschrieben.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Normalabschreibungen erfolgen linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Es werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 5 Jahre
Tierhäuser und Gehege	20 bis 30 Jahre
Geschäfts- und Betriebsgebäude	15 bis 30 Jahre
Wohngebäude	30 bis 50 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 12 Jahre
Betriebsausstattung	
Tierhäuser und Gehege	5 bis 15 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 15 Jahre

Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt. Zuschreibungen auf die ursprünglichen Anschaffungskosten erfolgen, wenn die Gründe für Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Tiere werden mit einem Erinnerungswert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt mit ihren Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Soweit erforderlich werden für erkennbare Einzelrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Einzelwertberichtigungen auf die jeweilige Nettoforderung gebildet. Die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltene Eigentumswohnung wird mit dem Verkehrswert zum Zeitpunkt der Erbschaft bilanziert.



Gefleckter Knochenhecht

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert bewertet.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Grundkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Spenden und andere Zuwendungen werden dem Sonderposten „nicht verwendete Spenden“ ergebnisneutral zugeführt und bei Verwendung analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der Projected Unit Credit Method (PUC) ermittelt. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- Technischer Rechnungszinsfuß in Höhe von 1,87 % p. a. (VJ 2,30 % p. a.)
- Rentendynamik (Inflation) 1,75 % p. a. (VJ 1,75 % p. a.)
- Sterbens- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten sind den „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Heubeck entnommen.

Der für die Zinsbestimmung maßgebliche Zeitraum für die Durchschnittsbildung für Altersversorgungsverpflichtungen wurde ab 2016 von bisher sieben Jahre auf zehn Jahre auf Grundlage des „Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften“ verlängert.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 1.044. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls aufgrund des steuerlichen Gewinns dotiert.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden nach den Verlautbarungen des IdWs vom 18.11.1998 (Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen nach IAS und nach handelsrechtlichen Vorschriften) i. V. m. dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) vom 28.05.2009 ermittelt. Die Rückstellung für die Aufstockungsbeträge in der Arbeitsphase wurde nach der m/n-tel Barwertmethode ermittelt.

Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- Technischer Rechnungszinsfuß in Höhe von 1,35 % p. a. (VJ 1,60 % p. a.)
- Gehalts- und Aufstockungstrend 2,00 % p. a. (VJ 2,00 % p. a.)
- Sterbens- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten sind den „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Heubeck entnommen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden mit dem, nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Da die Restlaufzeiten der Verpflichtungen weniger als ein Jahr betragen, wurde auf das Abzinsungswahlrecht verzichtet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Die Aufgliederung der in der Bilanz ausgewiesenen Positionen des Anlagevermögens sowie ihre Veränderungen sind im Anlagenspiegel nachfolgend dargestellt.

Anlagenspiegel	Anschaffungskosten				kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	1.1.21	Z	U	A	31.12.21	1.1.21	Abschr. GJ.	A	U	31.12.21	31.12.21	31.12.20
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	571	10	0	0	581	498	26	0	0	524	57	73
2. Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche und Bauten	75.974	1.888	861	0	78.723	13.135	2.833	0	0	15.968	62.755	62.839
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst. (inkl. Sammel-posten u. GWG)	9.199	504	151	39	9.815	4.925	729	39	0	5.615	4.200	4.274
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	809	2.843	-1.012	0	2.640	0	224	0	0	224	2.416	809
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.060	5.949	0	500	11.509	620	19	0	0	639	10.870	5.440
IV. Tiere	1.371	0	0	0	1.371	1.351	4	0	0	1.355	16	20
	93.984	11.194	0	539	104.639	20.529	3.835	39	0	24.325	80.314	73.455

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

BILANZ

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen die Software für Gebäudeleittechnik, das Mobile Device Management, die Lizenzen für das ERP-System (Enterprise-Resource-Planning-System), den Onlineshop, die Lizenzen für die Umstellung auf Windows 10 Professional und für die Aktualisierung der Kassensoftware, sowie verschiedene Softwareprogramme und die Anmeldung der Gemeinschaftsmarke „Hellabrunn“. Zudem enthalten die immateriellen Vermögensgegenstände die fortgeführten Anschaffungskosten der Website zum Thema Natur- und Artenschutz „atze.online“, welche aus dem Sonderposten für Artenschutz finanziert wurde.

Der überwiegende Teil der Investitionen wurde im Geschäftsjahr 2021 durch Spenden, Erbschaften, Stiftungszuwendungen und Sponsoringeinnahmen finanziert. Von der Landeshauptstadt München erhielt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG zur Finanzierung eines zusätzlichen Investitionsbedarfs einen Investitionszuschuss in Höhe von 500.000,00 Euro.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden auch bezuschusste Investitionen aktiviert. In 2021 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 2.440 aus Spenden, Erbschaften und Zuschüssen finanziert. Mit Aktivierung dieser Investitionen wird deckungsgleich ein Sonderposten „verwendete Spenden“ als Passivposten ausgewiesen, der sich in Höhe der Abschreibungen ertragswirksam auflöst.



Insgesamt wurden in 2021 Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 5.235 getätigt. Diese betreffen unter anderem die Löwenanlage T€ 1.247, den Umbau und Ausbau der Umkleibereiche im Personalwohngebäude T€ 545, Betriebs- und Geschäftsausstattungen inklusive Pflanzen und Fuhrpark T€ 504, den Umbau des Hauptrestaurants T€ 475, die Übernetzung der Flamingoanlage T€ 335, die Wolfsanlage T€ 130, die Kühlung der Futterwirtschaft T€ 112, das Mühlendorf T€ 108, die Sanierung des Dschungelzelts T€ 69, verschiedene Kanalsanierungen T€ 64, die Toilettenanlagen im Dschungelzelt T€ 58, die Tierparkschule T€ 58, die Brandmeldeanlage im Urwaldhaus T€ 50, die Anlage der Pinselohrschweine T€ 43, das Streichelgehege am Isareingang T€ 32, die Übernetzung der Luchsanlage T€ 30, Edukationsmaßnahmen im Mühlendorf T€ 30, die edukative Beschilderung der Löwenanlage T€ 39 und der Wolfsanlage T€ 29 sowie die Sanierung des Pinguinengebäudes T€ 19.

Zudem gab es im Geschäftsjahr 2021 viele kleinere Projekte und Investitionen im Gesamtwert von T€ 260, wie zum Beispiel die neue Wegeführung in der Großvoliere und die Kletterbäume in der Drillanlage. Außerdem wurden drei geerbte Wohnungen mit einem Gesamtwert von T€ 998 dem Anlagevermögen zugeführt.

Der Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens belief sich zum 31. Dezember 2021 auf T€ 10.870 und liegt damit über deren Zeitwert von T€ 10.659 am Bilanzstichtag.

Die Tiere haben zum 31. Dezember 2021 einen Erinnerungswert von 15.990,00 Euro.



Feuersalamander

Umlaufvermögen

Es bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Landeshauptstadt München als Gesellschafter in Höhe von 32.657,00 Euro (VJ 154,69 Euro).

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Anteil an einem im Erbbaurecht vergebenem Grundstück mit Veräußerungsabsicht in Höhe von T€ 215 ausgewiesen. Der Erwerb der Immobilie erfolgte unentgeltlich.

Zudem enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände unter anderem Umsatzsteuerforderungen in Höhe von T€ 63 (VJ T€ 92) und sonstige Steuerforderungen von T€ 37 (VJ T€ 23), Forderungen gegenüber Lieferanten von T€ 51 (VJ T€ 21) und Forderungen aus Zinserträgen in Höhe von T€ 27 (VJ T€ 13).

Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2021 insgesamt T€ 7.619 (VJ T€ 4.481).

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 766.937,82 Euro und ist voll einbezahlt. Das Grundkapital ist eingeteilt in 300.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Stückaktien sind am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt.

Die Aktien sind im Freiverkehr der Bayerischen Börse, München, einbezogen.

Die Landeshauptstadt München ist gemäß ihrer Mitteilung vom 22. September 1983 mehrheitlich an der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft beteiligt.

Gewinnrücklagen

In die gesetzliche Rücklage sind gem. § 150 AktG 5 % des Jahresüberschusses solange einzustellen, bis die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklagen gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 – 3 HGB zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals (76.693,78 Euro) erreichen. Im Geschäftsjahr 2021 war keine weitere Einstellung in die gesetzliche Rücklage vorzunehmen. Zum Bilanzstichtag beläuft sich die gesetzliche Rücklage auf insgesamt 76.693,78 Euro.

Die Gesellschaft hat in dem Hauptversammlungsbeschluss vom 21. Juli 2021 den anderen Gewinnrücklagen weder etwas zugeführt noch entnommen, sodass zum Bilanzstichtag andere Gewinnrücklagen in Höhe von 15.933.330,58 Euro ausgewiesen werden.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt (in Euro):

Vortrag 01.01.2021	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00
Jahresfehlbetrag 2021	0,00
Bilanzverlust 31.12.2021	0,00

Sonderposten

Die Sonderposten werden überwiegend aus zweckgebundenen Zuschüssen, Erbschaften und Spenden, sowie aus den Investitionszuschüssen und den Zuschüssen für das Elefantenhaus und für die Tierparkschule von der Landeshauptstadt München gebildet. Der Ausweis trägt der Zweckbindung von Erträgen und Zuwendungen sowie der Sonderstellung zwischen Eigen- und Fremdkapital Rechnung.

Die noch nicht verwendeten Spenden betragen 7.331.364,60 Euro (VJ T€ 3.932). Im laufenden Jahr wurden dem Sonderposten Spenden, Erbschaften und andere Erträge von insgesamt 5.487.361,55 Euro (VJ T€ 2.594) zugeführt und 2.160.402,86 Euro verwendet. Im Geschäftsjahr erfolgten Entnahmen für Bauinvestitionen und Beschilderungen in Höhe von T€ 1.465 und für Anlagen im Bau von T€ 695.

Die Entnahmen für Bauinvestitionen betreffen im Wesentlichen die Brandmeldeanlage im Urwaldhaus T€ 50, die Kanalsanierungen T€ 45, die Anlage der Pinselohrschweine T€ 43, das Schlüsseldepot T€ 43, den Unterstand bei den Yaks T€ 42, die Schieber in der Polarwelt T€ 33, das Streichelgehege am Isar-Eingang T€ 32, die Terrarien der Giftschlangen T€ 31, ein Schiebeter im Mühlendorf T€ 24, die Spielgeräte im Spielplatz am Isar-Eingang T€ 23, die Entdeckerstationen im Biodiversitätspfad T€ 15, die Kletterbäume in der Drillanlage T€ 14, die neue Wegeführung in der Großvoliere T€ 12, Ausstattungen für die Tierarztpraxis T€ 11, die Außenanlage der Nashörner T€ 7, die Gebäudeleittechnik im Dschungelzelt T€ 5 und eine Waage für die Robben T€ 5, sowie weitere kleinere Investitionen im Gesamtwert von T€ 32.

Zudem wurden drei geerbte Wohnungen mit einem Gesamtwert von T€ 998 dem Sonderposten zugeführt.

Für Anzahlungen von Anlagen im Bau wurden T€ 695 aus dem Sonderposten verwendet, darin enthalten sind unter anderem die Übernetzung bei den Flamingos T€ 366, die Wolfsanlage T€ 130, die Edukation der Löwenanlage T€ 39, die Visualisierung des Riffbeckens T€ 34, die Übernetzung der Luchsanlage T€ 30, die Beschilderung und Edukation der Wolfsanlage T€ 29, das Sonnensegel bei den Mähnenrobber T€ 21, Kanalsanierungen T€ 19, die Sanierung des Pinguinengebäudes T€ 19 und weitere Projekte im Gesamtwert von T€ 8.

Aus dem Investitionszuschuss 2021 von der Landeshauptstadt München in Höhe von 500.000,00 Euro wurden bereits T€ 117 für den Umbau der Kühlung in der Futterwirtschaft verbraucht, damit stehen zum 31.12.2021 noch T€ 383 zur Verfügung. Vom Investitionszuschuss aus dem Vorjahr sind noch T€ 5 offen. Diese wurden als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen.

Der Zuschuss aus den Vorjahren vom Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München für die Tierparkschule in Höhe von insgesamt 3.827.710,00 Euro wurde in Höhe von 3.805.100,46 Euro verbraucht und dem Sonderposten zugeführt, davon T€ 42 im Geschäftsjahr 2021. Der Restbetrag von T€ 23 wurde als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen. Schlussrechnungen für die Tierparkschule stehen noch aus.

Der Restbetrag von T€ 41, von der in den Vorjahren gezahlten Fördersumme von der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung für das Edukationskonzept im Mühlendorf, wurde in Höhe des tatsächlichen Verbrauchs von T€ 31 dem Sonderposten zugeführt bzw. in Höhe der Aufwendungen und Investitionen entnommen. Der Restbetrag von T€ 10 wird weiterhin als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Der Sonderposten für bereits verwendete Spenden und Zuschüsse beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 43.297.098,01 Euro (VJ T€ 43.164) und entfällt auf folgende Anlagen:

Anlagen im Bau	813.469,01	(VJ T€ 73)
Betriebs- und Geschäftsgebäude	2.102.832,00	(VJ T€ 2.179)
Infrastruktur	2.933.120,00	(VJ T€ 2.941)
Tierparkschule	3.519.269,00	(VJ T€ 3.603)
Spielplätze	49.198,00	(VJ T€ 58)
Tierhäuser und Tieranlagen	4.223.118,00	(VJ T€ 4.340)
Orang-Utan-Anlage	2.682.315,00	(VJ T€ 2.861)
Eisbärenanlage	3.673.302,00	(VJ T€ 3.869)
Elefantenhaus	13.514.236,00	(VJ T€ 14.060)
Elefantenaußen- und Innenanlagen	3.688.810,00	(VJ T€ 3.938)
Giraffensavanne	1.043.157,00	(VJ T€ 1.091)
Wohn- und Verwaltungsgebäude	2.686.689,00	(VJ T€ 1.753)
Artenschutzzentrum	57.174,00	(VJ T€ 61)
Gastronomie	198.102,00	(VJ T€ 207)
Artenschutz Webseite atze.online	1.785,00	(VJ T€ 5)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.110.522,00	(VJ T€ 2.125)
Gesamt	43.297.098,01	(VJ T€ 43.164)

Der Sonderposten für Artenschutz beträgt zum 31.12.2021 795.852,92 Euro (VJ T€ 749). Aus dem Sonderposten für Artenschutz wurden Artenschutzprojekte in Gesamthöhe von 62.919,06 Euro unterstützt.

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 9.969.548,00 Euro und die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen beträgt 75.178,00 Euro.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen unterlassene Instandhaltung (T€ 743), Urlaub und Überstunden (T€ 389), Jahresabschlusskosten 2021 (T€ 50), Rückzahlungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Umwidmung der November- und Dezemberhilfe 2020 in einen Schadensausgleich nach Art. 107 Abs. 2b AEUV (T€ 47) sowie Rechts- und Beratungskosten (T€ 10).

Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen die Landeshauptstadt München als Gesellschafter in Höhe von T€ 5 (VJ T€ 16).

Noch nicht verwendete zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von T€ 6.298 (VJ T€ 2.427) und Spenden in Höhe von T€ 11 (VJ T€ 6) mit einem Rückzahlungsanspruch werden als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese betreffen in Höhe von T€ 6.238 (VJ T€ 2.351) Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt München.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen T€ 704 abgegrenzte Umsatzerlöse aus Jahreskarten, T€ 111 Sponsoringeinnahmen und T€ 10 Mieteinnahmen aus Dienstwohnungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund von vergebenen Bauaufträgen und Investitionen in Höhe von T€ 3.286.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	2021	2020
nach Tätigkeitsbereichen:	in T€	in T€
Eintrittserlöse und Führungen	8.246	6.704
Pachten	683	465
Parkplatzgebühren	250	183
Drucksachen	68	79
Sonstige	856	886
	10.103	8.317

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Einnahmen aus Sponsoring mit Gegenleistungen T€ 54 (VJ T€ 418), Mieten für Dienstwohnungen T€ 148 (VJ T€ 167), Lieferrechte T€ 100 (VJ T€ 100), Einnahmen aus Film- und Bildrechten T€ 10 (VJ T€ 0), Einnahmen aus Veranstaltungen T€ 3 (VJ T€ 9), sowie Umsatzerlöse aus Schrotterkäufen (u. a. Kartonagen, Altmittel) und sonstigen Produkten bzw. Dienstleistungen T€ 22 (VJ T€ 39).

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich in Deutschland erzielt.



Przewalski-Urwildpferde

Sonstige betriebliche Erträge	2021	2020	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2021	2020
	in T€	in T€		in T€	in T€
Sonstige betriebliche Erträge	12.739	12.134	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.750	4.911

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Geschäftsjahr 2021 neben den Zuschüssen der Landeshauptstadt München aufgrund der Corona-Pandemie in Höhe der Inanspruchnahme von T€ 8.081 (VJ T€ 6.557), auch die Zuschüsse für Substanzerhaltung T€ 1.310 (VJ T€ 1.361) und für Betriebskosten T€ 842 (VJ T€ 900).

Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge unter anderem auch den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe der Abschreibungen T€ 2.234 (VJ T€ 2.070) und in Höhe der unterstützten Artenschutzprojekte T€ 63 (VJ T€ 59) sowie Lohnzuschüsse von Krankenkassen für Arbeitnehmer T€ 99 (VJ T€ 73), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 44 (VJ T€ 7) und Kursgewinne aus Wertpapieren T€ 2 (VJ T€ 22).

Materialaufwand	2021	2020
Der Materialaufwand gliedert sich wie folgt:	in T€	in T€
Futter- und Streumittel	640	615
Wasser	49	45
Energie	1.248	1.221
Drucksachen	20	25
Pacht Parkplatz	98	98
Unterhalt/Substanzerhaltung	384	251
Sonstiger Materialaufwand	1	2
	2.440	2.257

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten vor allem Substanzerhaltungsmaßnahmen und Unterhaltsaufwendungen für Gebäude und Einrichtungen T€ 2.857 (VJ T€ 2.509), Entwässerungsgebühren T€ 152 (VJ T€ 287), Geldtransporte und Sicherheitsdienst T€ 193 (VJ T€ 280), Beratungsaufwendungen T€ 353 (VJ T€ 274), Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation T€ 305 (VJ T€ 262), Tierarztpraxis und Tiertransporte T€ 236 (VJ T€ 191), Fremdlöhne für unter anderem externe Arbeitnehmer an den Kassen und Parkplatz sowie für die Lebenshilfe T€ 432 (VJ T€ 190), Versicherungen T€ 171 (VJ T€ 160), Wartungsaufwendungen für EDV, Kamera- und Telefontechnik T€ 182 (VJ T€ 150), Aufwendungen für Büromaterial, Porto, Telefonkosten und Druckkosten Eintrittskarten T€ 155 (VJ T€ 145), sowie Aus- und Weiterbildungskosten in Höhe von T€ 59 (VJ T€ 40).

Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens belaufen sich auf T€ 72 (VJ T€ 62) und werden nicht dem Sonderposten zugeführt.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen und Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von T€ 187 (VJ T€ 202) enthalten.

Verbindlichkeitspiegel	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		Bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	in T€	in T€	in T€	in T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.264	1.249	15	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.292	7.292	0	0
Bilanzansatz 31.12.2021	8.556	8.541	15	0
Bilanzansatz 31.12.2020	5.121	5.075	46	0

IV. SONSTIGE ANGABEN

Nachtragsbericht

Die von staatlichen Stellen angeordneten Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus führen derzeit noch zu umfassenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen. Diese Einschränkungen können erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Gestalt von Einnahmefällen, Bau- und Instandhaltungsverzögerungen, Änderungen auf dem Kapitalmarkt usw. haben.

Darüber hinaus sind weiterhin Einschränkungen der eigenen Geschäftsprozesse und damit verbundene operative Risiken mit ebenfalls negativen Auswirkungen und neuen Anforderungen an die strategische Ausrichtung zu erwarten.

Die zukünftigen wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der anhalten Corona-Pandemie sind für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG nicht zuverlässig einschätzbar. Der Tierpark weist in diesem Zusammenhang ergänzend auf seine Ausführungen im Lagebericht im Kapitel Prognosebericht und Risikobericht hin.

Darüber hinaus sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine führt mit seinem Ausbruch am 24.02.2022 neben unermesslichem Leid der Bevölkerung vor Ort derzeit auch zu wachsenden gesellschaftlichen Herausforderungen und wirtschaftlichen Einschränkungen mit entsprechenden Folgen für Deutschland. Diese Folgen können sich auch schon kurzfristig negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Münchener Tierpark Hellabrunn AG, z. B. durch gestiegenen Einkaufspreisen für Energie, Futtermittel und Werkstoffen, der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Futtermitteln und Baumaterialien) oder aus Cyberangriffen niederschlagen. Darüber hinaus sind ggf. Einschränkungen und Anpassungen der eigenen Geschäftsprozesse und -aktivitäten und damit verbunden operative Risiken zu erwarten. Ebenso werden die Fluchtbewegungen Auswirkungen auch in Deutschland zeigen. Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Kriegs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht verlässlich möglich. Wir verweisen in diesem Zusammenhang ergänzend auf unsere Ausführungen im Lagebericht im Kapitel "Prognosebericht und Risikobericht".

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat im Geschäftsjahr 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt (0,00 Euro).

Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2021 wurden durchschnittlich 167 Arbeitnehmer*innen und 16 Auszubildende (VJ 15 Auszubildende) beschäftigt. Die Arbeitnehmer*innen setzten sich aus 97 gewerblichen Arbeitnehmer*innen, 41 Angestellten, 28 Aushilfen und einer leitenden Angestellten zusammen (VJ 104 gewerblichen Arbeitnehmern, 45 Angestellten, 43 Aushilfen und eine leitende Angestellte). Maßgeblich für die Berechnung der Mitarbeiteranzahl war der Durchschnitt des vierten Teils der Summe aus der Beschäftigtenzahl nach Köpfen zu den Quartalsenden.

Organe

Vorstand:

Rasem Baban,

Direktor und Vorstand Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München

Aufsichtsrat:

Verena Dietl,

3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Aufsichtsratsvorsitzende

Bis 21.07.2021: Marlies Mirbeth,

Mitglied des Vorstandes der Stadtparkasse München, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende

Beatrix Burkhardt,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München Seit 21.07.2021: stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende

Gudrun Lux,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Dr. Evelyne Menges,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Seit 21.07.2021: Lena Odell,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Sebastian Weisenburger,

Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Markus Klostermeier,

Angestellter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Norbert Schacher,

Angestellter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Reinhard Zenau,

Angestellter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Vorstands der Gesellschaft werden aufgrund des Wahlrechtes gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben. Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2021 T€ 7.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind insgesamt T€ 2.348 (VJ T€ 2.337) zurückgestellt. Die pensionierten Vorstandsmitglieder erzielten im Geschäftsjahr 2021 Bezüge in Höhe von T€ 194.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die als Aufwand für das Berichtsjahr erfassten Honorare des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beliefen sich auf T€ 14.

München, 11. März 2022

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft



Rasem Baban
Direktor und Vorstand

Siamang



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierung und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 geprüft. Die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Abschnitt "Allgemeine Angaben" im Anhang sowie Abschnitt "Prognosebericht" des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass insbesondere aufgrund der negativen Auswirkungen der Coronavirus Pandemie der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, soweit die Gesellschafterin die Zahlungsfähigkeit nicht weiterhin durch Zuschüsse sicherstellt. Wie in Abschnitt "Allgemeine Angaben" im Anhang uns Abschnitt "Prognosebericht" des Lageberichts dargelegt, deutet diese Gegebenheit auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung des Unternehmens aufwerfen kann und ein bestandgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen; dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 4. April 2022

Bavaria
Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Weberndörfer
Wirtschaftsprüfer

Pritschet
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 11. März 2022

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft



Rasem Baban
Direktor und Vorstand

Sumatra-Orang-Utans



FREUND*INNEN UND FÖRDER*INNEN

Auch im zweiten Pandemiejahr erfuhr Hellabrunn durch seine Freund*innen und Förder*innen viel Unterstützung und so konnte der Förderkreis 2021 weiter wachsen.

Förder*innen

Allen Förder*innen des Tierparks – den neu hinzugekommenen sowie den langjährigen – sei ganz herzlich für ihre Zuwendung gedankt. Das schließt selbstverständlich auch jene Förder*innen ein, die nicht im Geschäftsbericht genannt werden möchten.

Fördernde – Institutionen

A. Huber & Co. Internationale Assekuranz Makler GmbH
 Augustiner-Wagner Bräu KG
 Bauer, Ernst W. Rolladenfabrik e. K.
 Bayerische Landesbank
 Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,
 Landwirtschaft u. Forsten

Baywobau Baubetreuung GmbH
 BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Eisenwerk Wittigsthal GmbH
 Genossenschaftsverband Bayern e. V.
 Hannover Leasing GmbH & Co. KG
 Kamm GmbH Türen und Fenster
 MMB Management- und Mittelstandsberatung GmbH
 Münchner Bank eG
 MVS Metallverarbeitung Sondermaschinenbau GmbH
 Parkett- und Fussbodentechnik W. Schroll
 Stingl GmbH Gebäudetechnik
 Versicherungskammer Bayern
 Willi Bogner GmbH & Co. KG a. A.

Großer Ameisenbär



Förder*innen – Privatpersonen

A

Achenbach, Petra
 Achtel, Cornelia
 Adam, Dr. Susanne
 Adelsberger, Karin
 Aigner, Isabel
 Aigner-Dünzl, Dr. Karin
 Altmann, Alice
 André, Axel-Georg
 Auer, Herbert
 Aumiller, Rainer

B

Bäder, Thomas
 Barth, Renate
 Bätz, Dorothea
 Bauer, Martin
 Bauer, Martin
 Baumann, Robert
 Bayern, S.K.H. Herzog Max von
 Behrendt, Laura Monika
 Benner, Ingrid
 Berger, Michaela
 Berron, Andreas
 Beselin, Maren
 Bezold, Ludwig
 Biagosch, Stephan
 Blankenburg, Brigitta
 Bode, Evi
 Bodenschatz, Irmgard
 Boida, Carmen
 Brandhofer, Volker
 Bräunling, Dr. Julia
 Bredl, Christa und Lothar
 Bredl, Iris und Thomas
 Brem, Markus
 Brenner, Birgit
 Brenner-Kux, Martina
 Briehl-Rosenthal, Barbara
 Brühl, Graf Peter von
 Burkardt, Barbara
 Busch, Dr. Marianne

C

Carballo Metzner, Cristina
 Caspers-Dissing, Dr. Iris
 Christ, Andreas
 Claus, Werner
 Costard-Pohlmann, Alice

D

Dall'Armi, Christina von
 Dempewolf, Eva
 Dettmar, Roland
 Deutschmann, Dr. Ingo
 Dietz, Renate
 Dillmann, Jürgen
 Dimitrov, Niko
 Dippold, Claudia
 Dissing, Dr. Andreas
 Dombrowski, Christine
 Dötsch, Elinor
 Dötsch, Hans-Peter
 Dreyer, Margarete und Jürgen
 Dünzl, Peter

E

Eckbauer, Gisela
 Ecker, Petra
 Eckert, Paul-Rudolf
 Eicke-Metzger, Gudrun
 Eisenbach, Lara
 Eisenhammer, Rüdiger
 Elmer, Eva
 Emmer, Ingrid
 Enzelsberger-Heim, Dr. Michael
 Ernst, Andreas
 Ernst, Birgit
 Ernst, Corina
 Eßer, Karin
 Ettenberger, Nicole
 Ettl, Carolin

F

Feichtinger, Marion
 Feil, Marianne
 Feitl, Cornelius
 Felke, Klaus
 Fiedler, Gabriele
 Fischer, Anna-Maria
 Fischer, Ellinor
 Fischer, Karin
 Fischer, Michael
 Fischer, Simone
 Fiutak, Georg
 Frauenschläger, Silvia
 Frech, Andreas
 Frede, Dr. Martin
 Frenzler, Ina
 Frolik, Günther
 Fuss, Ruth

G

Ganzer, Reinhard
 Gebauer, Cornelia
 Gerteiser, Dr. Kristina
 Gervasini, Dr. Susanna
 Gloeckner, Benjamin
 Gorzalka, Christian
 Goßler, Fabio
 Goßler, Sina
 Gratz-Landeck, Cornelia
 Grau, Karlheinz
 Greiner, Renate
 Greither, Dr. Otto
 Griebel, Sabine
 Gröner, Klaus
 Gropp, Dr. Barbara
 Grosser-Katzlinger, Gabriele
 Gruber, Rudolf
 Guener, Angela

H

Hallermeier, Thorsten
 Hartl, Herbert
 Hartmann, Inge
 Hartung, Arno
 Haslauer, Ingrid
 Haßdenteufel, Stefan Robin
 Häßner, Monika
 Hastenteufel, Claus-Dieter
 Hauber, Angelika
 Hausmann, Tamara
 Häußler, Cornelia
 Heim, Martina
 Heimrath, Franz
 Heindl, Louis Emanuel
 Heinrichsberger, Josef
 Held, Andreas
 Held, Sarah
 Helmold, Gisela
 Heppner, Peter
 Herrmann, Margit
 Herrmann, Matthias
 Hiendl, Elisabeth
 Hilbrand, Bernhard
 Hilbrand, Caren
 Hilgarth, Carola
 Himmel, Hannelore
 Hintsche, Stefan
 Hirsch, Annika
 Hoffmann-Graunke, Michael
 Höger, Sonja
 Holdschuer, Oliver
 Holmer, Dagmar
 Holzhey, Hella
 Hölzl, Silvia Maria
 Hölzl, Thomas
 Holzner, Michael
 Hopf, Angelika
 Hossner, Erich
 Hoynatzky, Manuela
 Hutterer, Erwin
 Hutterer, Monika

I

Iglesia y Nikolaus, Anna-Laura de la Ille, Florian

J

Jahnen, Sebastian
 Jakob, Jana
 Jakob, Marion
 Jenkins, Maya-Lena
 Junghans, Dr. Marlene
 Jungwirth, Martin

K

Kaiser, Dr. Annette
 Kalwa, Siegfried
 Kammermeier, Norbert
 Kandler, Manuela
 Kaub, Martina
 Kaub, Ulli
 Kaufmann, Gabriele
 Kemmler, Rüdiger
 Kemnitzer, Andreas
 Kessler, Dr. Wolfgang
 Kessler-Muggli, Monica
 Kiefer, Silke
 Kienle, Caroline
 Kieweg, Melanie
 Killer, Tobias
 Kirscht, Sylvia
 Kisting, Ann-Kathrin
 Klose, Sandra
 Kober, Maria-Theresia
 König, Ruth
 König-Weise, Monika
 Kopriutz, Thomas
 Korb, Eva
 Kotthaus, Annette
 Kowollik, Gerhard
 Kramheller, Ingeborg und August
 Kraus, Tanja
 Kreuz, Bernhard jun.
 Kreuzer, Alexandra
 Kroog, Tobias
 Krotschek, Ida
 Kufner, Christa
 Kühner, Hubert

L

Labrada-Dorrego, Diana
 Lammel, Waltraud
 Lampel, Franz-Josef
 Lange, Roland
 Längerer, Ursula
 Lauer, Ursula
 Lehmann, Robert
 Lennartz, Barbara
 Linke, David
 Litke, Christian
 Lob, Felice
 Lob, Dr. Matthias
 Lotz-Geigenberger, Ina

M

Mair, Gisela
 Marino, Jane
 Marker, Brigitte
 März, Evi
 Matziol, Michael
 Mayer, Helga
 Mayr, Luise und Franz
 Mayrhofer, Markus
 Mecke, Günter
 Meister, Sigrid
 Menke, Jürgen
 Menke, Mathias
 Menzel, Verena
 Metzger, Ruth
 Meyer, Roswitha
 Michalka, Peter
 Michl, Wolfgang
 Mika, Nicole
 Mittermeier, Doris
 Mittermeier, Werner
 Mohsche, Wolfgang
 Müller, Alexandra Christine
 Murr, Gisela und Michael
 Mützel, Patrick

N

Nause, Klaus
 Nause, Marlis
 Neuhart, Dietmar
 Neumann, Carsten
 Neumann, Markus
 Neumann, Nadine
 Niestroj, Heidi
 Nußbaumer, Margit und Wilhelm

O

Oettinger, Christa
 Onderka, Anja-Katrin
 Osterholzer, Erika

P

Partenheimer, Jürgen
 Petri, Gisela
 Petritz, Helmtrud
 Petry, Jakob
 Petz, Viola
 Pfefferkorn, Doris
 Präg, Christian
 Praller, Heinz
 Prem, Heidi
 Prey, Magdalena
 Prieler, Alexandra
 Purschke, Janette
 Purschke, Richard

R

Rasp, Marianne
 Rauch, Andreas
 Redenbacher, Eva
 Reich, Thomas
 Reichert, Hannelore
 Reidl Silke und Jürgen
 Reinecke, Sofia

Riedel, Klaus
 Rifesser, Sabine
 Rinberger, Eva
 Röck-Marchl, Anneliese
 Röhrs, Christina
 Rosenthal, Dr. Claudia
 Ruhland, Antonie

S

Sailler, Jens
 Salzberger, Sabine
 Schaber, Heike
 Schäfer, Dr. Martin
 Scherner, Jo und Norbert
 Scherzl, Günter
 Schiemann, Monika
 Schimpf, Susanne
 Schlaugk, Thomas
 Schlinzger, Ingrid
 Schlötzer, Fabian
 Schmatz, Hildegard
 Schmidt, Karin
 Schmidtmeister, Josef
 Schneider, Bernd
 Schneider, Christine
 Schneider, Ina-Sybill
 Schneider, Rupert
 Schöberl, Iris
 Scholta, Valentin
 Schottenhamel, Peter
 Schrall, Andrea
 Schramm Bernhard
 Schramm, Verena
 Schröder, Ingeburg und Otto
 Schuch, Kirstin
 Schuh, Dr. Helga
 Schumann, Sabine
 Schuster, Benedikt
 Schwarzer, Claudia
 Schweers, Martin
 Schweigert, Luise
 Schweitzer, Petra und Ernst
 Sedlmayer, Hanne
 Sedlmayer, Hugo

Seidl, Alois
 Seltmann, Stefan
 Serno, Heike und Günter
 Sewald, Franz
 Sigl, Gabriele
 Simons, Herbert
 Sommerer, Elke
 Sontheim, Christian
 Sorger, Sebastian
 Spies, Dr. Robert
 Spitzner, Thomas
 Staffe, Andreas
 Stäudler, Rosemarie und Gerhard
 Steil, Helga
 Steil, Olaf
 Stephan, Mathilde
 Sternagel, Roman
 Stimpfle, Renate
 Stöckel, Claudia
 Stocker, Ferdinand
 Stossier, Ute
 Strasser, Egon
 Strohbach-Hanko, Viktoria
 Stürmer, Klaus
 Summ, Ruth

T

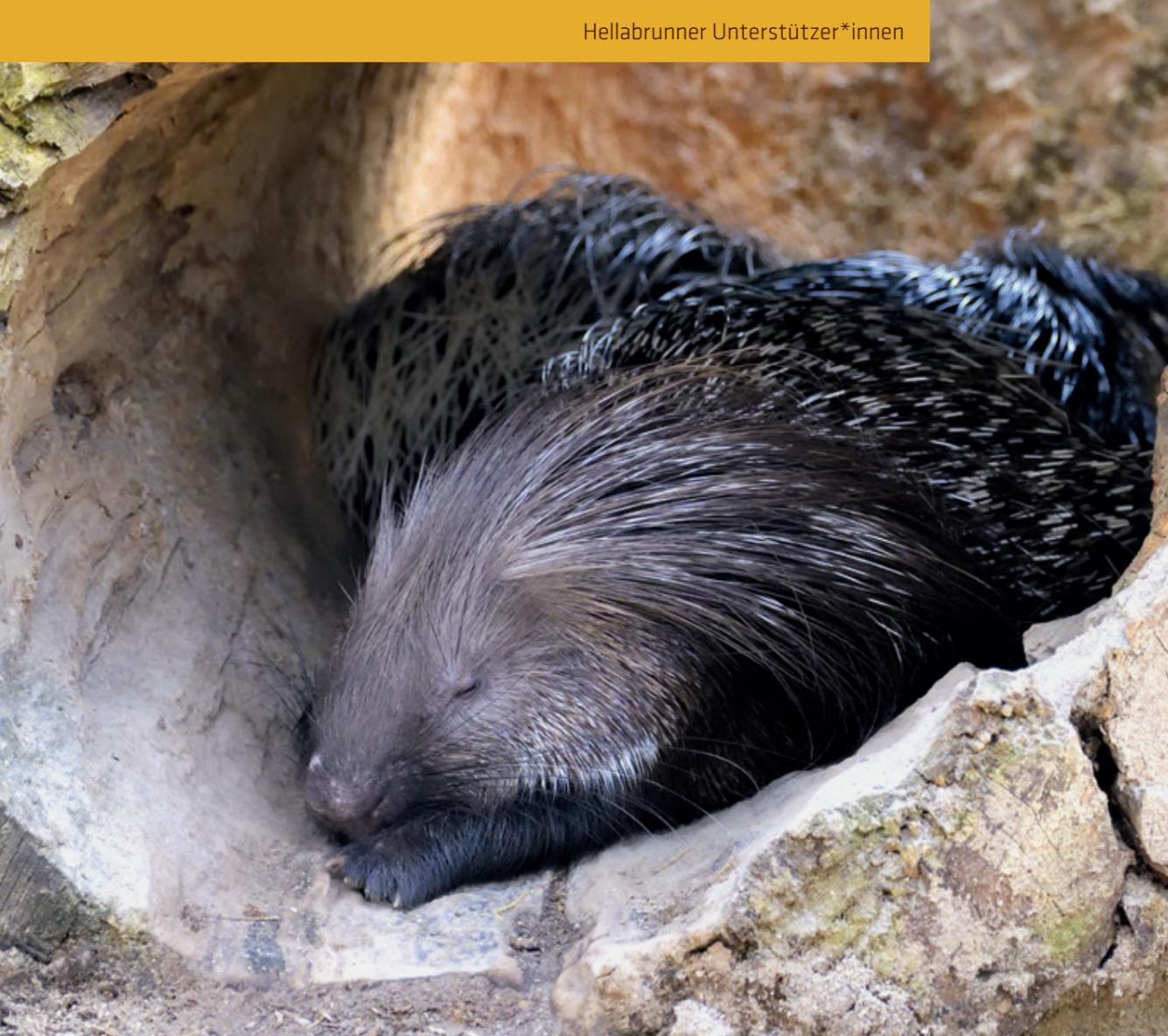
Thiemt, Norbert
 Thomasser, Karl
 Tujo, Claudia

U

Ulrich, Maria und Karl-Heinz

V

Vogel, Frieda
 Vogel, Rosemarie
 Volk, Hugo J.



Weißschwanz-Stachelschwein

W

Wagenhuber, Klaus
 Wagershauser, Ursula und Karl
 Wallner, Philipp
 Watzinger, Lea
 Weigel, Claudia
 Weihrauch, Marcus
 Wein, Martina
 Weinberger, Eva
 Weise, Ulf
 Weiß, Dirk
 Weißner, Elke

Willecke, Christian
 Willkomm Philipp
 Willkomm, Dagmar
 Wimmer, Karl
 Wimmer, Markus
 Wimmer, Richard
 Winter, Bernhard
 Wirtz, Stephan
 Wltschek, Holger
 Wöbking, Friedrich
 Woelke, Michael
 Wolf, Julia
 Wolff, Hanne

Z

Zankl, Katharina
 Zankl, Maria
 Zenkner, Gabriele
 Zettl, Peter
 Zettl, Sabine

Tierpatenschaften

Tierpatenschaften erfreuen sich überaus großer Beliebtheit. Im Jahr 2021 bedankt sich der Tierpark Hellabrunn ganz herzlich für 652 Patenschaften von 580 Paten mit einem gesamten Jahresbetrag von 331.835,00 Euro. Er freut sich auch 2022 wieder über die wertvolle Unterstützung bei der Haltung der Hellabrunner Patentiere.

Tierpaten – Institutionen

ABG Allgemeine Baurträgersgesellschaft mbH & Co.
 Objekt Hellabrunn KG
 agentur solowerk
 Allianz Deutschland AG
 Allianz Deutschland AG Sekretariat Betriebsrat / Hven München aus 1 D EG 335
 Arndt Neuhaus Antomax-Stiftung Oberhausen
 Betz-Chrom GmbH
 BL Foodservice e. K.
 bürosüd plus GmbH
 CADEA GmbH
 Chromsystems Instruments & Chemicals GmbH
 Classic S Ranch GmbH & Co. KG
 CSS AG
 Dontenwill AG
 Edel Verlagsgruppe GmbH
 Empirius GmbH
 F. Linster & Co. GmbH – Edelstahlhandel
 Gasthof Herzogin Anna
 Gefahrgutberatung U. Hildach
 Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V.
 GZFA GmbH-Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik

Hausmann & Stängl Architekten PartG mbB
 HEUSSEN Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
 Hochschule für Philosophie
 Hofauer Tore & Technik GmbH
 HTS-Haustechnik Schulz
 Ingenieurbüro Bernd Hölle GmbH
 Korp GbR
 KüchenAtlas Portal Betriebs GmbH
 Luna Park Media te Ltd (Singapur)
 Madame Chocolat
 netzeffekt GmbH
 Praxis Dr. Gabi Haus
 Primus Parkett & Bodenbeläge Niedermeier & Kovalovics GbR
 Regionalgeschäftsstelle für Allfinanz AG DVAG
 Riem Arcaden (Mfi)
 Schlemmer GmbH
 Schwadke Büroeinrichtungen GmbH
 Sebastian Breuer Steinmetzbetrieb
 Serracon GmbH
 Spechtenhauser Pumpen GmbH
 Steuerberaterin
 Territory GmbH
 Tierarztpraxis
 Tiertrauer München GmbH
 Trion Visual Concepts GmbH
 Udo Bergmann GmbH
 UNSER LAND GmbH
 Valerians GmbH
 Vielmeier Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
 VioletOne GmbH
 Zeitconcept GmbH



Partner des Tierparks Hellabrunn.



Tierpaten – Privatpersonen

A

Achleitner, Ann-Kristin
 Adams, Tobias
 Albinger, Hermann
 Alican, Neval
 Alker, Maxi
 Alm, Daniel
 Amann, Helga
 Angerbauer, Petra und Claus

B

Babl, Alena
 Bacher, Dennis
 Baierlein, Brigitte
 Bannert, Kerstin
 Bares, Oliver
 Barth, Ingeborg
 Bast, Gabriele
 Bauer, Manfred
 Bauer, Martin
 Bauer, Christian
 Baumgärtner, Norbert
 Baur, Dr. Sabine
 Bechtold, Julia
 Beck, Heike
 Becker, Kristine
 Behrendt, Bruno
 Behrens, Dr. Anke
 Beinhardt, Angelika
 Beneke, Vera
 Berndt, Alexander
 Bernhard, Rebecca
 Beyer, Anna-Maria
 Biehler, Hans
 Bittl, Dr. Andreas
 Bläsen u. Begerl, Michael
 und Sarah
 Blume, Jörg
 Böhrkircher, Philipp
 Bonenberger, Astrid
 Boos, Anita
 Borbely, Roland
 Borrell, Gemma

Brauneis, Robert
 Bruckbauer, Nadja
 Brunner, Hermann
 Brunner, Sandra
 Bucher, Adele
 Buchta, Thomas
 Buchwald, Susanne
 Buchweitz, Anja
 Burzler, Bernd
 Busse, Gabriele

C

Cantegrel, Nicole
 Carpendale, Wayne,
 Annemarie und Mads
 Carstens, Detlef
 Claros, Christian
 Clemm, Dr. Christiane
 Clemm, Prof. Dr. med. Christoph
 Crome, Lisa, Tanja, Rainer
 Cserjés, Ilona

D

Däubler, Bernhard
 Depkat, Elke
 Dobler, Alexander
 Dönhoff, Ivonne
 Dorn, Stefan
 Dorr
 Dragun, Nadia
 Dürbeck, Michael

E

Eberl und Huber, Inge und Helmut
 Eck, Dr. Thomas
 Eder, Johann
 Engl, Ruth
 Ernst, Franz J.
 Ernst, Birgit
 Ewald-Seufert, Bärbel

F

Fahrnbauer, Daniela
 Fauth, Lena
 Felderer, Katharina
 Fencik, Maria
 Fettich, Christine
 Finkenzeller, Stefan
 Fischer, Ellinor
 Formann, Irene
 Frank, Thomas
 Fried, Matthias
 Friedrich, Ariane
 Friemel, Bettina
 Frühwald, Brigitte

G

Gangkofer, Alexander
 Ganzert, Dorothee
 Gasser, Nina
 Gettins, Ulrike
 Giuros, Andreea
 Glogger, Andrea
 Göbel, Simone
 Goller, Ingrid
 Götz, Gabriele
 Grämer, Diana
 Grandegger, Klaus
 Grimm, LL.M. Peter
 Grimpen, Sönke
 Gürnth, Christian
 Gutekunst, Philippe

H

Hagner, Thomas
 Handl, Christine
 Harrieder, Johann
 Haselbeck, Hans
 Häßler, Rolf
 Haub, Dominik
 Hauberger, Renate
 Hausladen, Simon
 Häußler, Cornelia
 Heimerer, Eva
 Heise, Karin
 Held, Anna-Sophia
 Hildebrand, Antonie
 Hirzenhammer, Michael
 Hitzemberger, Dr. Manuel
 Hochholzer, Maria
 Hofbauer, Carina
 Hoffmann, Manfred
 Hofmann, Monika
 Hofmann, Hannelore
 Hoh, Dr. Ruth
 Hollwedel, Jörg
 Hölzlwimmer, Stefan
 Hopf, Markus
 Hörgl, Rainer
 Hörlin, Jochen
 Huber, Michael
 Huber, Brigitte
 Huber, Dr. Kathrin und Katharina
 Hutterer, Monika

I

Iannotta, Joy
 Iglesia y Nikolaus, Anna-Laura de la
 Illgen, Vera

J

Jepp, Stephanie
 Jesse, Cornelia und Klaus
 Joswig, Christopher
 Jung, Manuel
 Jungblut, Christoph

K

Kalla, Peter
 Kandler, Manuela
 Kapaj, Dominik-Kevin
 Kaub, Martina und Ulli
 Käufl, Vera
 Keil, Christian
 Keller, Fabian Karl
 Keller, Gerlinde
 Kellner, Ludwig
 Kerscher, Sandra
 Kießlich, Heidemarie
 Kilian, Heinrich
 Kindhammer, Sabine
 Kiniger, Mandy
 Kiniger, Thomas
 Kitt, Karl
 Klinger, Dr. Angela
 Kloiber, Elfriede
 Klügl, Karl-Heinz
 Knobbe, Martin
 Kolesaric, Katharina
 Kopf, Michael
 Korb, Eva
 Krabutschek, Regina
 Krohne, Thomas
 Kronschnabl, Sabrina
 Kühnle, Michaela
 Kummerer, Anja
 Kurz, Christine

L

Lampart, Gudrun
 Lang, Thomas
 Lauster, Janine
 Lehmann, Dr. Sven
 Lemasson, Celia
 Lemm, Torsten
 Lezius, Christian
 Libossek, Anton
 Linden, Jennifer
 Linke, David
 Linsenmann, Dr. Dr. Robert
 Littig, Fiona Claire
 Lorch, Jeannette
 Luding, Dr. Ursula

M

Maagh, Martha
 Mackner, Lisa
 Maguli, Bernhard
 Mair, Gisela
 Mall, Silvia
 Marquardt, Ursula
 Marquardt, Angela
 Martensen, Sarah
 Mayer, Christian
 Mayer, Prof. Dr. Dieter
 Mayerhofer, Andrea
 Mayr, Josef
 Mayr, Prof. Doris
 Meister, Sigrid
 Mejerovski, Nikita
 Meißner, Barbara
 Meyer, Andreas
 Meyndt, Susanne
 Middelhoff, Isabella
 Mikus, Felix
 Minderlein, Kilian
 Mohr, Birgit
 Mol, Margreta
 Mol, Jenia
 Motsch, Philipp
 Muehlhaupt, Dr. Maximilian
 Mühle, Jan Jasper
 Müller, Axel

N

Nagel, Sebastian
 Nawe, Evelyn
 Neumann, Doris
 Nieder, Gerlinde
 Norman, Sandra

Ö

Öchsner, Simon

O

Ochwat, Renate
Oemler, Brigitte
Osswald, Marius
Ostermeier, Monika

P

Pabst und von Heissen,
Hans Christian und Roswitha
Paha, Gisela
Papendorf, Jannika
Partecke, Mirko
Paul, Michael
Petre, Claudia
Pfeiffer, Marica
Pieper, Heinz
Platiel, Thomas
Plendl, Barbara
Pörnbacher, Veronika
Pötzler, Gerhard
Preis, Christa
Priesnitz, Stefan
Priller, Dr. Markus

Q

Quaas, Andreas

R

Radke, Sabine
Ramböck, Friederike
Ramböck, Stefan
Rascher, Nina
Rauscher, Hannelore
Rauscher, Anuschka
Rebert, Manuel
Regensburger, Frank
Reichhuber, Marion
Reinecke, Sofia
Reisinger, Elisabeth
Reith, Sabine
Reusch, Christian
Rewitzer, Tobias
Richartz, Nicole und Gunter
Ring, Cornelia
Rinkens, Jan
Risch, Jennifer
Röhrich, Ursula
Roth, Michael
Rother, Alexandra
Ruiz Valdés, Francisco
Ruttrich, Manuel
Ruttrich, Jutta

S

Sandbiller, Jessica
Sandner-Klotz, Ulrike
Sauer, Sonja und Prof. Thomas Sigi
Sauer, Walter
Schäfer, Thomas
Schaffelhofer, Martin
Schaffer, Dr. Christian
Schantroch, Paul
Schaub, Annalisa
Schedel, Karsten und Katja
Schellinger, Dr. Christian
Scherer-Buric´, Dr. Regina
Schika, Alexander
Schiller, Biggy
Schindler, Helga
Schlesak, Christian

Schlinzger, Ingrid
Schlüter, Christine
Schlüter, Kathrin
Schmid-Urban, Dr. Petra und Peter
Schneider, Wolfgang
Schneider, Claudia
Schöner, Martina
Schreiber, Andrea und Thomas
Schriever, Tizian
Schröter, Jeannette
Schulte, Christian
Schuß, Ingeborg und Richard
Schuster, Martin
Schuster, Sarah
Schwenk, Alexandra
Sedlmair, Christiane
Seebauer, Monika
Seebauer, Theresa
Segadelli, Marisa
Seiderer, Tanja
Seiler, Kristin
Sellak, Verena
Sixt, Claudia
Skrabak, Martin
Spreng, Sandra
Städler, Claudia
Stadtelmeyer, Katharina
Stark, Christine
Stäude, Dr. Jürgen
Stauder, Florian
Stefan, Elke
Steinbeck, Claudia
Steininger, Robert
Stern, Ingrid
Stießberger, Johann
Stöckert, Daniela
Strobel, Erika
Stroh, Eva
Surve, Saurabh Shyam

T

Teisner, Ute
Tewes, Eva
Thamke, Ina
Thomas, Jutta
Tillmann, Ulrike
Trenner-Haberkorn, Dr. Michaela
Troll, Sarah und Sinah

U

Unterpaul, Dr. Klaus

V

Varvölgyi, Nandor
Virmani, Kevin
Vogl, Marion

W

Wachholz, Philipp
Waldmann, Elisa
Walter, Isabell und Mathias
Walz, Regina
Warmuth-Lembcke, Cindy
Watzek, Birgitt
Weber, Anna
Weber, Cordula
Weber, Christiane
Weiß, Sabine
Weniger, Stefanie
Weschkanna, Heidi
Wiesner, Marcus
Wild, Magdalena
Willerding, Julian
Winter, Julia
Wintersperger, Katharina

Winzer, Marco
Wirtz, Stephan
Wittig, Anja
Woerlen-Leikam, Robin
Wolf, Kristina
Wolff-Schomburgk, Tanja
Wuchterl, Martin
Wünsche, Klaus

Z

Zeidler, Frank
Zeitler, Alfred
Zettl, Ingrid
Zimmert, Waltraud
Zirngibl, Roman
Zöphel, Jutta

Erdmännchen



Erbschaften

Jedes Jahr gibt es Freund*innen und Gönner*innen, die den Tierpark Hellabrunn in ihrem Nachlass bedenken. Im Jahr 2021 konnten aus diversen Erbschaften 3.159.384,29 Euro empfangen werden.

Der Tierpark Hellabrunn ist als gemeinnützige Aktiengesellschaft von der Erbschaftssteuer befreit, der Nachlass fließt somit vollumfänglich dem guten Zweck zu. Die Erbschaften werden ausschließlich für die Erhaltung und Erneuerung der baulichen Anlagen oder – falls vom Erblassenden gewünscht – für das Artenschutzengagement Hellabrunns verwendet. Es werden damit keine Betriebskosten finanziert.

Spenden

In diesem Jahr haben den Tierpark Hellabrunn erneut außergewöhnlich viele Spenden erreicht. Aus diesem Grund können leider nicht alle Spender persönlich genannt werden. Der Tierpark Hellabrunn dankt allen nachstehend genannten Spendern, die der Veröffentlichung ihres Namens und Spendenbetrages für Spenden ab 500 Euro zugestimmt haben. Auch für die große Anzahl von anonymen Spenden und für Spenden unter 500 Euro ist der Tierpark sehr dankbar, helfen diese doch, den vielfältigen Aufgabenstellungen auch in herausfordernden Corona-Zeiten nachzukommen.

Ein weiterer Dank richtet sich an die Spender zur Förderung des Tier-, Natur- und Artenschutzes. Dieser Aufgabe wird nicht nur im Tierpark selbst nachgekommen, sondern auch in weltweiten Projekten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt schließlich den Freund*innen, Gönner*innen, Firmen, Stiftungen, Institutionen und Medien, die durch ihre materielle und ideelle Unterstützung einen wichtigen Beitrag für den Erfolg des Münchner Tierparks Hellabrunn geleistet haben.

Spendenbeiträge

> 5.000 €

Stadtsparkasse München	k. A.
Schock, Albert	50.000,00
Leonhard, Heidemarie	20.000,00
Renate und Lutz Mann-Stiftung	15.000,00
Engmann, Thomas	13.398,66
Hartung, Dr. Armin und Birgit	10.000,00
Horst-Rohde-Stiftung	10.000,00
Vier Werk e. K.	5.588,86

5.000 €

Bert-Fanselau-Stiftung	5.000,00
Forster, Centa	5.000,00
Munich Value Property GmbH & Co. KG	5.000,00

> 1.000 €

Jaitner, Peter	4.000,00
Knoll, Hilde	4.000,00
Morsch, Michael	4.000,00
Gemeinsam Gutes tun – Die Kundenstiftung der Stadtsparkasse	3.089,66
Görk Berringer Notare	3.000,00
Greinwald GmbH	2.145,97
H-G Haustechnik GmbH	2.000,00
Kirschner, Rudolf	2.000,00
Proquitte, Ingeborg	2.000,00
Wernberger, Berta	2.000,00
Kaub, Martina und Ulrich	1.700,00
Endler, Eva	1.560,00
Wolfart, Hanne	1.500,00
Gosau, Dr. Dr. Martin	1.200,00
Osterburg, Alexander	1.200,00
Gromov, Petr	1.150,00

1.000 €

Beil, Eva-Maria	1.000,00
Bersch, Edith	1.000,00
Elektro Eder GmbH	1.000,00
Harry, Ingmar	1.000,00
Haustüren-Ring GmbH	1.000,00
Hutzenlaub, Ernst	1.000,00
Janz, Roland	1.000,00
Klügl, Gabriele und Karl-Heinz	1.000,00
Lange, Christiane und Gerold	1.000,00
Maresch, Gertraud	1.000,00
Mayr Arget, Elisabeth	1.000,00
Murr, Petra	1.000,00
Schult, Dr. Josef	1.000,00
S. K. H. Herzog	1.000,00
Franz von Bayern	1.000,00
Ulrich, Karl Heinz und Maria	1.000,00
Weber, Christine	1.000,00
Zentgraf, Erika	1.000,00

> 500 €

Hausler-Hof, Futterkarotten und Speisekürbisse	913,28
Bertinchamp, Ulrike	800,00
Fraund, Dr. Gabriele und Dr. Philipp	750,00
HPG Healthpharma GmbH	750,00
Zahnarztpraxis Rotter	750,00
Schiefer, Dr. Lieselotte	600,00
Schuller-Graf, Roswitha	600,00
Kirmaier, Ursula – Dauerspende monatlich	550,00
Closmann Velkov GbR	511,26

500 €

Arendt, Ina und Peter	500,00
Bellmann, Katharina und Roland	500,00
Eisenrieder, Hannelore	500,00
Hüttl, Gabriele und Thomas	500,00
Kadel, Peggy	500,00
Koller, Dr. Angelika	500,00
König-Weise, Monika	500,00
Krois, Helga	500,00
Mang, Barbara und Frank	500,00
Mensch, Heinz und Reyerman-Mensch, Erika	500,00
Müller, Dr. Bärbel	500,00
Münster, Elisabeth	500,00
Nawe, Evelyn	500,00
Nitsch, Marcela	500,00
Oppermann, Dirk	500,00
Oßner, Rudolf	500,00
Pollak-Wolber, Dr. Gabriele	500,00
Pupeter Florian	500,00
Reichel, Andreas	500,00
Rieger, Monika	500,00
Rogall Bedachungen GmbH	500,00
Schlosser, Gabriele und Thomas	500,00
Schmitzer, Sarah	500,00
Schottenhamel, Peter	500,00
Schuß, Ingeborg und Richard	500,00
Waldinger, Eleonora	500,00
Wimmer, Martin (Till, Sieglinde)	500,00
Wolff, Dr. Stephan	500,00

Trampeltiere



FRONERI SCHÖLLER GMBH: EINE DAUERHAFT PARTNERSCHAFT MIT DEM TIERPARK

Der Tierpark Hellabrunn sieht seine Sponsoren als langjährige Partner. Die Gruppe der Sponsoren ist ein begrenzter Kreis ausgewählter, mit dem Tierpark eng verbundener Unternehmen.

Hellabrunn fördert den Kontakt der Sponsoren untereinander und bietet ihnen für ihr Engagement attraktive Gegenleistungen aus den Bereichen Werbung und Lokales Engagement/Öffentlichkeit.

FRONERI Schöller ist ein langjähriger und loyaler Sponsor des Tierparks Hellabrunn.

Ernährung, Umwelt, Gesellschaft und Sicherheit sind die vier Dimensionen, auf die sich das Qualitätsversprechen bezieht. Damit reagiert das Unternehmen auf die rapide steigenden Ansprüche der Verbraucher*innen und erfüllt deren Wunsch nach mehr Transparenz und Aufklärung in der Lebensmittelbranche.

NACHHALTIG QUALITÄT GENIEßEN.

Neue Ziele setzen! Als weltweit agierendes Unternehmen nehmen wir unsere soziale und ökologische Verantwortung ernst. Für die Qualität unserer Produkte zählt für uns nicht nur Geschmack. Auch ein geringer ökologischer Fußabdruck und ein positiver gesellschaftlicher Effekt sind von größter Bedeutung. Deshalb haben wir uns klare Ziele für Nachhaltigkeit gesetzt und arbeiten stets daran, diese zu erreichen.

PRODUKTE

Bis 2022

- Eliminierung von Einwegplastik
- 100 % unseres Kids-Portfolios: pro Portion < 110 kcal, < 12 g Zucker und < 3,8 g gesättigte Fettsäuren

Bis 2025

- 100 % recycelbare, kompostierbare oder wiederverwendbare Verpackungen
- 100 % unserer verwendeten Pappe, Papier und Holzstiele aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern oder aus recyceltem Material (FSC, PEFC)
- Alle Markenprodukte < 250 kcal pro Portion

UMWELT

Unser Ziel ist es, die natürlichen Ressourcen so nachhaltig und ethisch wie möglich zu nutzen.

- Kontinuierliche Reduzierung unserer CO₂-Emissionen
- Kontinuierliche Verbesserung unseres Energieverbrauchs. Selbstverständlich sind alle deutschen Standorte ISO-50001-zertifiziert.
- Modernste Motorentechnik nach EURO-6-Norm und Telematik-System für sicheres und ökologisches Fahren unserer LKW-Flotte

LIEFERANTEN

Unsere Lieferanten verpflichten sich zur Einhaltung unserer ethischen und rechtlichen Standards.

- Bis 2022: 100 % unseres eingesetzten Palmöls sind nachhaltig beschafft und RSPO-zertifiziert
- 95 % der Vanille für unsere deutschen Speiseeiswerke stammen aus verantwortungsvollem Anbau
- Wir verwenden UTZ-zertifizierten Kakao. Alle unsere deutschen Speiseeiswerke sind UTZ-zertifiziert.

GESELLSCHAFT

Für unsere Mitarbeiter ist uns ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld wichtig.

Unser Augenmerk gilt dabei der Arbeitssicherheit, der Achtung der Menschenrechte, der Förderung von Ausbildung und der Bereitstellung von Entwicklungs- und Karriereöglichkeiten für alle.

FRONERI Schöller GmbH · www.froneri-schoeller.de · Nordwestring 201 · 90419 Nürnberg · Tel. 0800 - 101 54 21

Nachhaltigkeitsstrategie der FRONERI Schöller GmbH

VERÄNDERUNGEN IM TIERBESTAND

SÄUGETIERE	MAMMALIA	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021		
Beuteltiere	Marsupialia	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Flinkwallaby	<i>Macropus agilis</i>	2	6	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	6	0
Rotes Riesenkänguru	<i>Macropus rufus</i>	4	3	0	0	2	0	1	1	0	0	1	0	2	0	0	3	5	0
Sumpfwallaby	<i>Wallabia bicolor</i>	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	2	0
Rüsselspringer	Macroscelidea	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Kurzohrrüsselspringer	<i>Macroscelides proboscideus</i>	1	1	0	0	0	0	0	3	0	0	1	0	0	2	0	1	1	0
Schliefer	Hyracoidea	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Kap-Klippschliefer	<i>Procavia capensis capensis</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2	0
Fledertiere	Chiroptera	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Brillenblattnase	<i>Carollia perspicillata</i>	0	0	329	0	0	0	0	0	116	11	8	8	149	113	156	0	0	0
Indischer Riesenflughund	<i>Pteropus giganteus</i>	10	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	9	0	0
Palmenflughund	<i>Eidolon helvum</i>	1	3	1	0	0	0	0	0	2	0	0	4	0	0	0	0	0	3
Herrentiere	Primates	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Blaumaulmeerkatze	<i>Cercopithecus cephus</i>	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Braunkopf-Klammeraffe	<i>Ateles fusciceps rufiventris</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0
Drill	<i>Mandrillus leucophaeus</i>	8	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	6	0
Katta	<i>Lemur catta</i>	7	3	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	8	3	0
Lisztäffchen	<i>Saguinus oedipus</i>	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	2	0
Mantelpavian	<i>Papio hamadryas</i>	14	15	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	14	14	0
Roter Vari	<i>Varecia rubra</i>	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	0
Rotscheitelmangabe	<i>Cercocebus torquatus</i>	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0
Schimpanse	<i>Pan troglodytes</i>	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0
Siamang	<i>Symphalangus syndactylus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Silbergibbon	<i>Hylobates moloch</i>	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0
Sumatra-Orang-Utan	<i>Pongo abelii</i>	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	0
Westlicher Flachlandgorilla	<i>Gorilla gorilla gorilla</i>	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0
Nebengelenktiere	Xenarthra	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Großer Ameisenbär	<i>Myrmecophaga tridactyla</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Zweifinger-Faultier	<i>Choloepus didactylus</i>	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0
Hasenartige	Lagomorpha	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Meißner Widder	<i>Oryctolagus cuniculus dom.</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Schneehase	<i>Lepus timidus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0

SÄUGETIERE	MAMMALIA	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Nagetiere	Rodentia																		
Alpenmurmeltier	<i>Marmota marmota</i>	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Azara-Aguti	<i>Dasyprocta azarae</i>	6	5	3	0	0	0	1	0	1	2	1	4	2	2	0	3	2	0
Capybara (Wasserschwein)	<i>Hydrochoerus hydrochaeris</i>	1	1	0	0	1	0	0	0	3	0	2	3	0	0	0	1	0	0
Fette Sandratte	<i>Psammomys obesus</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0
Großer Pampashase (Mara)	<i>Dolichotis patagonum</i>	9	11	0	0	0	0	5	12	1	1	3	1	0	4	0	13	16	0
Hausmaus	<i>Mus musculus</i>	2	9	0	0	0	0	13	30	62	0	0	62	4	8	0	11	31	0
Hausmeerschweinchen	<i>Cavia porcellus</i>	4	45	0	0	0	0	16	10	0	16	12	0	0	0	0	4	43	0
Weißschwanz-Stachelschwein	<i>Hystrix indica</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0
Wildmeerschweinchen	<i>Cavia aperea</i>	6	43	0	0	0	0	61	73	0	64	97	0	0	0	0	3	19	0
Raubtiere	Carnivora																		
Eisbär	<i>Ursus maritimus</i>	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Erdmännchen	<i>Suricata suricatta</i>	3	1	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0
Europäischer Luchs	<i>Lynx l. lynx</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Europäischer Wolf	<i>Canis l. lupus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Fischkatze	<i>Prionailurus viverrinus</i>	2	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	1	0
Goldschakal	<i>Canis aureus</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Löwe	<i>Panthera leo</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Mähnenrobbe	<i>Otaria byronia</i>	2	3	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0
Mähnenwolf	<i>Chrysocyon brachyurus</i>	1	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0
Manul	<i>Otocolobus manul</i>	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Nordamerikanischer Waschbär	<i>Procyon lotor</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Polarfuchs	<i>Vulpes lagopus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Roter Panda	<i>Ailurus f. fulgens</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0
Sibirischer Tiger	<i>Panthera tigris altaica</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Vielfraß	<i>Gulo g. gulo</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Rüsseltiere	Proboscidea																		
Asiatischer Elefant	<i>Elephas maximus</i>	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0

SÄUGETIERE	MAMMALIA	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Unpaarhufer	Perissodactyla																		
Hartmann-Bergzebra	<i>Equus zebra hartmannae</i>	1	7	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Indisches Panzernashorn	<i>Rhinoceros unicornis</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kiang	<i>Equus kiang holdereri</i>	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Przewalski-Urwildpferd	<i>Equus przewalskii</i>	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0
Shetland-Pony	<i>Equus caballus caballus</i>	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	4	0
Tarpan-Rückzüchtung	<i>Equus caballus ferus</i>	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0
Paarhufer	Artiodactyla																		
Abruzzengämse	<i>Rupicapra pyrenaica ornata</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Alpaka	<i>Lama pacos</i>	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Alpensteinbock	<i>Capra ibex</i>	4	5	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	2	0	0	4	6	0
Auerochsen-Rückzüchtung	<i>Bos primigenius taurus</i>	5	3	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	4	0	0	2	3	0
Axishirsch	<i>Axis axis</i>	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
Bulgarische Langhaarziege	<i>Capra hircus</i>	4	8	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	3	8	0
Chinesischer Muntjak	<i>Muntiacus reevesi</i>	1	2	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	2	0
Dahomey-Zwergrind	<i>Bos taurus</i>	3	4	0	0	1	0	1	1	0	0	2	0	1	1	0	3	3	0
Damaraziege	<i>Capra hircus</i>	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0
Elenantilope	<i>Tragelaphus oryx</i>	2	5	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	1	0	2	4	0
Girgentanaziege	<i>Capra hircus</i>	1	2	0	1	0	0	1	2	0	2	1	0	0	0	0	1	3	0
Großer Kudu	<i>Tragelaphus strepsiceros</i>	0	6	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	6	0
Hausyak	<i>Bos g. grunniens</i>	8	5	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	4	1	0	4	7	0
Hirschziegenantilope	<i>Antilope cervicapra</i>	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0
Java-Banteng	<i>Bos j. javanicus</i>	1	8	0	0	0	0	3	1	0	1	1	0	0	0	0	3	8	0
Kleinkantschil	<i>Tragulus javanicus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Kunekune	<i>Sus s. scrofa</i>	4	2	0	0	0	0	4	10	0	1	0	0	3	3	0	4	9	0
Lama	<i>Lama glama</i>	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0
Markhor	<i>Capra falconeri</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0
Mesopotamischer Damhirsch	<i>Dama mesopotamica</i>	5	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	4	0	0
Mhorr gazelle	<i>Nanger dama mhor</i>	1	9	0	0	0	0	3	4	0	0	3	0	0	0	0	4	10	0
Mishmi-Takin	<i>Budorcas t. taxicolor</i>	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	2	0
Murnau-Werdenfelser Rind	<i>Bos taurus</i>	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0

SÄUGETIERE	MAMMALIA	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Paarhufer	<i>Artiodactyla</i>																		
Netzgiraffe	<i>Giraffa camelopardalis reticulata</i>	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0
Nilgauantilope	<i>Boselaphus tragocamelus</i>	4	5	0	0	0	0	3	2	1	4	1	1	0	0	0	3	6	0
Nordelch	<i>Alces a. alces</i>	2	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	3	0
Pinseloherschwein	<i>Potamochoerus porcus</i>	1	2	0	0	0	0	0	0	3	0	0	3	0	0	0	1	2	0
Tieflandnyala	<i>Tragelaphus angasii</i>	2	8	0	0	0	0	3	0	0	4	3	0	1	1	0	0	4	0
Trampeltier	<i>Camelus ferus bactrianus</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Vikunja	<i>Vicugna vicugna</i>	1	2	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	1	1	0
Visayas-Pustelschwein	<i>Sus cebifrons negrinus</i>	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0
Waldbison	<i>Bison bison athabascae</i>	1	4	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	4	0
Westafrikanische Zwergziege	<i>Capra hircus</i>	6	38	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	5	35	0

VÖGEL	AVES	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Laufvögel	<i>Struthioniformes</i>																		
Darwin-Nandu	<i>Rhea pennata</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Emu	<i>Dromaius novaehollandiae</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Südafrikanischer Strauß	<i>Struthio camelus australis</i>	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
Pinguine	<i>Sphenisciformes</i>																		
Eselspinguin	<i>Pygoscelis papua</i>	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Humboldtpinguin	<i>Spheniscus humboldti</i>	22	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	21	0
Königspinguin	<i>Aptenodytes patagonicus</i>	4	5	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	4	5	1
Nördlicher Felsenpinguin	<i>Eudyptes moseleyi</i>	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	0
Ruderfüßer	<i>Pelecaniformes</i>																		
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Rosapelikan	<i>Pelecanus onocrotalus</i>	6	8	0	0	0	0	0	3	1	0	0	1	0	0	0	6	11	0
Stelzvögel	<i>Ciconiiformes</i>																		
Brauner Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>	11	16	0	0	0	0	0	0	7	0	1	1	0	0	0	11	15	6
Roter Sichler	<i>Eudocimus ruber</i>	38	33	2	0	0	0	0	0	32	4	4	12	0	0	0	34	29	22
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Strohhalbsibis	<i>Threskiornis spinicollis</i>	5	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	4	0
Waldrapp	<i>Geronticus eremita</i>	12	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	8	0
Regenpfeiferartige	<i>Charadriiformes</i>																		
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	5	3	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	2	2	0
Flamingos	<i>Phoenicopteriformes</i>																		
Rosa Flamingo	<i>Phoenicopterus roseus</i>	0	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	97
Gänsevögel	<i>Anseriformes</i>																		
Bahamaente	<i>Anas bahamensis</i>	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	5	0
Bayerische Landgans	<i>Anser anser dom.</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	7	1	0	7	0	0	0	0	1	0
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	5	5	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	4	3	0
Brautente	<i>Aix sponsa</i>	3	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	2	0
Europäische Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Kappensäger	<i>Lophodytes cucullatus</i>	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0
Kleine Schneegans	<i>Anser c. caerulescens</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>	1	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0



Mhorr gazelle mit Jungtier

VÖGEL	AVES	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Gänsevögel	Anseriformes																		
Mähnenente	<i>Chenonetta jubata</i>	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	3	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	1	0	0
Marmelente	<i>Marmaronetta angustirostris</i>	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2	0
Rothalsgans	<i>Branta ruficollis</i>	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1
Rotschulterente	<i>Callonetta leucophrys</i>	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	4	1	0
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Schwarzkopf-Ruderente	<i>Oxyura jamaicensis</i>	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	0
Sichelente	<i>Mareca falcata</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Sichelpfeifgans	<i>Dendrocygna eytoni</i>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Steinbacher Kampfgans	<i>Anser anser dom.</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Trauerschwan	<i>Cygnus atratus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Ungarische Lockengans	<i>Anser anser dom.</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0
Veilchenente	<i>Aythya affinis</i>	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Witwenpfeifgans	<i>Dendrocygna viduata</i>	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	5	2	0
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	6	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	5	1	0
Hühnervögel	Galliformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Alpensteinhuhn	<i>Alectoris graeca</i>	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Appenzeller Spitzhaube	<i>Gallus gallus</i>	1	11	0	0	0	0	0	0	29	0	5	29	0	0	0	1	6	0
Augsburger Huhn	<i>Gallus gallus</i>	1	4	0	0	0	0	0	0	68	0	1	66	0	0	2	1	3	0
Ayam Cemani	<i>Gallus gallus</i>	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0
Bankivahuhn	<i>Gallus gallus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Silberfasan	<i>Lophura nycthemera</i>	1	1	0	0	0	0	1	2	3	0	0	3	1	2	0	1	1	0
Straußwachtel	<i>Rollulus rouloul</i>	5	13	0	0	0	0	0	0	3	0	1	0	2	5	0	3	7	3
Kranichvögel	Gruiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Grauhals-Kronenkranich	<i>Balearica regulorum</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Jungfernkranich	<i>Anthropoides virgo</i>	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Paradieskranich	<i>Anthropoides paradisea</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Saruskranich	<i>Antigone antigone</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Tauben	Columbiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Bronzeflügeltaube	<i>Phaps chalcoptera</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Mähnentaupe	<i>Caloenas nicobarica</i>	8	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	5	1	0	2	0	0

VÖGEL	AVES	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Papageien	Psittaciformes																		
Allfarblori	<i>Trichoglossus haematodus</i>	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1	0	4	1	0	0	0	0	0
Blaustirnamazone	<i>Amazona aestiva</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Gelbbrustara	<i>Ara ararauna</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Gelbseitensittich	<i>Pyrrhura molinae sordida</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Nasenkakadu	<i>Cacatua tenuirostris</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Östlicher Großer Vasapapagei	<i>Coracopsis vasa vasa</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Westlicher Rosakakadu	<i>Eolophus r. roseicapilla</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Weißstirnamazone	<i>Amazona albifrons</i>	4	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	3	3	0	0	0	0
Wellensittich	<i>Melopsittacus undulatus</i>	7	3	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	3	3	0	0	0	0
Turakos	Musophagiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Schildturako	<i>Musophaga violacea</i>	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	1	0
Eulen	Strigiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Europäischer Uhu	<i>Bubo bubo</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Schneeeule	<i>Bubo scandiacus</i>	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Sibirischer Uhu	<i>Bubo bubo sibiricus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	0	0	1	1	0
Greifvögel	Falconiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Sakerfalke	<i>Falco cherrug</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Wüstenbussard	<i>Parabuteo unicinctus</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Zentralasiatischer Steinadler	<i>Aquila chrysaetos daphanea</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Mausvögel	Coliiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Blaunackenmausvogel	<i>Urocolius macrourus</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Hornvogelartige	Bucerotiformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Grünbaumhopf	<i>Phoeniculus purpureus</i>	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Nördlicher Hornrabe	<i>Bucorvus abyssinicus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Sperlingsvögel	Passeriformes	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Braunrücken-Goldsperring	<i>Auripasser luteus</i>	0	0	0	6	6	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	5	5	0
Rotohrbülbül	<i>Pycnonotus jocosus</i>	1	2	2	0	0	0	2	0	4	1	0	3	1	1	0	1	1	3
Rotschnabelkitta	<i>Urocissa erythrorhyncha</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	1	0
Textorweber	<i>Ploceus cucullatus</i>	8	8	2	0	0	0	0	0	7	0	0	7	0	0	0	8	8	2
Vieillotweber	<i>Ploceus nigerrimus castaneofuscus</i>	0	0	0	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	3	0

KRIECHTIERE	REPTILIA	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021		
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u
Schildkröten	Testudines																		
Ägyptische Landschildkröte	<i>Testudo kleinmanni</i>	6	4	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	6	4	0
Aldabra-Riesenschildkröte	<i>Geochelone gigantea</i>	5	4	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0
Costa-Rica-Pracht-Erdschildkröte	<i>Rhinoclemmys pulcherrima manni</i>	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	0
Gelbwangen-Schmuckschildkröte	<i>Trachemys scripta scripta</i>	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Madagaskar-Strahlenschildkröte	<i>Astrochelys radiata</i>	7	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	7	1	3
Rotwangen-Schmuckschildkröte	<i>Trachemys scripta elegans</i>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Echsen	Sauria																		
Ägyptische Dornschwanzagame	<i>Uromastyx aegyptia</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Afrikanischer Hausgecko	<i>Hemidactylus brookii</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bahama-Anolis	<i>Anolis sagrei</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bartagame	<i>Amphibolurus vitticeps</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Berbereidechse	<i>Timon pater</i>	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Blauzungenskink	<i>Tiliqua scincoides</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Gefleckter Martinique-Anolis	<i>Anolis roquet summus</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gefleckter Walzenskink	<i>Chalcides ocellatus</i>	0	0	0	1	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	2	0
Gelbkopf-Zwerggecko	<i>Lygodactylus picturatus</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Grüner Leguan	<i>Iguana iguana</i>	1	0	8	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	8
Jungferngecko	<i>Lepidodactylus lugubris</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Madagaskar-Taggecko	<i>Phelsuma madagascariensis</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Nashornleguan	<i>Cyclura cornuta</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Östliche Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Pantherchamäleon	<i>Furcifer pardalis</i>	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Rotkehlanolis	<i>Anolis carolinensis</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	0	0	0
Stirnflappenbasilisk	<i>Basiliscus plumifrons</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stumpfkrokodil	<i>Osteolaemus tetraspis</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Sudan-Schildchse	<i>Broadleysaurus major</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Tokee	<i>Gekko gecko</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wickelschwanzskink	<i>Corucia zebrata</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	3	0	0	0	0	4	4	0	0	2	0	0	0	0	7	5	0

KRIECHTIERE	REPTILIA	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021					
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u			
Schlangen	Serpentes																					
Abgottschlange	<i>Boa constrictor</i>	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Dunkler Tigerpython	<i>Python bivittatus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Gabunvipser	<i>Bitis rhinoceros</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Grüne Anakonda	<i>Eunectes murinus</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Grüner Baumpython	<i>Chondropython viridis</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Königpython	<i>Python regius</i>	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Kreuzotter	<i>Vipera berus</i>	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Kupferkopf	<i>Agkistrodon contortrix</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Langnasen-Strauchnatter	<i>Philodryas baroni</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Netzpython	<i>Malayopython reticulatus</i>	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Puebla-Dreiecksnatter	<i>Lampropeltis triangulum campbelli</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	7
Rote Kornnatter	<i>Pantherophis guttatus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schachbrett-Strumpfbandnatter	<i>Thamnophis marcianus marcianus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Südafrikanische Korallenschlange	<i>Aspidelaps lubricus</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Taylor's Mokassin-Otter	<i>Agkistrodon taylori</i>	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Uracoan-Klapperschlange	<i>Crotalus vegrandis</i>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Weißlippenkobra	<i>Naja melanoleuca</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

AMPHIBIEN	AMPHIBIA	2020			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2021					
		m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u	m	w	u			
Froschlurche	Anura																					
Agakröte	<i>Bufo marinus</i>	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Antillen-Pfeiffrosch	<i>Eleutherodactylus johnstonei</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Dreistreifen-Baumsteiger	<i>Epipedobates tricolor</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Europäischer Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	16
Gelbbindenbaumsteiger	<i>Dendrobates leucomelas</i>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Korallenfinger-Laubfrosch	<i>Litoria caerulea</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Schwanzlurche	Caudata																					
Bergmolch	<i>Mesotriton alpestris</i>	0	0	12	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	12
Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3

Erläuterung: m = männlich; w = weiblich; u = Geschlecht nicht spezifiziert;

X = Individuenanzahl kann nicht bestimmt werden, da Art freilebend in der Dschungelwelt, dem Urwaldhaus oder dem Schildkrötenhaus ist

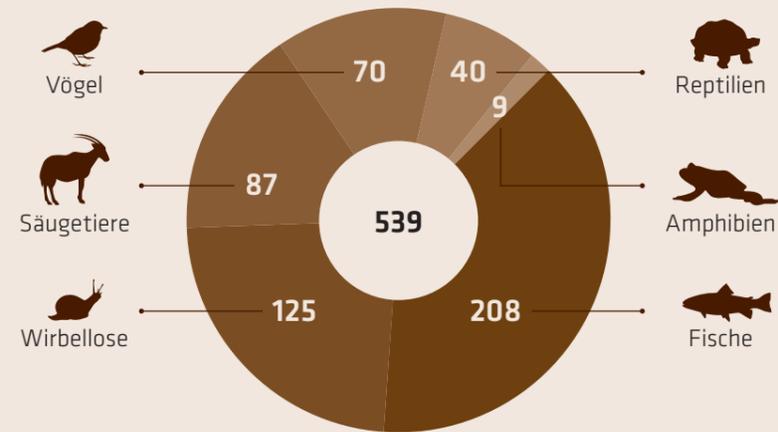
WIRBELLOSE	INVERTEBRATA	ARTEN
Nesseltiere	Cnidaria	
Quallen	<i>Scyphozoa</i>	2
Blumentiere	<i>Anthozoa</i>	63
Weichtiere	Mollusca	
Schnecken	<i>Gastropoda</i>	2
Muscheln	<i>Bivalvia</i>	1
Ringelwürmer	Annelida	
Vielborster	<i>Polychaeta</i>	1
Gliederfüßer	Arthropoda	
Kieferklauenträger	<i>Chelicerata</i>	12
Krebstiere	<i>Crustacea</i>	12
Insekten	<i>Insecta</i>	26
Tausendfüßer	<i>Myriapoda</i>	2
Stachelhäuter	Echinodermata	
Seeigel	<i>Echinoidea</i>	3
Seesterne	<i>Asteroidea</i>	1

FISCHE	PISCES	ARTEN
Taxonomie der Fischarten		
Aalartige	<i>Anguilliformes</i>	1
Ährenfische	<i>Atheriniformes</i>	5
Barschartige	<i>Perciformes</i>	19
Buntbarschartige	<i>Cichliformes</i>	43
Doktorfischartige	<i>Acanthuriformes</i>	26
Grundelartige	<i>Gobiiformes</i>	8
Grundhaie	<i>Carcharhiniformes</i>	1
Grunzer und Schnapper	<i>Lutjaniformes</i>	1
Karpfenartige	<i>Cypriniformes</i>	20
Kletterfischartige	<i>Anabantiformes</i>	6
Knochenhechtartige	<i>Lepisosteiformes</i>	2
Knochenzünglerartige	<i>Osteoglossiformes</i>	2
Kugelfischverwandte	<i>Tetraodontiformes</i>	5
Kurter und Kardinalbarsche	<i>Kurtiformes</i>	2
Lachsartige	<i>Salmoniformes</i>	2
Lippfische	<i>Labriformes</i>	7
Meeräschenartige	<i>Mugiliformes</i>	1
Neuweltmesserfische	<i>Gymnotiformes</i>	1
Salmlerartige	<i>Characiformes</i>	23
Seenadelartige	<i>Syngnathiformes</i>	7
Soldaten- und Husarenfische	<i>Holocentriformes</i>	1
Stechrochenartige	<i>Myliobatiformes</i>	2
Störartige	<i>Acipenseriformes</i>	4
Welsartige	<i>Siluriformes</i>	17
Zahnkärpflinge	<i>Cyprinodontiformes</i>	2



ÜBERSICHT ÜBER DEN TIERBESTAND 2021

Anzahl der jeweiligen Tierart:



Die Individuenzahlen sind nicht mehr aufgeführt, da es sich nur um Schätzzahlen handelt, die nicht wissenschaftlich belegt sind.

Bildnachweis:

Adami, Navin (S. 2 Jan); Bayerische Staatsoper (S. 46); Borrell, Gemma (S. 2 Sep, S. 3 Mai/Nov, S. 4/5, S. 7, S. 17, S. 18, S. 21, S. 31, S. 35, S. 38, S. 39, S. 49, S. 52, S. 69, S. 76, S. 81, S. 83, S. 84, S. 89, S. 93, S. 94, S. 98, S. 104, S. 110); Eckert, Dennis (S. 2 Jul, S. 3 Jun); Fencik, Maria (S. 2 Aug, S. 41); Greenwood, Dominik (S. 67); Hierl, Daniela (S. 16, S. 19, S. 43, S. 65, S. 118/119); Klinikum Großhadern (S. 10); Korb, Eva (S. 117); Müller, Marc (Cover, S. 2 Feb/Mrz, S. 3 Apr/Okt, S. 8, S. 11, S. 12, S. 20, S. 27, S. 32, S. 40, S. 47, S. 50, S. 51, S. 53, S. 54, S. 55, S. 56, S. 58, S. 63, S. 64, S. 68, S. 70, S. 71, S. 72, S. 74, S. 87); Münchener Tierpark Hellabrunn (S. 23, S. 36, S. 44, S. 48); Münchner Feuerwehr (S. 45); Nature Stills, Scott Tregeser (S. 34); Neuenhagen, Christina (S. 42); Preiss, Lennart (S. 3 Dez, S. 103); Rathaus Landeshauptstadt München (S. 6); Reininger, Lisa (S. 9, S. 33); Schacher, Norbert (S. 37); Suttner, Ursula (S. 24); Thomas, Michael (S. 25)

IMPRESSUM

Layout & Satz:

syntese GmbH | Agentur für Markeninteraktion

Druck:

BluePrint AG

Münchener Tierpark Hellabrunn AG

Tierparkstr. 30 | 81543 München
 Tel.: +49(0)89 62508-0 | Fax: +49(0)89 62508-32
 tierpark@hellabrunn.de | www.hellabrunn.de



KLIMANEUTRALER
DRUCK



Gedruckt auf 100 %
Umweltschutzpapier



Münchener Tierpark Hellabrunn AG

Tierparkstr. 30 | 81543 München
Tel.: +49(0)89 62508-0
Fax: +49(0)89 62508-32
tierpark@hellabrunn.de
www.hellabrunn.de

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK